Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Joachim Meyer

Fechtbuch von allerhand geschwinden Stuckenn zu Ross und zu Fuß vnd zum Kampf aufgezeichnet von den fürnemesten alten ... meistern ... auch einen kurtzen grund vom Rapier gestellet durch Joachim Meyer : Mss. var. 82

[Handschrift], 1570

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825

Handschrift Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0001

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0002



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0003

Mss. var. 82.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0004

Ex
Bibliotheca
Academiae
Rostochiensis

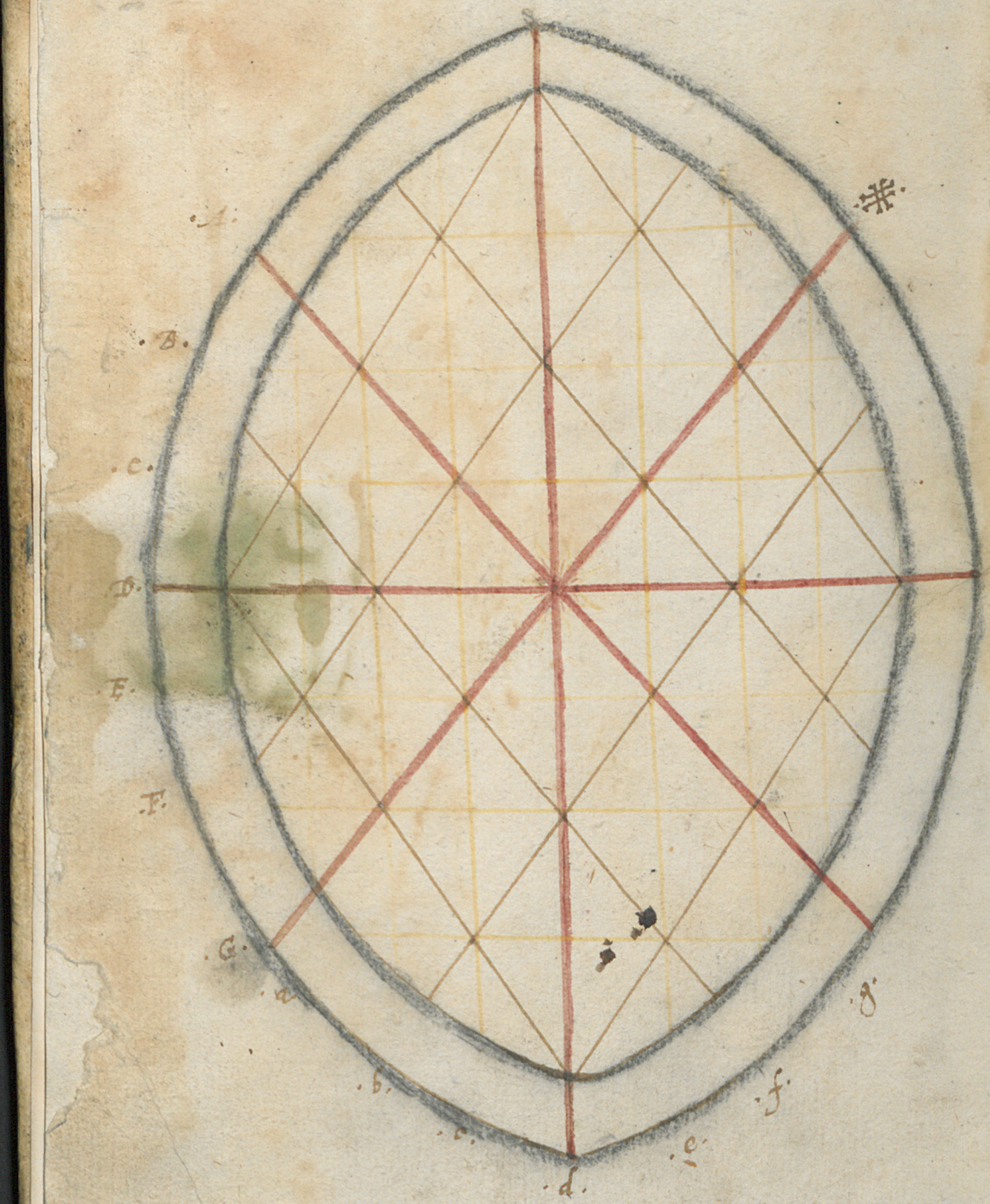
Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn780606825/phys_0005

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK ROSTOCK

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0007



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn780606825/phys_0008

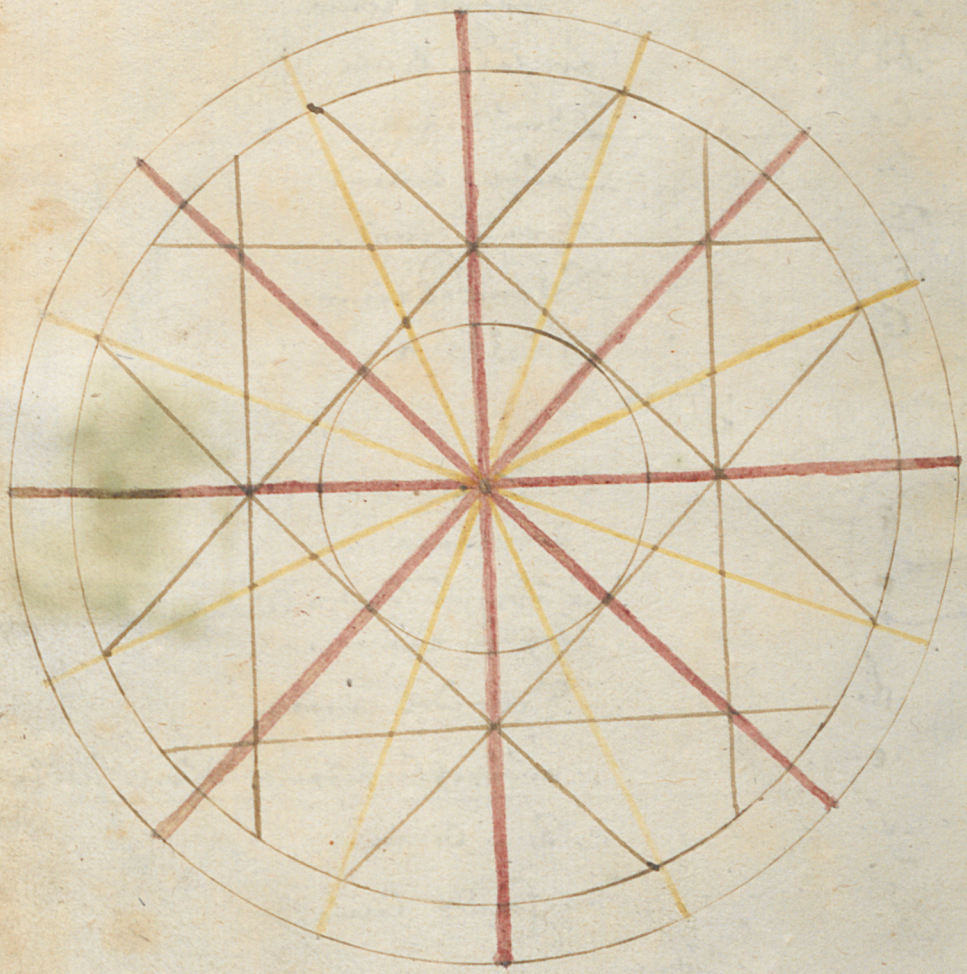
A . . . . . Angesicht linie.
B . . . . . Achsel. linie.
C . . . . . Brust. linie.
D . . . . . Bauch. linie.
E . . . . . Hefft. linie.
F . . . . . Schenckel linie.
G . . . . . Fuß linie.

Item.

a . . . . . Hand linie.
b . . . . . Arm linie.
c . . . . . Aufrechte seitten linie od durchschneite Achsel linie.
d . . . . . Scheidel linie.
e . . . . . Aufrechte seiten od durchschneite linie.
f . . . . . Arm linie.
g . . . . . Handt linie.

Item.

. . . . . Hangende od Creütz linie geben die Wehr streich.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0010

Die Erste Regel:

In allen banden soltu jenes klingen im ausern zirckl behalten auf dz du seine leib mit dein ort alweg gantz habest, so mag dir kein schad nächen. dan erfahre mit seiner versatzung auß oder in zirckel, so hast innerhalb dem grossen zirckel, od ausserhalb dem kleinen ein gewißen bloß.

Die Aunder Regel:

Also offt du ein Creütz mit den wehren bindest so soltu den haw mit einwartz wenden, doplen durch dz gesicht, vnnd gegen dem arm, dz band soldu bald wider han.

Die Dritte Regel:

Die gezogen hew wechsel vmb den knopff vmb den vordern ort, wechseln ist gefehr, darumb mit gutter hutt heiw mit gebahr.

Die 4. Regel:

So offt du dich verihrst, oder wirdst von im verfiert, hettest dich verfahren dadurch du möchst werden wund, die scheidlen mit dempfen, Ruckheüwen machen dich wider gesundt, die du bald bring zur stund. dan wirstu auß dem Ring getrüben, die nehest linie hinder d wehr such wider, mit hauwen auf vnnd nider, damit kumst zur arbeitt wider.

Die 5. Regel.

Dein arbeitt erst zur schwache treib, dan zur sterck, dar nach zum leib.

Beschluß.

In der schwach kanstu in zwingen
In der sterck so magstu in dringen
zwischen.

Zwischen den beiden versetzstu recht
Vnnd fleissig werck In allem gefecht
Deß Vor vnnd Nachs bringt wunder mit
In allen geferten hab acht deß schnitts
Im zucken rucken fleiß dich der stoß
Bleiben nachreissen sind die bloß.
Im Vor vnnd Nach grüff thu recht fassen
Brigstu recht auß Er muß dich lassen.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0013

Fechtbuch von aller-
hand geschwinden Stucken
zu Rosse und zu fusse
und zum kampf

aufgezeichnet von den für-
nemsten alten theichsten
meistern etc

auch einen kurtzen grund
vom Rapier gestellet durch

Jochim Meyer
F F Z Str.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn780606825/phys_0015

Hie hebt sich an die Zedtel In den geschrieben stedt
die Ritterlich kunst, des langen schwerdts die gedicht
vnnd gemacht hat Johannes Liechtenaur der ein
groser meister In der kunst gewesen ist. Dem gott
gnedig sey. der hatt die Zedtel lasen schreiben mitt
verborgen vnd verdackten wortten, darumb das die
kunst nicht gemeyne solt werden, vnd dieselbigen
verborgen vnd verdackten worten der Zedtel, Die
hat meister Sigmundt Einring zu derselbigenn
Zeit des hochgeboren fursten vnd herren herren
Albrechts Pfaltzgraff bey Rein vnd hertzog in Bayern
schiermeister gewesen ist, also glossirt vnnd
ausgelegtt, als sie den in diesem buchlein hernach
geschrieben, vnd gemalt stehen. das sie ein Jeder
fechter wol vernomen vnd verstehen mag, der
da anderst recht fechten kan.

Das ist die vorredt.

Junckh Ritter lere got lieb haben, frauen so ehre
so wechst dein Ehre vber Ritterschafft vnd lehre
kunst, die dich ziertt vnd In kriegen zwo ehren
hoffirt, Ringens gut Fesser Gleffen Spern
schwerdt vnd messer manlich bederben, vnnd
In andern henden verderben, haw drein, vnnd
huet dar rausch hin trieffe oder lass farenn
das in die weissen hasen. den man sicht preisen
darauff dich sasse, alle kunst hab ein lenge
vnnd masse.

Das ist der Text von viel gutten
gemeinen lere des lang schwerdts.

Wiltu kunst schauen sich lingk gehen und recht mit
hauen und ling mitt rechten ist das du starckh be-
gerst fechten. Glosa. Merck das ist die erste lere
des langen schwerdts das du die hew von beyden
seitten recht solst lernen hauen, Ist das du anderst
starck und gerecht fechten wilt, das vernym also
wen du wilt hauen, von der rechten seiten, so sich
das dein lincker fuss vorstee, und wen du wilt
hauen, von der lincken seytten so sich das dein rech-
ter fuss vorstee, hastu dan den uberhaw von der
rechten seiten, so volge dem haw nach, mitt dem
rechten fuss, thustu das nicht so ist der haw falsch
und unrecht, wenn dein rechte seiten bleibet da-
hinden, darumb ist der haw zu kurtz und mag
seinen rechten gang under sich zu der andern
seiten vor dem lincken fuess nicht gehaben, desgleic-
hen wen du haust von der lincken seiten, und dem
haw nicht nachvolgest mit dem lincken fuess, So
ist der haw auch falsch, darumb so merck von
welcher seitten du hawest, das du mit demselbigen
fuess, dem haw nachvolgest, so magstu mit stercke
alle deine stucke gerecht treiben, und also sollen
all ander hew auch gehauen werdenn.

Der Text aber von einer lehre

Wer nach gehet hauen der darff sich kunst nicht
frewen haw nahet was du wilt, kein wechsler
kombt an den schildt zu kopff zu leib die zockrur
nicht vermeydt, mit gantzem leyb ficht was du starck
begerest zu treybenn.

Glosa. Mercke das ist wen du mit dem zufechten
zu im kumbst, so solu auff sein hew nicht sehen
auch noch warten, wie ehr die gegen dir treybt
wenn alle fechter die da sehen vnd warten, vff
eines andern hew, vnnd wöllen anderst nicht
thun, wen versetzen die bedurffen sich solcher
kunst wenig freuen wann sie werden dabey
offtt geschlagen.
Item merck alles was du fechten wilt, das treib
mitt gantzer sterck deines leybes, vnnd haw im
damit nahet zu dem kopff, vnd zu dem leyb,
So mag ehr von deinem ort nicht durch gewech
solen vnd mit dem haw soltu in dem anbinden
des schwerdts der zweck nur nicht vermeyden
zu der negsten blöse die dir hernach in dem
funff hewen vnd In andern stucken ausge
richt werden.

Aber ein lehre.

Hor was da schlecht ist ficht nit oben lingck so du
recht bist, vnd ob du lingck bist im rechten auch sere
hinckest, Glosa. Merck die lehre trifft an zwo person
einem lingcken vnd einem rechten, vnd das vernym
also wen du mit zufechten zu im kumbst, bistu den
gerecht, vnd meinst den man zu schlagen, so haw
den ersten haw nicht, von der lincken seyten wan
ehr ist schwach vnd magst damit nit wyderhalten
wan man dir starck darauffbindt darumb so haw
von der rechten seiten so magstu starck am schwerd
mit kunst arbeiten was du wilt, desgleichen bistu
linck so haw auch nicht von der rechten seiten, wann
die kunst ist gar wildt einem lincken zutreyben, vor
der rechten seiten desgleichen ist sie auch einen rechten
von der lincken hanndt.

Das ist der Text von dem
funff hewenn.

Funff heue lehre von der rechten hendt wyder
die wehre dem wir geloben in kunsten geren zu
lohnn. Glosa. Merck die zedtel setz funff gerbo
gen hew darvon viel meister des schwerdts ein
wissen zusagen die soltu anderst nicht lernen
hauen wan von der rechten seytten gegen der
der sich gegen dir stellet zur wehre vnnd ver
such ob du mitt einem haw aus dem funfften
den man mit dem ersten schlag mugst treffen
wer dir die brechen kan, an sein schaden den
soll wirt gelobert vonn dem meister der zetel da
im sein kunst böss gelonet sol werdt, wen einem
anndernn fechter der wider die funff haw nit
fechtenn kann, vnnd wie du die funf hew hawen
solt, das vindestu hernach geschribenn.

Das ist der Zornhaw mitt seinenn
stuckenn.

Wer die oberhawet Zornhaw ort dm trauwet.
Glosa. Das vernim also, wenn dir einer vonn
seiner rechtenn seiten obin inhawet. So haw
einenn Zornhaw mit der lanngenn schneyden
auch vonn der rechten achselnn mit im starck,
Ist er dann waich am schwert, So scheus im den
ort fursich, lanng im zu dem gesicht, vnd dro
im zustechenn, als hernach am nechsten gemacht
stehet.

Aber ein stuck aus dem Zornhaw.

Wirtt es gewar, so nim obenn abe onefar. Glosa.
das ist, wenn du im mit dem zornhaw denn ortt
inschust, als vor am nechstenn gemacht stet, wirt er dan
des orttes gewar, vnnd versetzt denn stich mit sterck,
So ruck dein schwert vbersich oben ab von dem seinen
vnnd haw im zu der anndernn seitenn ann seine
schwert wider oben in zu dem kopff als hie gemacht
stett.

Aber ein stuck aus dem zornhaw.

Bis stercker wider, vnnd stich, sihet ers so nim es ni
der. Glosa. Merck das ist, wenn du im mit dem
zorenn inhawest, als vorn am nechstenn gemacht stet,
Versetzt er dir das, vnnd bleibt dir damit starck
am schwert, So biss gen im wider starck am schwert,
Vnnd far auf mit der sterck deines schwerts, Jm die
schwerche seines schwerts, vnnd winde am schwerte dein
gehiltz, vorn vor deinem haupt, vnnd stich im oben in
zu dem gesicht als hie gemalt stet.

Aber ein stuck aus dem zornhaw.

Wenn du im mit dem winden obein instichst, als vor
gemalt stet, fert er dann hoch auf mit den hendenn,
vnnd versetzt mit dem gehiltz den oberstich. So beleib
also stehenn in dem winden, vnnd setz im den ortt
niden zwischen seinen armen ann die brust, als hie
vnden gemalt stet.

Ein bruch wider das abnemenn.

Merck du wenn du mit einē starck an sein schwert bindest, rückt er dann sein schwert vbersich oben ab, vonn deinem schwert, vnd hawt dir zu der anndern seitenn am schwert wider in zu dem kopff. So wind starck mit der lang schneidenn im oben in zu dem kopff.

Die merck ein gute lehre

Das eben merck hew stich leger weich oder herte Jun ger, vnd far nach an hürt dem krieg, sey nit goch, wes der krieg remet oben nider, wirt er beschemet. Glosa. Das ist, das du gar ebenn mercken solt, wē dir einer mit einem haw oder mit einem stich, oder sonst ann dem schwert bindet, ob er am schwert waich oder hert ist, vnnd wen du das empfunden hast, So solt in dan wissen, welches da am besten sey, ob du mit dem vor, oder mit dem nacharbeiten solt, aber du solt dir damit nit zu goch lassen sein, mit dem krieg, wen der krieg nit anderst ist, wen das windenn am schwert. Item denn krieg treib also, wenn du Im mit dem zornhaw in hawest, als bald er denn versetzt, so far wol auf mit denn armen, vnnd windt im den ort am schwert in zu der obern bloss, versetzt er dan den stich, so be leib sten in dem winden, vnnd such mit dem ort die vntern bloss, Volgt er dann furbas mit der ver satzung deinem schwert nach, so far mit dem ort vnter sein schwert durch, vnd heng Im denn ort oben

in zu der anndern ploss seiner rechten seiten, also wirt
er mit dem krieg oben vnd vnden beschemet, ist das du
du gefert anders recht kannst treybenn.

Wie mann in den winden heu, stich gerecht
findenn sol.

Inn allenn windenn heuen stich, schnit recht lere find
auch soltu mit prufen heu, stich, oder schnit, in allen
treffenn denn Meisten, wiltu sin effen. Glosa.
Das ist, das du in allen windenn, heu, stich vnnd
schnit recht findenn solt, also wenn du windest, das
du damit zu hand prufen, welches dir vnter den treyb
das beste sey zu treybenn, der heu, oder stich, od schnit,
also das du nit hawest, wen du stechenn solt, vnnd
nit schneidest, wenn du hawen solt. Vnnd merck, wen
man dir der eins versetzt, das du du mit dem an-
dern triffest, das merck in allen treffen, vnnd an
binden der schwert, wiltu anders die meister effen die
sich wider dich setzenn.

Vonn denn vier blossenn.

Vier blosse wiss reine, so schlechstu gewiss ann aller
var, one zweifel wirt er gewar. Glosa. Hie soltu
merckenn die vier blossenn ann dem man da du
alleweg zu fechtenn solt, die erste bloss ist, die recht
seytenn, die ander die linck oberhalb der gürtel des
mans, die anndernn zwo sind auch die recht, vnnd
die linck seyt vnterhalb der gürtel. Der blossenn

nim ebenn war in dem zufechtenn, mit welcher er sich gegenn dir emplöst, derselbenn reine künlich an far mit inschiessenn des langenn orts mit nachreysenn, Vnnd auch mit denn Winden am schwert, vnnd sonst mit allenn gefertenn, vnnd achte nicht, wie er mit seinenn gefertenn gegenn dir gepar. So fichstu gewiss, vnnd schlechst schleg daraus die da treflich sindt, vnnd lest in damit zu seinenn stucken nicht kummenn.

Der text vnnd die gloss von dem dupliern vnnd von mutiern, wie die prechenn die vier blossenn.

Wiltu dich rechenn, die vier blossenn künstlichenn brechenn, obenn dupliern, niden recht mutiern, Ich sag dir furwar, sich schutzt kein man an far, hastu vernommenn, zu schlag mag er klein kommenn. Glosa, das ist wenn du dich rechen wilt, an einē, also das du im die vier blossenn mit kunst balde wilt brechenn, So treib das dupliern zu der obernn bloss, gegenn der sterck seines schwerts, Vnnd das mutiern zu der andernn bloss, So sag Ich dir furwar, das er sich darvor nicht behuetē kann, vnd mag weder zu schlegenn noch zu stichen kummenn.

Das dupliernn.

Merck wenn du im mit dem zornhaw, oder sonst oben in hawest, versetzt er dir nit starck, So stos

oben In wilt hawenn, so thu als du Im mit dem krumphaw ann sein schwert wollest winden, vnd haw kurtz, vnnd far mit dem ort vnter seinem schwertt durch, vnnd wind auf dein recht seit deinē gehiltz, vber dein haupt, vnnd stich im zu dem gesicht, als hie gemalt stet, vnd das stuck bricht die.

Aber ein bruch wider den krumphaw.

Merck wenn du Im denn ort vnter seinē schwert ein scheust zu seiner brust, als vor geschriben vnd gemalt stet, druckt er dann mit dem krumphaw dein schwert vntersich zu der erdenn, So wind gen deiner rechtenn seittenn, vnnd far mit dem Arm wol auf vber dem haupt, vnd setz im den ort oben an die brust, Als hernach gemalt ist, versetzt er dir das, so beleib also stehenn mit dem gehiltz, vor dem haupt, vnd arbayt behentlich mit dem ort, vonn einer bloss zu der andernn, das heist der odel krieg, damit verwirrest du Inn so gar, das er nicht weis, wo er vor dir vor beleybenn sol.

Der Twer haw.

+ Twer benimpt, was vom tag herkompt. Glosa.

Merck denn Twer haw pricht alle hew, die vonn obenn nider gehawenn werden, vnnd denn haw treib also, Stehe mit dem linckenn fus vor, vnnd halt dein schwert an deiner rechtenn achsel, vnnd

wann er dir obenn inhawet zu dem kopf, so spring
mit dem rechtenn fus gen im wol aus dem haw
auf sein lincke seittenn, vnnd im springenn ver=
wendt dein schwerd mit dem gehiltz, hoch vor dei=
nem haupt, das dein dawme vnden komme, vnd
schlag in mit der kurtzenn schneidenn, zu seiner linck
enn seytten, fechstu seinen haw in dem gehiltz,
vnnd truckst in zu dem kopf, als hie gemalt ist.

Ein stuck aus dem Twerhaw.

Twer mit der sterck, den arbait domit merck. Glo=
sa. Das ist, wie du mit sterck aus der Twer ar=
baittenn solt, vnnd dem thu also, wen du im
mit dem Twer zu hawest, so gedenck das du im
mit der sterck deines schwerts starck windest an das
sein, helt er dann starck wider, so schlag in am
schwert mit gecreutztenn armen hin seines schwerts
klingenn auf denn kopff, als hie ist gemacht, oder
schneid im mit dem stuck durchs maul.

Aber ein stuck auf dem Twerhaw.

Merck wenn du im auss dem Twer mit der sterck
deines schwerts ann sein schwert bindest, halt er
dann starck bey dir, so stoss mit deinem gehiltz
sein schwert vonn dir vntersich, auf dein rechte seyt=
tenn, als hie gemalt stet, vnnd schlag balde mit

der Twer wider vmb gen seiner rechtenn seyttenn im zu dem kopff.

Ein bruch wider den ober Twer haw.

Merck wenn du im von deiner rechtenn seytten, mit einem oberhaw, oder sonnst ann sein schwert windest, schlecht er denn mit dem mit der Twer vmb dir zu der annderenn seittenn, so kum vor auch mit der Twer vnter seinem schwert im an den hals, ~~als hie stet gemalt.~~

Ein stuck wider ein vnter Twerhaw.

Merck wenn du im vonn deiner rechtenn seyttenn ann sein schwert windest mit einem oberhaw, schlecht er dann vom schwert vmb mit der Twer dir zu der vnterenn bloss deiner rechtenn seittenn, so beleib mit deinem gehiltz ober deinem haupt, vnd verwendt dein schwert clingenn vntersich gen seinem haw, vnnd stich im zu der vntern bloss als hie gemalt stet.

Das ist aber ein stuck aus der Twer das heist der feler.

Feler wer furet, von vnden nach wunsch er ruret.

Glosa. Merck mit dem feler werenn al fechter die do gernn versetzenn verfurt vnnd geschlagen, das stuck treib also, wen du mit dem zu fechtenn zu dem kombst, so thu als du in mit einem

freyenn oberhaw zu seiner linckenn seitten zu dem
kopff wollest schlagenn, vnnd wend mit dem haw
dein schwert, vnnd schlag in mit der Twer, zu der
vndern bloss seiner rechtenn seyttenn oder linckenn
als hie gemalet stet, so ist er vnten nach wunsch
gerurt vnnd geschlagenn.

Das ist der Schilhaw mit seinē stucken.

Schilherein pricht, was puffel schlecht oder sticht,
Wechsel drewt, Schilher daraus in beraubt. Glosa.
Merck der Schilher ist ein haw, der denn pufflen
die sich meisterschafft an nemen, mit gewalt ein
pricht in hawenn vnnd in stechenn, den haw treib
also, wenn er dir obenn ein hawt von seiner rech-
tenn seyttenn, so haw auch von deiner rechtenn,
mit der kurtzenn schneid, gegenn seinem haw, also
schlechstu vnnd versetzt miteinander, vnnd trifft in
mit dem hew, als hie gemalt stet.

Aber ein stuck aus dem Schilher.

Schilh zu dem ort, vnd nim den hals one forcht.
Glosa. Merck der Schilher pricht denn langenn
ort, vnnd denn treib also. Wenn er gegenn dir
stehet, vnnd helt dir denn ort, aus gerechten ar-
menn gegenn dem gesicht, oder gegen der brust,

so stehe mit dem linckenn fus vor, vnnd schilh mit dem gesicht, vnnd thu als du im zu dem ort wollest hawenn Vnnd haw starck, mit der kurtzenn schneid auff sein schwert, vnnd schewss im denn ort, damit langkem zu dem hals, mit einem zu trit des rechten fuss.

Das ist der Schatler mit seinen stucken.

Der Schatler dem antlitz ist geuer, mit seiner ker, der brust vast geuer. Glosa. Merck denn Schaytler treyb also, haw mit der langenn schneydt, oben nider vonn deiner Schaytel, im zu dem kopff, versetzt er, so heng im denn ort, mit der langenn schneid, vber sein gehiltz, vnnd stich im zu dem gesicht, als hie gemalt stet. Item stost er dir denn ortt, mit seinem gehiltz fast vber sich, so verwendt dein schwert mit dem gehiltz, hoch für dein hauptt, das dein dawmen vnden kum, vnnd setz im den ort vnder seinen hendenn ann die prust, als hie gemaltt stet.

Ein annder Stuck.

Was vonn im kumpt, die kran das abnymptt, schneydt durch die kran, so prichstu sie hart schön, die stich truck, mit schniten sie abzuck. Glosa. Merck wenn du im mit dem Schaytler, obenn einhawest, versetzt er mit dem gehiltz hoch ob seinem haupt, die versatzung heist die kran, vnd laufft dir damit ein, so nim denn vnnterenn

schnit, vnder sein hendenn in sein arm, vnnd druck fast vbersich, so ist die kron wider gebrochenn.

Das ist ein stuck wider das versetzenn.

Ob dir versatzt ist, vnd wie das darkommen ist, hör was ich rath, reys ab, haw schnel mit drat. Glosa. Das ist, wenn dir einer versetzt ein oberhaw, so far im in der versatzung mit dem knopf, vber sein vorgesatzte handt, vnd reys damit vntersich, vnnd mit dem reyssenn, schlag in mit dem schwert auf denn kopff.

Das ist vonn Nachreysenn.

Nachreyssen lehre, zwifach oder schneid in die wehre. Glosa. Merck das ist das du die nachraysen gar wol lernenn solt, vnnd die treyb also, wen er dir obenn ein wil hawenn, so merck dieweil er das schwert aufzeucht zu dem schlag, so reys im nach, mit einem ~~schlag~~ haw oder mit einem stich, zu der bloss, ee wen er mit dem haw niderkumbt. Oder hawt er von obenn nider, vnnd lest sein schwert mit dem haw nider gehenn zu der erden, so rays im nach mit einem oberhaw zu dem kopf, ee wenn er mit dem schwert aufkumbt, so ist er geschlagenn.

Das ist vonn Ringenn.

Durch lauff las hanngenn, mit dem knopf greif wiltu
rangenn, wer gegenn dir sterck, durch lauf damit
merck. Glosa. Merck das ist, wen einer dem ann
dernn einlaufft, fert er dann auf mit den armen
vnnd wil dich obenn mit sterck vberdringen, so far
auch auf mit denn armen, so halt dein schwert
mit der linckenn handt, bey dem knopf, vber
deinem haupt, vnnd las die kling hinter dir
nider hanngenn, vnd lauf im mit dem haupt
durch, vnder seinen rechtenn arm, vnnd spring
mit dem rechtenn fus hinter sein rechtenn,
vnnd mit dem spring vor im, mit dem rechten
arm, vornn wol vmb denn leyb, vnd fas in al
so auf dein rechte huf, vnnd wirf in fur dich
als hie gemalt stet.

Aber ein Ringenn.

Merck wenn er in dem einlauffenn auch auffert
mit denn armenn, so halt dein schwert mit der
linckenn handt, bey dem knopf, vnd las die
kling hinter dir nider hangenn, vnd lauf mit
dem haupt durch vnter dem rechten armenn
vnnd bleyb mit dem rechtenn fus vorn fur sein
en rechtenn, vnnd far mit dem rechten arm
im hindenn wol vmb denn leib, vnnd fas
in auf dein rechte huf vnnd wirf in hinter dich
als hie gemalt stet.

Das ist der oberschnit.

Merck denn schnit treib alß, wenn dir einer an des schwert pindt, gegenn deiner linckenn seitten, schlecht er dann vmb vom schwerdt, dir zu der rechtenn seittenn, so spring mit dem lincken fus aus dem hauw, auf sein rechte seittenn, vnd fal im mit der langenn schneydt oben vber Pede arm, vnd druck von dir, als hie gemalt stet.

Das ist die beschliessung der gantzen Zedtl.

Wer wol fürt vnnd recht bricht, vnd entlich gar pericht, vnnd pricht besunder, iglichs in drey wunder, wer recht wol hengt, vnnd winden do-mit pringt, vnnd winden acht, mit rechten we-genn betracht, Vnnd yo ir eine der winden selb drit Ich meine, So sindt Ir zwantzig, vnd vier zel sie embtzig, Von beiden seiten, die acht windenn ler mit schreittenn, vnd pruf die geuert nicht mer, ob sie sind waich oder hert.

Die hebt sich an ein gute gemeine lehr des langenn schwerts, doch ist vil gu-ter verborgner kunst darin beschlossen.

Wiltu kunst schawenn, sich linck gang recht mit hew
vnnd linck mit rechtenn, ob du gerest starck fechtenn.
Die Erstenn lehr des langenn schwerts, das du vor
allenn dingenn, die hew recht solt lernen hawenn,
Ist es annderst das du starck fechtenn wilt, vnd das
Vernim also, wenn du mit dem linckenn fus vor-
stehest, vnnd hawst vonn der rechtenn seitten, so ist
der haw falsch vnnd vnrecht, wan die recht seitten
bleybt da hindenn, darumb wirt der haw zu kurtz,
vnnd mag seinen rechten gang, zu der rechten seittenn
nit gehabenn. Oder stehestu mit dem rechten fus
vor, vnnd hawest vonn der linckenn seitten, vol-
gest dann mit dem linckenn fus nit nach, so ist
der haw aber falsch. Darumb so merck wenn du
hawst vonn der rechtenn seyttenn, das du alweg
mit dem rechtenn fus dem haw nachvolgst. Des-
selbenn gleichenn thu auch, wenn du hawst vonn
der linckenn seyttenn, so gibt sich dein leyb mit dem
die rechtenn weg, vnnd also werdenn die hew lang
vnnd recht gehawenn.
Wer nach gehet hewenn, der darf sich kunst wenig
frewenn. Das ist, wenn du mit dem zu fechten,
zu dem mann kumbst, so soltu nit stil stehenn
mit deinem schwert, vnd seinem haw nach warttenn
bis er dir zu hewet. Wis das all fechter die do

sehen vf eins anderen hew, vnnd wollen nit anderst
thun dann versetzen, die dürffen sich kunst gar
wenig frewen, wan sie werden sehr dabey geschlag.
Haw nahendt was du wilt, kein wechsel kum an
denn schilt, zu kopf zu leib, die schleg nit vermeid,
mit gantzem leib, ficht was du starck gerst treyb.
Das vernim also, wenn du mit dem zu fechten,
zu dem mann kumbst, was du dann wilt fechten,
das soltu treybenn mit gantzer sterck deins leybs,
vnnd haw im damit nahendt ein, zu dem kopff,
vnnd do zwingstu in mit, das er versetzen mus,
vnd zu keinem durchwechsel do vor nit kumme mag,
wen du kumbst im zu nahent mit dem ort, kumpt
er dann mit der versatzung starck ann dein schwert,
so gib im ein rur auf sein linckenn arm, vnd trit
damit zu ruck, ee er sein innenn wirt.
Hör was da schlecht ist, ficht nit linck ob du recht
bist, vnnd ob du linckest, in dem rechtenn du auch
sehr hinckest. Das ist ein gut ler, vnnd
trifft ann einenn linckenn vnnd einen rechtenn,
vnnd wiss wie du solt hawenn, das man dir die
schwech in dem schwert, in dem ersten haw nicht
angewin, vnnd das vernim also, wenn du mit
dem zu fechtenn zu dem mann kumbst, bistu dan
gerecht, vnnd wilt starck fechtenn, so haw mit

namenn denn Erstenn haw, nit von der lincken seitten
wann er ist schwach, vnnd mag mit nicht wider ge-
haltenn, wann er dir starck an pint. Oder hawstu
vonn der rechtenn seytten, so magstu wol starck wi-
der haltenn, vnnd an dem schwert arbittenn was du
wilt. Des gleichenn bistu linck, so haw auch denn
Erstenn haw, nit von der rechten seittenn, sonnder
haw vonn der linckenn seyttenn, wann es ist
einem Rechtenn gar wild vnd wider zam, kunst zu-
treybenn, vonn der linckenn seytten, des gleichen ist
auch einem linckenn, von der Rechtn seyttenn.
Vor vnnd nach die zway ding, sein aller kunst ein
vrsprung, Schwerck vnnd sterck, In des das wort mit
merck, So magstu leren, mit kunst arbaitten vnd
wernn, Erschrickstu gernn, kein fechtenn nimmer mer
gelernn. Das ist, das du vor allenn sach solt recht
vernemenn, vnnd versteh die zway ding, das ist, das
vor vnnd das noch, vnnd schwerch vnnd sterck, vnnd
das wort, In des, Wann daraus kumbt der gantz
grundt aller kunst des fechtens, wann du die ding
recht vernimbst vnnd verstehest, vnnd zu vor aus
des worts, Inn des, nit vergissest in allen stucken,
die du treibst, so bistu wol ein guter meister des
schwerts, vnnd magst wol lerenn fursten vnnd

herrn, das sie mit rechter kunst des schwerts mugen
bestehenn in Schimpf vnnd Inn Ernst.
Item wenn du Ehe kumbst mit dem haw oder
sonst, das er dir versetzenn mus, so arbeit In des
behendiklich fur dich, dem schwert oder sonst mit
annderenn stuckenn, vnnd las in fur der zu keiner
arbaytt kommenn. Item wann er ee kumbt mit
dem haw, dann du das du Im versetzen must, so
arbayt in des mit der versatzung behendiglich mit
dem schwert oder sonst, so benimbstu im das vor mit
dem noch, das heist vor vnnd nach. Item me soltu
vor allenn ding wissenn schwech vnnd sterck des schwerts
das vernim also, vonn dem gehiltz bis ann die mit-
tenn, das ist sterck, von der mitten biss an den ortt
ist die schwech, vnnd wie duch noch der schwech vnd
mit der sterck am schwert arbeyttenn solt, das findest
du alles hernach geschribenn.
Funf hew lere, vonn der rechten hand wider die
wehre, dann wir gleuben, in kunsten yern zu
lehrnn. Merck das sein funf verborgen hew,
wer die mit rechter kunst on schadenn brechen kan,
der wirt gelobt vor annderenn meisternn, vnnd ist
billich das inn seiner kunst bas gelonet sol werdt
dann einem annderenn, vnnd wie du die hew

hawenn solt, mit dreyenn stuckenn, das findestu
alles hernach geschribenn.
Zornhaw, krump, zwer, hot schiler, mit schaitler, alber,
versatz, nachraysenn, vberlauf, absetz, durchwechsel,
zuck, durchlauf, abschneid, hendtruck, heng, windt,
mit plössenn, schlag, vag, streich, stich mit stossen.
Merck hie werdenn dir genant die rechten hauptstuck
der kunst des schwerts, wie sie heissenn, jetlichs mit
seinem namenn, darumb das du desterbass vernemē
vnnd verstehenn kunst, merck des ersten die funff
hew, der erst der heist der zornhaw, der annder
der krumphaw, der drit der zwerchaw, der vierdt
der schilhaw. der funft der schaytlerhaw. Item
me merck darnach die stuck, das erst, sein die
vier huten, das annder die vier versetzen, das drit
das nachreysenn, das vierdt das vberlauffen. das
funft das absetzenn, das sechst das durchwechslen,
das siebendt das zuckenn, das acht das durch-
lauffenn. das neundt das abschneyden, das zehendt
das hendtruckenn, das ailft, das sein die hengen,
das zwölfft, das sein die windenn, also sein der
hew vnnd der stuck 17. die wirstu gleich nachen,
and finden, hernach geschriben, vnnd was du daraus
fechten solt. Zum ersten der zornhaw.

Wer dir oberhawt, Zornhaw ortt im drawt, Wirt ers
gewar, nimbs obenn ab one far. Wis das der
Zornhaw mit dem ort bricht al oberhew, vnnd ist
doch nit mer dan ein schlechter Paurnn schlag, vnd
denn treyb also, Wenn er vonn der rechten Seitte
obenn zu dem kopf hawet, So haw von deiner
Rechtenn seytenn auch vonn obenn mit dem Zor-
niglichen gleich ann alle versatzung, oben auff
sein schwert, vnnd las im den ort gerichtz fursich
einschiessenn zu dem gesicht oder der Brust, wirt
er dann des ortts gewar, vnnd versetzt mit sterck,
So rays mit deinem schwert vbersich auf, ann
seines schwerts klingenn, oben ab von seinē schwert,
vnnd haw im zu der anderenn seitten an seines
schwerts klingenn, wider ein zu dem kopf, das
heist obenn abgenommen.
Bis stercker wider, wint stich sihet ers so nim es ni-
der. Das ist, wenn du mit dem Zorniglichen ein
hewst, helt er dann starck wider mit dem Schwert,
wiltu dann nit obenn abnemenn, so biss wider
starck, vnnd far auf mit denn armen, zu deiner
rechtenn seyttenn, vnnd wind die kurtz schneyd,
ann seinem schwert, vnd stich im oben ein, zu

dem gesicht, wirt er des stichs gewar, vnd fert auf
vnnd versetzt so bleib du also stehenn in dem windt,
vnnd setz im den ort vnten ann.
Das ebenn merck, thew stich leger waich oder hert,
In des vor vnnd nach, vnd huet dem krieg sey nit
gach. Das ist ein ler, wann er dir mit einn
haw oder stich an dein schwert bindt, So soltu dir
mit dem krieg, das ist, mit denn winden, nit zu
gach lassenn sein, du merckest dann vor gar eben
wan sein schwert ann das ander glitzet, oder Im
band waich oder hert ist, vnd also bald du das
also empfindest, So wind in des vnd arbeit mit
dem krieg nach der waich vnd nach der hert zu
der nechsten bloss, vnd was du haist das vor
vnnd das noch, das bistu vor gelert worden.
Wes der krieg oben rempt, niden wirt er beschempt.
Wiss das die windenn vnnd die arbeit, doraus
mit dem ort zu den vier blossenn, dasselb heist
der krieg, denn treib also, wenn du Im mit dē
zornhaw ein hawst, also bald er dann versetzt
so far auf mit denn armenn, vnnd wind im
denn ort ann seinem schwert, oben ein zu der
obernn bloss, seiner linckenn seytten, Setzt
er dann denn obernn stich ab, So bleib also

stehenn, mit dem windenn, vnnd lass denn ort
vntersich nider sinckenn, zu der vnternn blossen,
ober seiner lincken seittenn, volget er dan mit
der versatzung deinem schwert noch, so such
mit deinem ort die vnternn bloss seiner rechten
seittenn, Volget er dann furbass mit der ver=
satzung, so far auf mit dem schwert auff
die linckenn seittenn, vnnd heng im den ort
oben ein, zu der obern bloss seiner Rechtenn
seitten, vnnd also wirt er mit dem krieg vn=
tenn vnnd obenn beschembt, ist das du in recht
treybst.
Im allenn windenn, hew, stich, schnit lern win=
denn, auch soltu mit prufenn hew stich oder
schnit in allenn treffenn, den meistern wil,
tu sie effenn. Wiss das du mit allen win=
denn an schwert, gantz fertig solt sein, wan ein
Jedes windenn hat besonder drew stuck, das
ist ein haw, ein stich, vnnd ein schnit, vnnd
wann du windest am schwert, so soltu gar
ebenn prufenn vnnd merckenn, das du die
stuck nit vnrecht treybst, die in die windenn
gehornn, also das du nit hawest wenn du
stechenn solt, vnnd nit schneydest wenn du

hawenn solt, vnnd auch nit stechst, wan du schneide
solt, vnnd also soltu das gerecht stuck alweg finden,
das mit recht gehört zu treybenn in allen treffen,
vnnd ann windenn des schwerts, wiltu annderst
die meister effenn vnnd deuschenn, die sich wider
dich setzenn, Vnnd wie vil windenn am schwert
sein, vnnd wie du die treybenn solt, das findestu
im letztenn stuck des zetels das do sprichtt,
Wer wol hengett.
Wer bloss wiss, so schlechstu gar gewiss, an alle
far, an zweiffel wie er gebar. Das ist wen du
mit dem zu fechtenn zu dem mann kumbst,
wiltu dann gewiss fechtenn, so soltu im mitt
namenn zu dem schwert nit hawenn, wan du
solt remenn der vier bloss, das ist die recht seit-
tenn, die annderenn die linck, oberhalb der gürtel
des mannes, die annderenn zwo bloss, das ist
die linck vnnd die rechtenn seitten niderhalb
der gürtel, derselbenn bloss nim dir eine fur
vnnd haw dann künlichenn zu, vnnd acht nit
Was er genn dir ficht, versetzt er dann, so
arbeit in der versatzung bald, zu der nechstenn
bloss, also wart aus des leibs vnnd nit des
schwerts.

Wiltu dich rechenn, Vier bloss meisterlich brechen,
oben duplier, unten recht mutier, Ich sag furwar,
kein mann schutzet sich ann far, hastu vernum-
menn, zu schlag mag er klein kommen. Das ist
wenn dir einer ernstlich ein hewt, wiltu dich
dann ann im rechenn, die bloss mit kunstig-
keit brechenn, das er sich an seinenn danck,
schlagenn muss lassenn, so treyb die dupliern
gegenn der sterck des schwerts, vnnd das mutirn
gegenn der schwech. So sag Ich dir furwar, das
er sich vor schlegenn nit gehutenn kan, vnd mag
daruor zu schlegenn nit kummen.
Item das duplierenn treib also, wenn er dir
obenn zu haudt vonn seiner rechten achselnn,
so haw auch vonn deiner rechten mit im
gleich starck obenn ein zu dem kopf, versetzt er
denn haw mit sterck, so far auf bald mitt
denn armenn, vnnd stos mit deiner lincken
handt deinenn knauf, vnter deinen rechtenn
arm, vnnd schlag in mit der langen schneidn
aus gecreutztenn armenn, hinter seiner schwer-
tes klingenn auf denn kopf. Item oder hastu
In, vonn deiner linckenn seitten mit der langē

schneiden ann sein schwert gepundenn, so far bald
auff mit denn armenn, vnnd pleib also stehenn,
ann dem schwert, vnnd schlag in hinter seines
schwerts klingenn mit der kurtzenn schneid auff
denn kopff. Item das mutiern das treib also,
wenn du im vonn deiner rechtenn achseln oben
starck ein hawest, versetzt er vnnd ist waich im
schwert, so wind auf dein lincke seytten die kurtz-
schneydenn ann sein schwert, vnnd far wol auff
mit denn armenn, vnnd stich im zu der andern
bloss. Item oder hawstu im vonn der lincken
seittenn mit der langenn schneyden ann sein
schwert, so far auf mit denn armen, vnd bleib
mit derselbigenn schneydenn am schwert, zu der
vnterenn bloss. Also magstu zwey stuck treiben
aus allenn hewenn, darnach als du empfindest
die schwech vnd sterck des schwerts.
Krump auf behendt, wirf denn ort auf die
hend, krump wer wol versetzet, mit schritenn
vil hew letzet. Wis das der krumphaw
ist, der vier versetzenn eins, wider die vier
hut, wenn damit kriegt man denn Ochsenn
vnnd auch denn Alber, vnnd den Vnterhaw,
denn treib also, wenn du mit dem zu fechten

zu, Im kumbst, stet er dann gegenn dir, vnnd
helt sein schwert vor dem kopf in der hut des ochsen
auf seiner linckenn seittenn, so setz den linckenn
fus fur, vnnd halt dein schwert ann deiner
rechtenn achselnn in der hut, vnd aus der hut
spring mit dem rechtenn fus wol auf die
rechtenn seyttenn, vnnd schlag in mit der langen
schneydenn, aus gecreutztenn armenn vber sein
hendt. Item denn krumphaw soltu auch trei-
benn auss der schranck hutt von beyden seitten,
vnnd in die hut schick dich also, wen du mit
dem zu fechtenn, zu dem mann kumpst so setz
denn linckenn fus vor, vnnd halt dein schwert
mit dem ort nebenn deiner rechten seittenn
auf der erdenn, das die lang schneyden am
schwert obenn gewent sey, vnnd gib dich also
bloss mit der linckenn seittenn. Hewt er dann
dir zu der ploss obenn ein, so spring aus dem
haw, mit dem rechtenn fus, wol auf die rechtenn
seittenn gegenn Im, vnnd stos mit der lincken
handt denn knopf deins schwerts, vnter deinen
rechtenn arm, vnnd schlag inn mit gecreutztenn
henndenn aus der langen schneydenn mit dem

ort auf sein hend. Item also schick dich mit der
schranck hut zu deiner linckenn seyttenn, wen du
mit dem zu fechtenn, zu dem mann kumbst, so
setz denn rechtenn fus fur, vnnd halt dein schwertt
mit dem ort neben deiner linckenn seitten, auff
der erdenn mit gecreutztenn hendenn, das die kurtz
schneidenn am schwert obenn sey, vnnd gib dich mit
der rechtenn seytenn bloss, hewt er dir dann zu
der bloss, so schreit mit dem linckenn fus wol aus
dem haw, auf dein lincke seyttenn, vnnd schlag in
mit dem schrit mit der kurtzenn schneyden vber
sein hend.

Haw krump zu den flechenn, den meistern wiltu
sie schwechenn, wann es glitzet oben, so stand ab
das wil ich labenn. Merck das stuck soltu
treybenn, gegenn denn meisternn, aus dem pand
des schwerts, vnnd das merck also, wann du mit
dem zu fechtenn zu im kumbst, so leg dein schwert
zu deiner rechtenn seittenn in die schranck hut
oder halt es vff deiner nechstenn achselnn, hawt
er dir dann obenn zu der blöss, so haw starck mit
gecreutztenn armenn, mit der langen schneydenn
gegenn seinem haw, vnnd als bald die schwert
zu samenn glitzenn, so wind in des mit dem

schwert, gegen deiner linckenn seittenn, vnd far
auff mit denn armenn, vnnd stich im zu der
obernn bloss, oder wiltu in nit stechenn, so merck
als bald es glitzet, so haw im in des mit der
kurtzenn schneidt zum kopf vnd zum leib.
Krump kurtzhaw, durchwechsel do mit schaw.
Das ist ein bruch wider die hut aus dem och=
senn, denn treyb also, wenn du mit dem zu
fechtenn zu dem mann gehest, stet er dan in
der hut, vnnd helt sein schwert in seiner linckenn
seyttenn, vor dem haupt, so wirf dein schwert
ann dein rechte achseln, vnnd thu als du im mit
dem krumphaw wolst ann sein schwert binden,
vnnd haw kurtz, vnnd wechsel damit vndenn
durch, vnnd scheus im denn ort zu der andernn
seittenn lang ein zu der bloss, so mus er ver=
setzenn, domit kumbstu zu schlegenn, vnd zu an=
der arbeit mit dem schwertt.
Krump wer dich irret, der Edel krieg in ver=
wirret, das er nit weis furwar, woer sey on
far. Merck wenn du denn krumphaw treibst
so mustu dich alwegenn da mit bloss gebenn,
vnnd das vernim also, wenn du mit dem
krumphaw, von deiner rechten seitten ein hewst

oder ann sein schwert bindest, dieweil bistu bloss mit
der linckenn seyttenn, ist er dann also gescheid, vnnd
wil dir vom schwert zu der bloss hawen, vnd wil
dich mit behendigkeit irr machen, so bleib mit dei-
nem schwert ann dem seinen, vnd volg doran seynē
hauw noch, vnnd wind im denn ort in des zu dem
gesicht, vnnd arbeit im furbass mit dem krieg zu den
blossenn, so wirt er furwar nit wissen an welchen
endenn er sich vor dir vor hewen oder stichen huten
oder schutzenn sol.

Zwirch benimet, was vom tag herkommett. Merck
der zwirchaw pricht die hut vom tag, vnnd alle
hew, die vom tag obenn nider gehawenn werdenn,
vnnd die zwirch die treyb also, wen du mit dem zu
fechtenn zu dem mann gest, stet er dann gegen
dir, vnnd helt sein schwert mit aufgerichtenn ar-
menn vber sich hoch, vber dein haupt in der hut
vnnd wartt auf dich, So merck wenn du nahent,
zu im kumbst, so setz denn linckenn fus vor,
vnnd halt dein schwert mit der flech, an deiner
rechtenn achselnn, trit er dann zu dir, vnd drawt
dir zu schlagenn, so kum du vor, vnnd spring
mit dem rechtenn fus, wol auff dein rechte
seyttenn, vnnd im spring wend ~~dich~~ dein

schwert, mit dem gehiltz vor deinem haupt, das
dein dawmenn vntenn kummenn, vnd schlag in
mit der kurtzenn schneydenn zu der lincken seit=
tenn seines kopfs. Item kumbt er aber vor
mit dem haw er dann du, so spring mit dem
rechtenn fus mit der vorgeschn versatzung,
aus dem haw wol auf dein rechte seitten, vnnd
schlag in mit der zwirch an die vorgenat stat.
Zwirch mit der sterck, dein arbeit damit merck.
Merck das ist wann du im mit der zwirch zu
hawst, das soltu thun mit sterck, versetzt er dan,
so far auf mit der sterck deines schwerts, nach der
schwech seines schwerts, begreifstu dan mit der
sterck seiner schwech, so arbeit mit dem mutiernn,
im vber sein schwert zu der vnternn bloss, oder
obenn zu dem hals, magstu dorzu nit kummen,
so arbeit aus dem dupliern hinter seinē schwert,
mit dem schlag zu dem kopff. Ist er dir aber
mit der versatzung zu starck, das du zu denn
stuckenn nit kummenn magst, so stos mit
dem gehiltz sein schwert hinwegk, vnd schlag
in mit der zwirch zu der anndern seittenn,
oder wil er dir einlauffenn so nim den schnit
vnter sein armenn.

Zwirch zu dem pflug, zu dem Ochsen hartt gefuß,
was sich wol zweret, mit sprüng dem haupt geferet.
Merck du hast vor gehört, wie das der Ochs vnnd der
pflug sein genannt zway geleger oder zwu hut, so
sein sie hie geheissenn vier ploss, Der Ochs das sein
die obernn zway ploss, die recht vnnd die linck seit
ann dem hauptt. So ist der pflug die vnnternn
zwey bloss, auch die Recht vnnd die linck seyttenn,
niderthalb der gürtel des mans, vnnd die blossenn
soltu mit denn zwirch schleyenn in einem zu fechte
alle Vier Versuchenn.

Hie merck die zwirchschley mit den vier plossenn.
Item wenn du mit dem zufechtenn zu im kumbst
stehet er dann gegenn dir in der hut vom tag, so
spring mit dem Rechtenn fus gegenn im wol, auf
dein Rechte seittenn, vnnd schlag in mit der zwirch
aus gantzer kunst obenn zu dem Ochsenn seiner linck
enn seittenn, versetzt er denn schlag, so schlag in
bald vndenn zu dem pflug seiner Rechtenn seittenn,
Vnnd treib dann furbass die zwirch schley behendig
klich, alweg einenn zu dem Ochsenn, denn annderenn
zu dem pflug creutzweis vonn einer seittenn zu
der annderenn, zu kopf vnnd zu leib. Item auch

soltu gedenncken, das du mit einem jedenn zwirch=
schlag alweg weit solt ausspringenn auff ein Seyt=
tenn, so magstu in wol damit zu dem haupt
treffenn, vnnd wart dastu die weil oben vor
dem hauptt mit dem gehiltz wol bedeckt seyest.
Feler verfuerett, von vnden nach wunsch ruret.
Merck der feler ist ein stuck, damit die fechter ge=
blendt werdenn, vnnd nach wunsch geruret, vnnd
geschlagenn, die do gernn versetzenn, vnnd die do
hawenn zu dem schwert, vnnd nicht zu den Blos=
senn des leybs. Item denn feler treyb also,
wenn du mit dem zu fechtenn zu im kumbst,
so haw die vnnterhew vonn baydenn seitten,
kumbstu dann an in mitt einem Vnterhaw
vonn deiner rechtenn seittenn, so scheus den ort
da mit lanng ein zu der Brust, so mus er ver=
setzenn, so spring bald mit dem linckenn fus,
auff sein Rechte seittenn, vnnd thu als du inn
mit der zwirch darzu schlagenn wolst, vnd verzuck
denn haw, vnnd schlag bald widerumb zu der
linckenn seittenn, kumbstu von der linckenn
seyttenn mit dem Vnterhaw ann in, so scheus
im denn ort aber langk ein, vnnd treib das ge=
fert als vor ann zu dem nechsten geschriben stet.

Verkerer zwinget, durchlauffenn auch mit ringett,
denn Elenbog, Nim gewiss spring im in die wog.
Merck denn Verkerer soltu verdeckt dar bugenn in
dem zufechtenn, wann domit zwingstu denn man,
das du im magst durchlauffen, vnnd recht gefassenn,
mit ringenn. Item denn Verkerer treyb also, wenn
du mit dem zu fechtenn, die helft zu dem Mann
gegangenn bist, vnnd gehe furbass die andern helft
zu im, Je vnnd Je mit dem linckenn fus vor, vnnd
haw vonn der Rechtenn seittenn nach Jedem zu trit
einenn freyenn vnterhaw dem lincken fus noch,
vnnd mit dem haw so verker oder wendt die lange
schneid am schwert alweg vbersich, vnnd als bald
du im damit ann sein schwert bindst, so heng im
denn ort In des oben ein, vnnd stich im zu dem
gesicht, versetzt er dir denn stich, vnnd fert hoch
auff mit denn Armenn, so lauf im durch oder
bleibt er mit der versatzung nider mit den henden,
so begreiff mit der linckenn hand, seinen Rechten
Elnbogenn, vnnd halt fest vnnd spring mit dem
linckenn fus fur seinenn Rechtenn, vnnd stos in
also darüber. Item vnd wie du durchlauffen solt,
das findestu hernach geschribenn in dem stuck, das da
spricht, Durchlauf las hang, mit dem knauf wiltu
trangenn.

feler zwifach, trift mann denn schnit mit mach,
zwifach furbass, schreit ein linck, vnnd biss nitt
lass. Merck das heist der zwifach feler, vnnd
treyb in also, wann du mit dem zu fechten zu
im kumbst, so setz denn linckenn fus vor vnd halt
dein schwert, ann der rechtenn achselnn, vnnd wen
du sichst das er obenn ist, so spring gegen im wol
auss mit dem rechtenn fus auf dein rechte seitten,
vnnd thu als du in mit einem freyenn zwerch=
schlag zu seiner linckenn seittenn zu seinem kopf
wollest hawenn vnnd verzuck den haw vnd spring
mit dem linckenn fus zu seiner rechtenn seyttenn,
wol vmb in, vnnd schlag in mit der zwirch zu dem
kopff, versetzt er vnnd du triffest sein schwertt,
so schreit zu der selbigenn seyttenn nebenn im
hinwegk, vnnd schneyd in hinter seiner schwerts
klingenn auss dem duplierenn mit der kurtzen
schneydenn in das maul, oder fal im mit dem
schwert vber bede arm vnnd schneid, das treyb zu
baydenn seittenn, auch magstu den feler gleich
treybenn, aus dem oberhaw als auss dem zwerch=
schlegenn, iss das du wiltt.
Schiler einpricht, was puffel schlecht oder sticht,

Wer wechsel drawt schiler in doraus beraubet,
Wis der schiler ist ein gut Seltzam ennderhafft
stuck, wann er bricht mit gewalt ein mit haw
vnnd mit stich, vnnd get zu mit verkertten
schwert, darumb so sein vil meister des schwerts,
die vonn dem haw nit wissenn zu sagen, vnnd
auch die hut die do heist der pflug. Item denn
schiler treyb also, wenn du mit dem zu fechtenn zu
dem mann kumbst, so setz denn linckenn fus
vor, vnnd halt dein schwert ann deiner rechtenn
achselnn, hewt er dir denn vonn obenn zu dem
kopff. So verwend dein schwert, vnnd spring zu
mit dem rechtenn fus, vnnd haw gegenn seinem
haw mit der kurtzenn schneydenn lang aus ge-
strecktenn armenn, obenn vber sein schwert im zu
dem gesicht oder der brust. Ist er dann also
gescheid vnnd verfelt mit dem haw deines schwerts
vnnd wechselt vnndenn durch, so beleib im mit
dem ort aus lanngenn armenn vor dem gesicht
so mag er dir nit geschadenn, noch vnten durch
kummenn. Item ein ander stuck, wen du gegē
im stest, vnnd heltest dein schwert ann deiner
rechtenn achselnn, stet er dan gegen dir, in der

hut des pflugs, vnnd trewt dir vnten zu stechen,
So haw im aus dem schiler mit der kurtzenn
schneydenn, lanngk obenn ein, vnnd scheus im denn
ortt zu dem gesicht oder der brust, so mag er dich
vnntenn mit dem stich nit erlangen. Item
ein annders, wenn du gegenn im stehest, vnnd
hast dein schwert ann deiner rechten achselnn
stehet er dann wider gegenn dir in der hut des
pflugs, vnnd drott dir vntenn zu stechenn, so ver=
wendt denn haw im mit der kurtzenn schney=
denn lanngk oben ein so mag er dich vntenn
nitt erlanngenn.
Schil kurtz er dich ann, durchwechsel gesigt im
ann. Das ist ein lehre wan, du zu gehest mitt
dem zu fechtenn, so soltu schilenn mit deinem ge=
sicht oder sehenn ober dir kurtz ficht, Vnnd die
kurtz des schwerts die vernim also, Wen er die
arm mit dem haw nit langk vonn im recktt
so ist er verkurtzt, legstu dich in die hut. aber
wil er mit dem schwert darauff falnn, so ist
er aber verkurtzt, ficht er gegenn dir aus dem
Ochsenn, oder aus dem pflux das ist auch kurtz,
vnnd alle windenn vor dem mann, die seinn
alle kurtz, vnnd solchen fechternn denn soltu

durchwechselnn, damit zwingstu sie, das sie mussenn
versetzenn, so magstu dann frey gehawen, vnnd
arbeittenn mit dem schwert, vnnd auch mit ringen.
Item ein ander lehr, wann du mit dem zu fechtenn
zu im gehest, so soltu schilnn mit dem gesicht, ob
er kurtz gegenn dir ficht, das soltu also erkennen,
wann er dir zu hewt, reckt er dann die arm
nit langk aus vor im mit dem haw, so ist das
sein schwert verkurtzett, vnnd allenn fechternn
die so kurtz fechtenn, denn wechsel frolich kurtz;
durch, aus hewenn, vnnd aus stichenn mit dem
lanngenn ort, damit bestetigestu sie an dem schwert,
das sie dich mussenn zu dem anpundt lassen
kummen, vnd sich schlagenn lassenn.
Schil zu dem ort, nim den hals on forchtt.
Merck das ist ein stuck wider denn lanngen ortt
mit einem betrignus des gesichts, das treyb also,
wenn du mit dem zu fechtenn zu im kumbst, stet
er dann vnnd helt dir seinenn ort, gegen deinem
gesicht oder der brust, so halt dein schwert an der
rechtenn achselnn, vnnd schil mit dem gesicht zu
dem ort, vnnd thu als du im dartzu hawenn
wollest, vnnd haw starck aus dem schiler, mitt
der kurtzenn schneydenn ann sein schwert, vnnd

Schus im denn ortt damit lanngk ein zu dem
hals mit einem zu trit deins rechtenn fus.
Schil zu dem obernn, haupt hend, wiltu bedobern.
Item wann er gegenn dir stehett, in dem langenn
ort, wiltu in dann vber sein hend schlagen, so schil
im zu dem gesicht vnd zu dem haupt, vnd thu
als du in darauff schlagenn wollest, vnnd schlag
in aus dem schiler mit dem ort vf sein hendt.
Feler zwifach, trift mann den schnid mit macht,
zwifach es furbass, schreyt ein linck vnd biss
nit las. Das ist wie du den feler zu
beydenn seittenn solt zwifach treybn, vnd das
vernim also, wann du mit dem zu fechtenn zu
im kumbst, so setz denn linckenn fus vor, vnd
halt dein schwert ann der rechten achselnn,
vnnd wenn du sichst das er dir ebenn ist, so
spring gegenn wol aus mit dem rechten fus
auff sein rechte seittenn, vnnd thu im mit eynē
freyenn obernhaw zu seiner lincken seittenn
zu seinem kopf wollest hawenn, fert er dann
vor mit der versatzung, so vertzuck denn haw,
wider auf vnd spring bald mit dem linckenn
fus wol vmb den man zu seiner rechten seitten,
Prius habes hoc Capitulum vom feler.

Der Schaitler mit seiner ker, ist dem Atlich vnnd der
Brust fast gefer, was vonn im kummet, die kron
das abnimmet, Schneyd durch die kron, so brichstu
sie schön, die streich truck, mit schniten sie abzuck.
Wiss das der Schaytler der bricht die hut alber,
vnnd ist dem antlitz vnnd der brust Mit seiner
ker gar gefärlich. Item dein schaitler den treib also,
wann du mit zu fechtenn zu im kumpst, legt er
sich dann in die hut alber, so setz denn linckenn
fus für, vnnd halt dein schwert mit ausgerechtenn
armenn hoch vber dein haupt, in der hut vom tag
vnnd spring zu im mit dem rechten fus, vnnd
haw mit der lanngenn schneydenn starck von oben
nider, vnnd bleib mit denn armenn hoch, vnd senck
im denn ort vntersich zu seinem gesicht oder der
brust, versetzt er dann mit der kron, also das der
ort vnnd das ein gehiltz ann seinem schwert beyde
vbersich stehenn, vnnd fert damit auff, vnnd stest dir
denn ort auf, so wend dein schwert vnter seiner
kronn, durch mit der schneydenn in sein arm
vnnd druck, so ist die kronn wider gebrochenn,
vnnd mit dem druckenn, nim denn schnidt
vnnd zeuch dich damit ab.

Vier leger allein, do vonn halt vnd fleuch die ge=
mein, Ochs, pflug, alber, vom tag sein dir nit vn=
mer. Merck diese vier leger, das sein die
vier hut, do du aus fechtenn solt, die erst hut
heist der Ochs. Item in denn Ochsenn schick dich
also, stehe mit dem linckenn fus vor, vnnd halt
dein schwert, zu deiner Rechtenn seitten, mitt
dem pehiltz fur das haupt, das die kurtz schneyd
gegenn dir stehe, vnnd halt im denn ort also ge=
genn dem gesicht. Item zu der lincken seitten
schick dich also, in denn Ochsenn, stehe mitt dem
Rechtenn fus vor, vnnd halt dein schwert zu deiner
linckenn seittenn mit dem pehiltz fur das
hauptt, das die lannpenn schneyd gegenn dir
stehe, vnnd halt im denn ort also gegen dem
gesicht, das ist der Ochs vonn Baydenn seitten.
Item die annder hut die heist der pflug do
schick dich also mit, Setz denn lincken fus vor
vnnd halt dein schwert mit gecreutztenn hen=
denn vnntersich zu deiner Rechtenn seytten
mit dem knopff nebenn deiner Rechten huff
das die kurtz schneyd obenn sey, vnnd der ortt
fursich aufstehe, dem mann gegen dem gesicht

Item zu der linckenn seittenn schick dich alß in denn
pflug, setz denn rechtenn fus vor, vnnd halt dein schwert
nebenn deiner linckenn seitten, vnntersich zu deiner
linckenn huff, das die lannge schneyd oben gewont
sey, vnnd der ortt vbersich, stehe dem mann gegenn
dem gesicht. Item die drit hut heist alber
vnnd schick dich alß mit, setz denn linckenn fus
vor, vnnd halt dein schwertt mit gestreckten ar-
menn vor dir mit dem ort auf der Erdenn
vnnd das die kurtz schneyd obenn sey. Item die
vierdt hut heist vom tag, vnnd schick dich alß
mit setz denn linckenn fus vor, vnnd halt dein
schwert mit ausgereckten armenn hoch vber dein
hauptt, vnnd wennd die lanngenn schneydn fur,
vnnd las denn ort ein wenig zu ruck hanngenn,
vnd stehenn alß in der hutt.

Vier sein der versetzenn, die die leger sehr letzenn
versetz hut dich, geschicht es me es Muet dich.
Merck du hast vor gehortt, vonn denn vier huten,
so soltu me wissenn was da sein die vier versetz-
enn, damit du die vier hut brechenn solt, Wiss
das kein versetzenn darzu nit gehort, wann vier
hew die brechenn die vier hut. Item das erst

das ist der krumphaw der bricht die hut aus dem
ochsenn. Item das annder das ist der zwirchaw
der bricht die hut vom tag. Item das drit das
ist der Schilerhaw, der bricht der bricht die hut
aus dem Pflug. Item das vierd das ist der Schait=
lerhaw, der bricht die hut die do heist Alber,
vnd wie du die Rechtenn stuck aus denn vier
hewenn gegenn den hutenn treybenn solt, das fin=
destu dauor in denn hewen geschribenn. darumb
hut dich vor versetzenn gegenn denn hutenn,
wiltu annders mit schlegenn nit geschent werden.
Ob dir versetzet ist, merck wie er darkummenn
ist, hör was ich Rott, reiss ab schnel haw mit
drot. Merck das ist wann er dir versetzet
hat, vnnd wil sich vom schwertt nit abziehenn
vnnd meint er wol dich zu keinem stuck las=
senn kummenn, So thw als du dich vom
schwert abziehenn wolst, vnnd zuck dein schwert
ann dich biss zu halber klingenn, vnd far da=
mit dem schwert bald auff vnnd haw im schnel
mit der kurtzenn schneydenn, oder mitt dem
duplierenn zu dem kopff. Item ein annders

wann er dir versetzet hat, so rais mit deinem
schwert ann seiner schwerts klingenn, vber sich auf
gegenn seinem ortt, als du im obenn wollest ab-
nemenn, so bleib am schwert, vnnd haw im schlecht
ann der klingen wider ein zu dem kopff.
Hetz ann vier enden, bleib darauf wiltu endenn.
Wiss das das annsetzenn ist ein ernst stuck, wann
er gehet zu der neh der vier bloss vnnd gehort zu
treybenn, wann du bald end wilt gebenn mit dem
schwert. Item das annsetzenn treyb also, wenn du
mit dem zu fechtenn zu im kumbst, so leg dich mit
dem schwert in die hut des ochsenns, oder des pflugs,
wil er dir dann obenn ein hawenn oder zu stechenn
vonn seiner rechtenn seittenn, so kum vor mit der
versatzung. Scheus im denn lannpenn ort ein,
zu der nechstenn bloss seiner linckenn seittenn
vnnd wart ob du im mögst angesetzen. Item oder
hawet er dann vonn obenn ein vonn seiner
linckenn seittenn, so kum vor mit der versatz-
ung, vnnd scheus im denn ort lang ein zu der
nechstenn bloss seiner rechtenn seittenn. Item oder
hewt er dir zu vonn vntenn auff vonn seiner
linckenn seittenn, so scheus im den ort lang ein

zu der vnnternn bloss seiner Rechten seiten, vnnd
wart alweg damit des angesetzts. Wirt er dann
des einschiessens gewar vnnd versetzt, so bleib mit
dem schwert auf dem seinen vnd arbeit do behen=
diglich zu der nechstenn bloss.

C Nachraysenn lere, zwifach oder schneid in die
wehre, zwey eussere minne, der arbeit dar=
nach beginne, vnnd bruff die gefert, ob sie sein
waich oder hert. Merck der nachraysen ist
vil vnnd mancherley, vnnd gehoret zu treybenn
mit grosser fursichtigkeytt gegenn denn fechtern
die da aus lannyenn freyenn hewen fechten,
vnnd sonst vonn Rechter kunst des schwerts nit
haltenn. Item das erst stuck aus dem nachraisen
das treib also, wann du mit dem zufechten zu
im kumbst, so setz denn lincken fus fur, vnnd
stehe in der hut vom tag, vnnd sihe gar ebenn
was er gegenn dir ficht. hawt er dir dan oben
langk ein, vonn seiner Rechtenn achseln, so ver=
setz im nit, vnnd wart das er dich mit dem
haw nit erlang. so merck dieweil sein schwertt
mit dem haw vntersich gehet, gegenn der erdenn
so spring zu mit dem Rechtenn fus, vnd haw

im obenn ein, zu der bloss seiner Rechtenn seitten
ehe wann er mit dem schwert wider aufkumbtt
so ist er geschlagenn. Item ein ander stuck wen er
sich verhewt, vnnd du im nachhaust, fert er dan
bald auff mit dem schwert vnnd versetzt, so bleyb
mit der lanngenn schneydenn auf seinem schwertt
starck, hebt er dann mit dem schwert vber sich, so
spring mit dem linckenn fus wol hinter seinenn
Rechtenn, vnnd schlag in mit der zwirch, oder sonst
zu dem kopff seiner Rechtenn seitten, vnnd arbeit
bald widerumb zu seiner linckenn seittenn mit
dem duplierenn, oder sonnst mit andern stuckenn,
darnach du empfindest ob er hert oder waich am
schwert ist, vnnd das ist die eussernn minne.
Item aber ein stuck, wann er sich vor dir vorhawet
vnnd du im nachauest, bindestu dann auf sein
schwert gegenn seiner linckenn seittenn, schlecht er
dann aus der versatzung mit der wer bald vmb
dich, zu deiner Rechtenn seittenn, so kum im in
des, mit der wer vorn fur, vnter seinem schwert
gegenn seiner linckenn seittenn ann seinen hals
oder spring mit dem linckenn fus auf seinn
Rechte seittenn, vnnd haw seinem haw nach, zu

der Rechtenn seittenn, oder treyb denn schnit im vber
sein arm zu dem kopff. Item aber ein nachraisen
wann du gegenn im fichtest, aus vnterhewenn
oder aus denn streichenn. Oder legstu dich gegenn
im in die hut Alber, felt er dir dann mit dem
schwert auf das dein, er wann du aufkumbst,
so bleib also vnten am schwert vnd heb vber sich,
Wil er dir dann aus der Versatzung ein haw
oder am schwert ein winden, so las in von dem
schwert nit abkummenn, vnd volg im daran
nach, vnnd arbeit domit zu der nechsten bloss.
Item merck du solt im aus allenn hutn vnnd
aus allenn hewenn nachraysenn, also bald du
erkennest wan er sich vor dir verhawet oder em=
plösset mit dem Schwert.
Das füllen lere, In des das verschneydet sehre.
Wiss das im schwert das fuln, vnd das wort In
des, die grost kunst ist, vnd wer ein meister
des schwerts ist oder sein wil, kann er nit das
fulln, vnnd vernimbt darzu nit das wort In
des, so ist er nit ein meister, er ist ein puffel
des schwerts, darumb soltu vor allen sachenn,
gar wol lernenn das wort In des, vnnd das

fülln. Item das füllen merck also, wenn du mitt
dem zu fechtenn zu im kumbst, vnnd einer dem ann-
derenn ann sein schwert bindt, so soltu in dem die
schwert zusamenn glitzenn zu hant füllen, ob er
waich oder hert angepundenn hat. Vnnd als bald du
waich oder hert empfindest, so gedennck ann das Wort
Inn des, das ist das du in dem füllenn behendig-
lich mit arbeittenn solt mit dem schwert, so wirt er
geschlagenn, ee wann er sein Innen wirt. Item me
soltu wissenn, das füllen, vnnd das wort in des eins
an das annder nit gesein mag, vnnd das vernim
also, wann du im ann sein schwert bindest, so
mustu mit dem wort In des füllen waich oder
hert, vnnd wann du füllest, so mustu aber In dess
arbeittenn. Also sein sie alweg bey einander, Wan
das wort In dess ist in allenn stuckenn, das
merck also, In des duplieret, In des mutiert, In
des wechsel durch, In des lauf durch, Inn des
nim denn schnit, In des Ring mit, In des nim
das schwert, In des thu was dein hertz begertt,
Inn des ist ein scharpffes wort, damit al meister
verschnitenn werdenn, vnnd zu voraus die, die
des worttes Inn dess nitt wissenn oder
vernemenn.

Nachraÿsenn zwifach, den alten schnit mit mach.
Das ist das du die Nachraÿsenn solt treÿbenn
zu baÿdenn seittenn, vnnd denn schnit auch dorein
bringenn, vnnd das vernim also wenn er sich
vor dir verhawett, es sey vonn der Rechten oder
linckenn seittenn, so haw im frolich nach zu
der bloss, fert er dann auf, vnnd bint dir vn=
tenn ann das schwert, So merck als bald ein
schwert ann das annder glitzet, so fal im Inn
dess mit der lanngenn schneÿdenn auff sein
arm, vnnd druck mit dem schnit vnnter sich,
oder schneid im nach dem maul.
Wer vndenn windet, vberlauf den der wirt be=
schemet, wan es glitzet oben, So sterck das hör loben,
dein arbeit mach oder truck zwifach. Das ist
wenn dir einer vnntenn zu ficht, wie du Inn
solt vberlauffenn, das vernim also, wan du mit
dem zu fechtenn zu Im kumbst, hawt er dir
dann vntenn zu, das versetz im nit, sonnder
merck wann sein vnterhaw gegenn dir gehet,
so haw im vonn deiner Rechtenn achseln, vonn
obenn lanx, vnd scheus im den ort langk ein,

zu dem gesicht, oder der brust, vnnd setz im an, so kan
er dich vntenn nit erlangenn, vnnd fert er dan von
vntenn auff, vnnd versetzet, so pleib mit der lanngenn
schneydenn starck auf dem schwert, vnnd arbeit behen-
diglich zu der nechstenn bloss. Item merck wenn
du im starck auf sein schwertt gebundenn hast, schlecht
er dann aus der versatzung vmb dir zu der andernn
seittenn, so bind aber mit der lanngenn schneydenn,
starck auf sein schwert oben zu dem kopff, vnnd
arbeit zu der bloss als vor, das treib zu beid seitten
Lernn absetzenn, hew stich kunstlich letzen, wer auf
dich stichett, dein ort triffet vnnd seinen brichett,
Vonn bayden seittenn, trif alle mal wiltu schreiten,
Merck wenn du mit dem zufechtenn zu im kumbst
stelt er sich dann gegenn dir, als wol er dich stechen,
So setz deinenn linckenn fus fur, vnnd leg dich ge-
genn im in pflug zu deiner rechtenn seittenn,
vnnd gib dich bloss mit deiner linckenn, Sticht er
dich dann zu der bloss, so wind mit deinē schwert,
auff dein lincke seittenn, gegenn seinem stich, die
kurtz schneydt, ann sein schwert, vnnd setz damit ab
das dein ortt gegenn im bleib stehenn, vnnd schreitt
damit, zu mit dem rechtenn fus, vnnd stich im

Inn des zu dem angesicht, oder zu der Brust.
Item ein annder stuck, wann du stehest zu deiner
Rechtenn seittenn in denn pflug, haut er dir dan
zu der linckenn obenn zu der ploss, so far auff
mit dem schwert, vnnd wind domit auff dein
lincke seyttenn, gegenn seinem haw das gehiltz
vor dem hauptt in denn Ochsenn, vnd schreit domit
zu mit dem Rechtenn fus, vnnd stich in zu dem
gesicht oder der Brust, vnnd die stuck treib von
der linckenn seittenn auch also aus dem pflug.
Durchwechsel ler, vonn baydenn seitten stich
mit ser, wer auf dich bindet, durchwechsel in
schir schneyd oder findet. Wis der durchwech=
selnn ist vil vnnd mancherley, vnd die magstu
treybenn aus allenn hewenn gegen den fechternn
die do hawenn zu dem schwertt, vnnd nit zu
denn plossenn des mans, vnnd die soltu gar
wol lernenn treybenn mit fursichtigkeytt, das
mann dir nicht ansetz, dieweil du im durch=
wechselst. Item die durchwechsel treib also, wan
du mit dem zufechtenn zu im kumbst, so haw
im obenn langk ein zu dem kopff, haut er ~~dir~~
dann gegenn dir zu dem schwert vnnd nit zu

dem leib, so lass denn ortt mit dem haw vntenn
durch wischenn, ee er dir ann das schwert bint, vnnd
stich in zu der annderenn seittenn, wirt er dann des
stichs gewar, vnnd fert mit dem schwert dem stich bald
noch mit versatzung, so wechsel aber durch, zu der an-
dernn seittenn, vnnd das treyb alweg wen er dir
nach dem schwertt fert mit der versatzung, zu beiden
seittenn. Item aber ein durchwechselnn, wenn du
mit dem zufechtenn zu im kumbst, so setz deinenn
linckenn fus für, vnnd halt im denn langenn ortt
gegenn dem gesicht, haut er dir dan von oben oder
vonn vntenn zu dem schwert, vnnd wil dir das hin-
weyk schlagenn, oder dauonn windenn, las den ort
vntersich sinckenn, vnnd stich zu der anndern seittenn
vnnd thu das gegenn allenn hewenn. Item das stuck
merck gar ebenn, wenn er dir versetzt hat, oder sonst
ann dein schwert gebundenn, helt er dir dann am
schwert seinenn ort, nicht gegenn der bloss deins leibs
vnnd lest den neben dir beseitz aus gehenn auff die
seittenn so wechsel im künlich durch, oder bleibt er
dir mitt dem ort vor dem gesicht, oder gegen den
blossenn, so wechsel nit durch, vnd bleib am schwert, vnd
arbeit im domit zu der nechstenn bloss, so mag er
dir nit nachraysenn noch angesetzenn.

Trit nahend in windenn, das zuckenn gibt gutt
fünd, zuck trift er zuck me, er befindt arbeytt
die im thut wee, vnnd zuck alle treffenn, denn
meisternn wiltu sie effenn. Wis das zucken
gehört zu treybenn gegenn denn meisternn die
da starck mit der versatzung ann das schwert
bindenn, vnnd gegenn den die da am schwert
beleibenn stehenn, vnnd wartenn ob man sich
vor in wol verhawenn, oder sich vom schwert
abziehenn, Wiltu dann dieselbenn meister teusch=
enn oder effenn, so treyb das zuckenn gegenn
in also, haw im vonn der Rechtenn seittenn
obenn starck ein zu dem kopff, fert er dar vnd
wil versetzenn, so zuck dein schwert ann dich
ee wann er darann bint, so stich im zu der an=
dernn seittenn, vnnd das thu in allen treffenn
des schwerts. Item ein annder zuckenn, wann
er ann dein schwert gepundenn hat, stehet er
dann gegenn dir ann dein schwert, vnnd wartt
ob du dich vom schwert wolst abziehenn, So thu
als du wollest zuckenn, vnnd pleib am schwert
vnnd zuck dein schwert biss ann die helft der
klingenn ann dich, vnnd stich in am schwert bald

wider ein zu dem gesicht oder der Brust, trifstu In
dann nit recht mit dem stich, so arbeit mit dem
duplierenn, oder sonnst mit annderenn stucken was
dir das pest ist.

Durchlauffenn las hanngenn, mit dem knopff
wiltu rangenn, wer gegenn dir sterck, durch lauff
damit merck. Merck die durchlauffenn Vnnd
die Ringenn gehorenn zu treybenn gegenn denn
meisterenn, die gernn einlauffenn. Vnnd die treib
also, wenn er dir versetzt, vnnd fert damit hoch auf
mit denn armenn, vnnd lauffet dir ein, vnnd wil
dich mit sterck obenn vberdringenn, so far auch auff
mit denn armenn, vnnd halt dein schwert mit der
linckenn hanndt bey dem knopff vber dein hauptt,
vnnd las die clingenn hintenn auf deinn Ruck,
nider hanngenn, vnnd lauff mit dem hauptt durch
die arm gegenn seiner Rechtenn seitten. vnnd spring
mit dem Rechtenn fus hinter sein Rechtenn, vnnd
mit dem sprung far im mit dem Rechtenn arm
gegenn seiner linckenn seittenn wol vmb den leib,
vnnd fas in also auf dein Rechte hüff, vnnd
wirf in für dich nider auf seinenn kopff. Item
einannder ringenn, wann er dir ein lauft, mitt

aufgereckten armen, vnnd du im wider so lauf
im durch mit dem haupt zu seiner rechten seit=
ten, vnnd schreit mit deinem rechten fus vorn
für sein rechten, vnnd far im mit dem rechten
arm vnnter seinen rechten durch, hinten vmb
seinen leib, vnnd senck dich ein wenig nider, vnd
fas in auff die rechten huf, vnnd wirf in hinter
dich, die zu ringen soltu treyben zu beiden
seitten. Item aber ein ander ringen, wenn er
dir einlauft zu deiner rechten seitten, vnd ist
hoch mit dem armen, vnnd du auch, so halt
dein schwert zu der rechten handt, vnnd stos da=
mit seinen arm vonn dir vnnd spring mit
deinem linckenn fus vorn für seinen rechten
vnnd far im mit dem linckenn arm wol hin=
denn vmb denn leib, vnnd senck dich ein
wenig nider, vnnd fas in auf dein lincke huf,
vnnd wirf in für dich, auf das antlitz. Item
aber ein ringen, wann er dir einlaufft, vnd
ist hoch mit dem armen, vnnd du auch, so
soltu dein schwert in deiner rechten handt

haltenn, vnnd stos im damit seinenn arm von dir,
vnnd spring mit dem linckenn fus hinter seinenn
Rechtenn, vnnd far mit dem linckenn arm vntenn
durch vor seiner brust in sein lincke seittenn, vnnd
fas in auff dein lincke huff vnnd wirf in hinter dich
die zway Ringenn die treyb auch zu bayden seyt-
tenn. Wierck wann er dir einlauft in dem
schwert, vnnd helt sein arm nider, das du im nit
magst durchlauffenn, so treyb die hernach geschribnen
ringenn, Wann er dir einlauft im schwert, vnd
helt die hendt nider, so verker dein lincke hand, vnnd
begreiff da mit sein Rechte inwendig zwischen seinenn
baydenn henndenn, vnnd Ruck damit auf dein lincke
seittenn, vnnd mit der Rechtenn schlag in mit dem
schwert vber denn kopff. Oder wiltu in nit schlagen
so spring mit dem Rechtenn fus hinter seinenn
linckenn, vnnd far im mit dem Rechtenn arm
vornn oder hintenn vmb denn hals, vnnd würf
in also vber dein Rechte knie. Item aber ein
annder Ringenn, wann er dir einlauft im schwert
vnnd ist nider mit denn hendenn, so las dein
lincke handt vorn vom schwert, Vnd mit der Rechten

far im mit dem knopff aussenn vber sein Rechte hand,
vnnd druck damit nider vnnd fas in mit der linck,
enn hand bey dem Rechtenn Elnpogenn, vnd spring
mit dem linckenn fus fur seinen Rechtenn, vnd truck
in also dor vber. Item ein ander Ringenn, wann
er dir einlauft, so verker dein lincke hant, vnd far
damit vber seinenn Rechtenn arm, vnd begreif da-
mit sein schwert, zwischenn seinen beyden henden
bey der hand hab, vnnd ruck auf dein lincke seitten,
so nimbstu im sein schwert. Aber ein annder
Ringenn, wenn er dir einlauft im schwert so las
dein schwert falln, vnnd verker dein Rechte handt,
vnnd begreif damit sein Rechte auswendig, vnnd
mit der linckenn fas in bey dem Rechten Elnbogē,
vnnd spring mit dem linckenn fus fur seinenn
Rechtenn, vnnd stos mit der Rechtenn hand seinen
Rechtenn arm vber deinen linckenn, vnd heb in
damit vbersich, also ist er verrigelt, vnnd magst
im also denn arm prechenn, aber fur dich vber
das lincke pain werffenn.
Schneid ab die hertten, von vntenn ein beydenn
gefertenn. Das ist ein pruch wider die

vberwindenn deins schwerts, denn treib also, wenn du
zu im fichtest, aus vnterhewenn, oder aus den streit-
hewenn, oder ligstu gegenn im in der hut, die da
heist Alber, felt er dir dann mit dem schwert auff
das dein, ee dann du mit dem schwert aufkumbst
so bleib vnntenn am schwert, vnnd heb mit der kurtz-
enn schneydenn fast vbersich, truckt er dan fast nider
so streich vntenn mit dem schwert, ann seiner schwerts
klingenn hintersich ab vonn seinem schwert, vnd haw
am schwert bald wider obenn ein zu dem antlitz. Item
ein anders Ringenn, wann du zu fichtest seinem leib
mit vnterhewenn, oder ligst in der hut Alber, felt
er dir mit dem schwert auf das dein nahent bey
dem gehiltz das sein ort zu deiner Rechten seyttenn
aus gehet, so far behendiglich auf mit dem knopff,
vber sein schwert, vnnd schlag in mit der langenn
schneydenn zu dem kopff. Oder pint er dir auf dein
schwert zu deiner lincken seittenn, so far behendiglich
auf mit dem knopff vber sein schwert, vnnd schlag in
mit der kurtzenn schneydenn zu dem kopff. Vnnd
das heissenn die schnappen oder die Schnellen:
Vier sein der schnit, zwen vnten zwen oben mitt.
Merck die vier schnit des Erstenn, die zwen obernn

die gehorn zu treybenn gegenn denn fechternn
die aus der versatzung oder aus dem pand des
schwerts gernn vmbschlagenn zu der anndern seit=
tenn vnnd das brich er mit dem schnit, alß wan
er dir mit dem versetzenn oder sonst ann dein
schwertt bindt, zu deiner linckenn seitten, vnnd
schlecht damit bald vmb mit der zwirch, oder
sonst zu deiner rechtenn seittenn, so spring aus
dem haw, mit dem linckenn fus auf sein rechte
seittenn, vnnd fal im mit der lanngenn schneyden
obenn vber baid arm, vnnd truck mit dein schnit
vonn dir, das soltu treybenn vonn baiden seitten
alweg wann er aus der versatzung vmbschlecht.
Item die zwen vntern schnit die gehorn zu trey=
benn gegenn denn fechternn, die da einlauffenn
mit ausgereckten armenn, vnnd die treib alß
wann er dir ann dein schwertt bint, es sey mit
versatzung oder sonst, fert er dann hoch auff,
mit denn armenn vnnd lauft dir ein zu deiner
linckenn seittenn, so verwend dein schwert, das
dein daumen vnnten kummenn mitt der lan=
genn schneydenn, vnter sein gehiltz, in sein arm

vnnd druck mit dem schnit vbersich, oder lauft er dir
ein mit ausgerecktenn armenn zu deiner Rechtenn
seittenn, so verwendt dein schwert, das dein daumen
vntenn kummenn, mit der kurtzenn schneiden, vnte
sein gehiltz in sein arm, vnnd truck mit dem
schnit vbersich. das sein die vier schnit.

Dein schneyden wend, zu fliehen truck dein hend.
Das ist wie du die obernn schnit solt wechselnn,
aus denn vnternn, das merck also, wenn er dir
einlaufft, zu deiner linckenn seittenn, mit auf-
gerecktenn armenn, so verwend dein schwert, mit
der lannigen schneydenn vnter sein gehiltz, in sein
arm, vnnd truck fast vbersich, vnnd schreit damit
auf sein Rechte seittenn, vnnd wind denn knopf
mit vnten durch, vnnd kum mit dem schwertt
nit vonn seinenn armenn, vnnd wend das schwert
aus dem vnternn schnit, in denn obern, vber sein
arm mit der lannigenn schneydenn. Item laufft
er dir ein zu deiner Rechtenn seittenn mit auf
gerecktenn armenn, so wend im dein schwert, mit
der kurtzenn schneydenn, vnnter seinn gehiltz,
in sein arm, vnnd truck fast vbersich, vnd schreit

auf sein lincke seittenn, vnnd las denn knopff
mit vnnten durch gehenn, vnnd wend das schwerdt,
mit der lanngenn schneydenn vber sein arm, in den
schnit vnnd truck vonn dir.

Zway hengenn werdenn, aus einer hand vonn
der erdenn, Inn allem gefert, hew, stich, leger
waich oder hertt. Wiss die zway hengenn
vonn der Erdenn, das ist der pflug von bayden
seittenn, darin soltu auch habenn das füllenn
in hewenn, in stichenn, vnnd im bannd des
schwerts, ob er darin waich oder hertt ist. Auch
soltu wissenn das du daraus soltt treybenn
vier windenn, vnd aus einem Jedenn windenn
besonder ein haw, ein stich, vnnd ein schnitt,
als aus denn obernn henxenn.

Sprech fenster mach, Stand frolich vnnd sihe
sein sach, Wer sich vor dir zeuhet ab, Schlag
in schnel das er schnab, Ich sax fur war, kein
mann schützet sich an far, hastu vernummen,
zu schlag mag er klein kummenn. Merck
du hast vor gehortt, wie du dich vor dem man

mit dem schwert solt schickenn, in die vier hut, so
soltu me wissenn, das das Sprechfenster ist ein hut,
darin du wol sicher magst stehenn, vnnd die hut ist
der lang ort, der ist die edelst vnnd die pest wer,
am schwert, wer daraus recht fechtenn kann, der
zwinget damit denn mann, das er sich an seinen
dannck mus schlagenn lassenn, vnnd mag dar vor
zu schlagenn nit wol kummenn. Item das Sprech
fenster mach also, wenn du mit dem zu fechtenn
zu dem mann gehest, mit welchem haw du da
ann in kumbst, es sey ein ober ein vnterhaw, so
las im den ort alwey langk aus den armenn,
mit dem haw einschiessenn zu dem gesicht oder
prust, damit zwingstu in, das er mus versetzenn
oder anpindenn, Vnnd wenn er also angebunden hat
so bleib im starck mit der lannxenn schneydenn
auff dem schwert, vnnd stehe frölichenn, vnd besihe
sein sach, was er furbass fechtenn wil, zeucht er
sich zu Ruck ab vonn dem schwert, so volg im
nach mit dem ort, zu dem gesicht oder der brust.
Oder schlecht er aus dem band vmb zu der andern
seittenn, So schneid im starck vber die arm, vnnd

arbeit im obenn ein zu dem kopff, oder wil er
sich vom schwert nit abziehenn noch vmbschlagenn
so arbeit mit dem Duplierenn, oder sonnst mitt
annderenn stückenn, Darnach als du empfindest
ob er starck oder schwach am schwert ist. Item so
soltu die Sprechfennster, das sein zwo hutt
aus dem lannxenn ortt, eine am schwert, vnnd
die annder vor dem man ee wann du im ann
sein schwert bindest, oder die schwert zusamenn
glitzenn, Vnnd ist doch in im selber nit mer dan
ein hut. Item ich sax furwar, das der lang ort
die pest wer am schwert ist, wann damit zwing=
stu denn mann, das er sich schlaxenn muss las=
senn, vnnd daruor zu keinem schlax mag kum=
menn, darumb soltu mit allenn hewenn, den
ort ein treybenn dem man zu der brust, oder
zu dem gesicht vnnd furbas daraus treybenn
stich vnnd schleg. Item merck das heist ein sprech=
fennster, wenn du mit dem zu fechten schier
zu dem mann kummenn bist, so setz den linck=
enn fus für, vnd halt im den ort langk aus

denn armenn gegenn dem gesicht oder der brust,
ee wann du im ann das schwert bindest, vnd bestehe
frolicheim, vnnd besihe was er gegenn dir fechten wil
haut er dir dann obenn ein, so far auf mit dem
schwert, vnnd wind gegenn seinem haw in den och-
senn, vnnd stich im zu dem gesicht, oder hawt er
dir zu dem schwert, vnnd nicht zu dem leib, so
wechsel künlich, vnnd stich im zu der annderenn
seittenn, Oder laufft er ein, vnnd ist hoch mit den
armenn, so treib denn vnternn schnit, Oder ist er
nider mit denn armenn, so wart der ringenn,
Also magstu alle stuck aus denn armenn treyben
welches dir am pestenn ist.

Rubrica die beschliessung der newenn zetelnn.

Die beschliessung der rechtenn zetelnn.

Wer wol furet vnnd wol pricht, vnnd entlich
gar bericht, vnnd bricht besunder, jeglichs in drey
wunder, wer recht wol henget, vnnd windenn
damit brenget, vnnd der win acht, mit rechtenn
wegenn betracht, vnnd ~~ir~~ einer der windenn
salb drit, so sein Ir zwaintzigk vnnd vier, zel sie
embsigk vonn baydenn seittenn, acht winden lern

mit schreyttenn, vnnd pruf die geuert, nit mer
dann waich oder hertt. —— Das ist ein
lehre vnnd ermanung der kunst des schwerts, das
du darin gar wol geubet vnnd gericht solt sein
das du sie behendiglich künest furenn, vnnd
mit behendigkeytt die brüch gegenn seinen stuck=
enn recht treybenn, also das du auf ieden pruch
besonnder solt treybenn die drei wunder die
dir hernach ausgericht werdenn, auch soltu wis=
senn die vier hengenn, der sein tzway vntenn
vnnd tzway obenn; die obernn, das ist der Ochs,
die vnnternn das ist der pflug tzu bayden seit=
tenn, vnnd aus denn vier hengenn soltu bringe
acht windenn, Vnnd dieselbenn acht windenn,
soltu also betrachtenn vnnd recht wegen, das du
aus jedem windenn, solt besunder treyben ein
haw ein stich, vnnd ein schnit, das sein die vor=
geschribnenn vier windenn. Item merck wie
du aus denn vier hengenn solt treybn acht win=
denn, das erst vberhengenn hat tzway win=
denn, das treib also, wenn du mit dem tzu fech=
tenn zu im kumbst, so stehe von deiner Rechten

seittenn In dem Ochsenn, hawt er dir dan oben ein
zu der linckenn seittenn, so wind gegenn seinem
haw die kurtzenn schneydenn an seinem schwertt,
aber in ochsenn, vnnd stich im obenn ein zu dem
gesicht, das ist das ein windenn, Setzt er denn
stich ab gegenn seiner linckenn seittenn, so pleib
am schwert, vnnd wind wider auff dein Rechte seitten
in denn Ochsenn die langenn schneydenn ann sein
schwert, vnnd stich im obenn ein zu dem gesicht,
das ist das ein henngenn vonn deiner Rechtenn
seittenn mit zweienn windenn ann seinē schwert.
Item das annder oberhenngenn, aber mit zweyenn
windenn, das treyb also, wenn du mit dem zu,
fechtenn zu im kumbst, so stehe vonn deiner linckenn
seittenn in dem Ochsenn, hawt er dir dan obenn
ein, zu deiner Rechtenn seittenn, so wind gegenn sey-
nem haw die lanngenn schneydenn an sein schwert
vnnd stich im obenn ein zu dem gesicht, das ist aber
ein windenn, Setzt er denn stich ab gegenn seiner
Rechtenn seittenn, so bleib am schwert, vnd wind
wider auf dein lincke seittenn In den Ochsenn,
die kurtzenn schneydenn ann sein schwert, vnnd
stich im obenn ein zu dem gesicht, das ist das

annder vberhenngenn vonn deiner linckenn seitten
aber mit zwayenn windenn an seinem schwertt.
Item mer soltu wissenn das da aus denn zwain
vnterhenngenn, das ist der pflug, vonn beiden
seittenn. Auch soltu treybenn vier winden, mit
allenn iren geuertenn, als aus denn obernn,
das sein die acht windenn, Vnnd als offt du
windest, so gedenck in einem ietlichen windenn
besunder ann denn haw, ann den stich, Vnnd
ann denn schnit. Also kummen aus den acht
windenn vier vnnd zwaintzigk. Vnnd aus welch=
enn windenn, vnnd gegenn welchenn stucken, vnd
gegenn welchenn hewenn du den haw, oder den
stich, oder denn schnit treybenn solt, das findestu
als vor geschribenn.

Das hernach geschribenn ist ein newe zetel
des lanngenn schwerts vnnd ein auszug aus der
vorigenn zetelnn, vnnd vil annder guter stuck, von
manches meisters handt, die hat zusamen gesetzt
meister Merten Siber, vnnd ist getailt in Sechs
genng, Vnnd der Ochs vnd pflug darin genent, mit
sampt etlichenn hewenn, hat ein annder artt,
vnnd auslegung dan in der vorgemelten zetelnn
vnnd gehet auch anders zu.

Die hebt sich an die vorredt der selbenn newenn tzetelun.

Wer ehr wil erwerbenn, vor fursten vnd vor hernn,
Im fechtenn mit dem schwert, das ist gut vnd gerecht.
Der volg meiner lehr, der gesiget immermehr.
Die sechs geng halt in hut, die sind gar preislich gut.
In den wol begriffen ist, vil manches guten meisters list.
Aus Vngernn, Beham, aus Italia, aus franckreich
Engellandt, vnnd Almania, aus Reussen Preussen
Graecia, Holland, Prabandt, vnnd aus Swevia.
In den soltu treten lenck, der verfurung dabey gedenck,
In stich starck dring, so mag dir wol gelingen,
Sichstu das fenster offen stan, sihe hinein gehe daruon,
Schlag oder stich schnel, so magstu hartt gefel.
In der arbeit vmbdrit, das Egeuert mach mitt.
Wiltu sie me heben an, ein starchen mut mustu han.
Rechte vernunft ist auch gut, vor grossen tzorn dich behut.
Zu solcher versatzung in do bring, dardurch dir wol mag gel
In al deim fechten biss behend, die vorred hat hie ein endt.

Der erst ganng hat funf stuck.

Schnel die schwech tzum rechten, durchwind im fechtenn.
Den schneller damit mach, tzu baider seitten tzwifach.
Jenes schilt starck verwind, den pogen stos schlag geschwindt
In aller arbeit vmbdrit, den rechten pogen stoss mit.

Der ander gang hat sechs stuck.

Krump in die sterck, durchwend mit merck.
Wind vberlauff, verwapen ort vnnd knauff.
Stich in zu sein gesicht, des creutz arbeit mit ficht.
Des verfurten knaufs soltu gedencken, auf dem hauptt
machtu in krenckenn.
In aller arbeit vmbdrit, das egeuert mach mit.

Der drit gang hat, sieben stuckk

Schil was vom tag kumbt, durchzwirch gem nit frumbt
Darin schaw sein sach, den halbschaitler mit mach.
Nimbs ab gar behend, dro den haw wider endt.
Denn schilt im starck verdring, mit vberlauf in be-
tring, in der sterck seiner kling.
In aller arbeit vmbdrit das egeuert mach mitt.

Der vierd gang hat funff stuck.

Den Ochsen durch stos, mit zwayn schritenn gross.
Wind vnd wider wind, den Schaitelhaw mach geschwind,
Wind, den treffer pald schlag, In den bauch vnd auf dē nack.
Inn aller arbeit vmbdrit, das Egeuert mach mit.

Der funft gang hat funf stuck.

Durchstreich denn lanngenn ort, zuck, wider
stich denn mordt.
Denn Plinthaw las prellenn, so magstu genen
wol fellenn

Heng wider also baldt, hintertrit wider schnal. 51
Auff denn kopff in denn bauch, so machst aus im
ein Rechtenn pauch.
In aller arbeit vmbdrit das Egeuert mach mit.

Der Sechst gang hat vier stuck.

Vom tag lang durch far, mit verwinten dich bewar.
Durchzwirch im yar bald, den Plinthaw wider schnal.
Denn ort haw in sein brust, nach allem dein lust.
In aller arbeit vmbdrit, das Egeuert mach mit.

Wie hat die new zetel ein enndt.

Mertenn Sibers zeteln mit denn 6. gengen, als
ers zusamenn gesetzt hat, vonn mancherley meisters
gefecht, wer die wol kann, vnnd verstehet, ist wol
zu breysenn fur ein yutenn meister des lannyenn
schwerts vor vil andern meisternn.

---

1. Jagenn vonn der brust, zu seiner Rechten seittenn.
2. Vmbker mit dem Ross, zeuch sein Rechte hanndt
mit deiner linckenn.
3. Mit straiffenn Sattel oder nim im die wehr.
4. Getz ann hoch geschwing, durch far oder prich.
5. Das schuten furhennck allenn treffenn hawenn oder
stechenn.

6. Greif ann mit beden hennden die sterck.
7. Hie geb an den man taschenhaw tzu suchenn.
8 Wind im die rechtenn hand, setz im den ort zu dē gesicht.
9 Wer denn stich weret dem fahe sein Rechte hanndt
mit deiner linckenn
10 Huch die bloss, armleder, handschuch vnnd augenn,
11. Truck fast stos vom tzaun vnd such sein messer,
12 Mit lerer hand ler tzwen strich gegen aller wer.
13. Der Schafgrif weret alle ringenn vnteraugenn,
14. Die wer fahe in der weitten, in dem widerreitenn.
15. Jagstu dinck so fal auff Schwertes kloss, stoss
vnteraugenn.
16. Jag tzu der Rechtenn hannd mit iren künsten.
17. Setz an denn ort gegen dem gesicht.
18 Schut gegenn allen treffen die immer werden.
19. Die sterck in dem anhebenn darin dich recht schick.
20. Das ist in dem sper lauff der dem anderenn
begegnet vnteraugenn.
21. Der vngenant grif wer niemandt oder felt in.
22. Ob mann dich jaget vonn beyden seitten, ker
vmb so er recht kumbtt.
23. Ann der weit ker vmb so die Ros hin herten.

24. Der messer nemenn vnnd behaltenn gedenck.

25. Vbergreiff wer dich ann fellet, oder thu im wider reittens.

Sein sper bricht, gegenn reitenn mach zu nichtt.

Glosa. Item du solt wissenn, wenn einer auff dich reit mit einer glefenn, wie du dich gegen im schickenn solt mit deiner glefenn, also, das du im die seinenn mit ablaytest, vnnd mitt deiner treffest, vnnd die kunst soltu treybenn aus vier schickung oder huten. Merck der hut sein drey, mit der gantzen glefenn, vnnd eine mit der halbenn. Item schick dich also mit der erstenn hut, fas dein glefenn auff das lengst vnnter denn arm vnnd halt im denn ortt gleich gegenn dem gesicht, Item also schick dich mit der annderenn hut, fas die glefenn als vor vnnd thu als sie dir zu schwer sey; vnnd senck sie nider zu deiner linckenn seittenn, vnnd halt sie nebenn deins Ross hals. Item die drit hut, fas die glefenn mit baydenn henndenn in der mit vnnd leg sie vor zwergs auf den satel. Die vierdt hut gehet aus der halbenn glefenn, da soltu

dich mit schickenn, fas dein glefenn inn der mit, auf
das lennpst vnnter denn armenn, vnd halt im
denn ort gegenn dem gesicht. Item auch magstu
die halbenn glefenn in der mitten halten mitt
baydenn henndenn, vnnd fur dich legenn als die
lanng. Item die stuck die aus denn vier huten
gehenn, die du hernach wol hörenn wirst, die soltu
menlichenn treybenn mit sterck. Item darumb
spricht die ein figur, die sterck in dem anheben
dorin dich recht schick.

Ob es empfal, sein endt im abschnal. Hie
merck wie du die stuck aus denn vier hutenn
treybenn soltt. Item aus der erstenn hut, wen
du die glefenn auf das lengst gefast, vnd mit
im zusamenn reytest, so thu gleich als du in,
in das gesicht wollest stechenn, In des las dein
glefenn vornenn senckenn, vnnd wechsel da-
mit vntenn durch sein glefenn zu seiner
rechtenn seittenn, so gehett sein glefen auf der
rechtenn seittenn hinwegk, vnnd die dein trift.
Item darumb spricht die erst figur, Jag von der

brust zu seiner Rechtenn handt. Item wen du mit
deiner glefenn vnntenn durch sein weichst, so las
denn zaum farnn, vnnd kum mit der linckenn
handt der glefenn zu hilff, vnnd setz im an. Item
darumb spricht die .6. figur, greif an mit baydenn
henndenn die sterck. Item die annder hut, wen
du denn ort lest hannyenn, zu deiner linckenn
seittenn, vnnd du mit im zusamenn reitest, so
streich stet mit der glefenn zu seiner Rechten seit-
tenn, vnnd las denn zaum farnn, vnnd kum mit
der linckenn handt der glefenn zu hilff als vor.
Item aus der drittenn hut, wenn du die glefenn
hast in der mitt, mit beydenn hendenn, vnnd du
mit im zusamenn reitest, so setz im sein glefenn
ab, mit dem forderenn teil deiner glefenn, vnd reit
fur dich vnnd setz im ann. Item die viert hutt,
wenn du hast ein halbe glefenn, vnnd er ein gantz
vnnd du mit im zusamenn reitest, so las denn
zaum farnn, vnnd leit im mit der linckenn
handt ab sein glefenn, vnnd reit fur dich, vnnd
setz im ann. Item vnnd darumb spricht die .12.
figur, mit lerer hand ler zwenn strich gegen aller

wer. Item du magst die halbenn glefenn, auch
mit baydenn henndenn in der mit halten, vnnd
damit also setzenn, gleich als mit der lang.
Haw drein nit zuck, vonn schaiden linck zu im
ruck, Greif in sein Rechtenn, so fehest in ann
fechtenn. Merck ob ir bayd in dem anreitten
felet mit der glefenn, so las zu handt dein
glefenn faln, vnnd reit seiner Rechtenn seitten
zu, vnnd zeuch weder schwert noch messer, würff
dein Ross vmb, also das du mit deiner lincken
seittenn kummest ann sein Rechte, vnnd wartt
nur auff sein rechte hanndt. Item wenn du
nebenn inn kumbst, vnnd hat er sein schwert
gezogenn, vnnd wil schlagenn, so greif im mit
der linckenn hanndt ann denn Elnpogenn
vnnd stos in obenn vonn dir, vnnd erheb In
mit dem linckenn fus sein Rechte seittenn, so
felt er. Item wiltu in nit werffenn, wen du
in mit der linckenn handt denn Elnpogenn
begriffenn hast, so begreif sein schwert, bey dem
knopff, mit der Rechtenn handt, vnnd zeuch es

zu dir mit der linckenn hanndt, stos im den Elnbogenn vonn dir, so nimbstu im das schwert. Item darumb spricht die drit figur, mit straiffen Sattel oder nim im die wer. Item oder nim im das sunnen zaigenn. Item greifft er dir mit der rechten hanndt, vnter deiner linckenn durch nach dem zaum, so fahe im die hanndt, mit dem zaum. Item fert er dir mit der Rechtenn hanndt, vornn ann die brust oder an denn hals, so begreif in bey der handt, mit deiner Rechtenn, vnnd thu im den vngenaten grif, oder wend dein Ross von im, so felt er. Item wenn du mit deiner Rechtenn handt, die sein begriffenn hast, so nim das gewicht mit deiner linckenn bey dem Elnpogenn. Auch magstu denn Verborgenn grif mit nemenn ob du wilt. Item die stuck treyb, wann du gleich mit im einher reitest, zu seiner Rechtenn seittenn. Item ob du mit der linckenn seittenn nit magst ann in kummenn, wenn ir gefelt hat, mit der glefenn, so reit an in mit deiner Rechtenn seittenn, vnnd wirf in mit denn sunnenn zaigenn. Item wolt er sein schwert

ziehenn, so far im mit deinem Rechtenn arm, durch
seinenn Rechtenn, vnnd druck in fast zu dir, vnd
wend dein Ross von im so felt er. Item hat er
dann sein schwert getzogenn, vnnd wil schlagenn
so nim denn schofgryff, vnnd wen du im denn
schofgrif thust, so brich im sein Rechtenn arm,
vber deinenn Rechtenn mit deiner linckenn hant,
Item wenn du begreiffest sein Rechte handt, mit
deiner linckenn, so truck die fur dein brust, vnd
wend dein Ross vonn im vmb so felt er. Item
darumb so spricht die annder figur, vmbker mit
dem Ross, zeuch sein Rechte handt mitt deiner
linckenn. Item wenn du im sein handt be-
griffenn hast als vor, so leg dich mit der
prust fast auff seinenn arm, vnnd reit fur, so
mus er aber hinwegk. Item fert er hoch mit
denn armenn, er hab ein schwert oder nitt, so
greiff mit der Rechtenn handt seinen Elnpo-
genn, mit dem Rechtenn fus erheb im seinen
Rechtenn so mus er fallenn. Item hat er ein
schwert, so greif im mit der linckenn handt

seinem Rechtenn Elnbogenn, vnnd mit der Rechtenn
hanndt, sein schwert bey dem knopff, vnnd stos mit
deiner linckenn, vnnd zeuch mit der Rechtenn, das
schwert zu dir, so nimbst es im, Item darumb
spricht die .11. figur, Ruck fast stos vom zaum
vnnd such sein messer.

Das glefenn stechenn, fechten sittiglichenn hurt ler
prechenn. Das soltu also vernemenn, vnd auch
wiss, das du mit der glefenn, nit solt hurtenn
noch rauschenn, wann du solt damit sitiglichenn
reittenn vnnd nit rennenn, wann wer da rent
vnnd hurt mit der glefenn, der mag noch kann
kein kunst damit treybenn, noch vorteil suchenn.
Item wenn du sittiglichenn reitest, so magstu mit
der glefenn, die stuck wol prauchenn, die vor dir
geschribenn stehenn, darumb spricht die .27. figur
das ist in dem sperlauf, der dem anderenn begeg-
net vnterauxenn. Item das ist das du sitiglich-
enn solt reitenn mit der glefenn zu ros, oder
mit dem schwert, vnnd mit dem ringenn soltu
behendt sein zu ross, vnnd nit langsam, als du

hernach wol hörenn wirst. Item hie sein aus-
gericht, die vier hut mit der glefenn.

Die hebenn sich an die vier hut mit dem Schwert zu Ros.

Item die erst hut leg dein schwert mit der mitte
auf die linckenn hanndt zu dem zaum. Item
die annder hut, halt dein schwert nebenn dir
ann dem rechtenn pain, das der ort vbersich
stehe, gegenn dem mann. Item die drit hut
setz denn knopff deins schwerts ann denn
Sattelbogenn, vnnd halt denn ort gegen dem
mann. Item die viert hut, halt dein schwert
hoch auf deiner rechtenn seittenn, das dein
daumenn vnntenn sey, vnnd heng im denn
ort zu dem gesicht. Item was du aus denn
vier hutenn fechtenn solt, das findestu hernach
geschribenn, die stuck treib aus der erstenn
hut vonn dem linckenn arm.
Ob es sich verwanndelt, das schwert gegen schwert
wird gehanndelt, recht fas die sterck, taschen-
hawenn such vnnd merck. Das ist

ob ir baid vonn denn glefenn wertt kummen, vnnd
wie das zu gangenn wer, ee er zu seinem schwert
wer kummenn vnnd du zu deinem. Item so reitt
zu seiner Rechtenn seittenn, vnnd leg dein schwert
auf dein lincke hanndt, haut er darauf dich ein
oberhaw, so fahe in hoch auf mit deinem schwertt
vnnd versetz denn haw mit der langen schneydenn
in die sterck deines schwerts, das der ort zu seiner
Rechtenn seittenn stehe, vnnd in des stich im nach
dem hals, fert er hoch auf mit der versatzung,
vnnd wert denn stich, so haw im mit der langen
schneydenn nach dem zaum, oder nach der lincken
handt, vnnd reit neben im hinwegk. Item ob dich
das Ross vbertrag, das im die hanndt nach dem
zaum nit erlangenn magst, so haw im nach
dem Rechtenn pain in dem hinreittenn. Item
das lert die Sibent figur, hie heb ann dem
mann taschenhaw zu suchenn. Item wen du
im denn haw versetzett hast als vor, vnd wilt
der vordernn stuck nit treybenn, so far im mit
dem knopf inwenndig vber sein Rechte handt, bey
dem gehiltz, vnnd truck die fast an dein brust

vnnd reit für dich, so nimbstu im sein schwerdt
vnnd die stuck treib aus der obern hut, Vonn
der Rechtenn seittenn. + end

end

Ler wol starck schutenn alle treffenn an far,
damit in not ann setz verstreif heng im zu
dem hor. Hie merck wie du den man
zwingenn solt, das du im ein vorteil ange-
winst, vnnd das du in mit sterck da zwingstu
in mit, das er sich mus bloss gebenn, das
weist die funft figur. Item das ist das du
in allenn anpundenn, solt starck sein, mit der
glefenn vnnd mit dem schwert, vnnd wie du
anpindest, so bleib starck darann, vnnd zeuh
nitt ab, alweg mit dem ortt des gesichts re-
menn. Das lert die .19. figur, die da spricht,
das schutenn furhennck, allen treffen, hawen
vnnd stechenn. Item wann du starck bist
so merckstu wol, ob er hert oder schwach ist
vnnd das ist das füllenn oder empfindenn.
Item haw im ein oberhaw zu dem kopff,

wirdt anfang

starck, versetzt er, vnnd ist waich am schwert, so
setz im den den ort ann, Setzt er denn ort ab,
auf sein lincke seittenn, so far vonn vnten auff
durch sein schwert mit deinem knopf vmb seinē
hals vnnd reit fur dich, oder wendt dein Ross
vmb, so felt er. Item Versetzt er denn den ob-
erhaw hoch, so nim denn schofgrif. Item Ver-
setzt er dan hawenn, so treib das sonnē zaigenn
mit dem schwert, vnnter dem kinpacken. Item
haw im aber ein oberhaw zu dem kopf, fert er
hoch auf mit der Versatzung, so far mit deinem
gehiltz vnter seinenn Elnpogenn, vnnd mit dem
Rechtenn fus, vnnter sein steickleder, vnnd stos
obenn mit dem gehiltz, vnnd heb vntenn mit
dem fus so felt er. Contra. Item Versetztt
er dir denn oberhaw mit der wehre, so far hoch
auf mit deiner Rechtenn handt, vnnd heng im
denn ortt vber sein schwert, vnd zu seinem ge-
sicht, oder der brust, vnnd setz im an. Item
wenn er dir versetzt mit der zwer, so far hoch
auf, mit deiner Rechtenn handt, vnnd far im

mit dem schwert, durch seinen Rechten arm, vnd
begreif im seinen arm mit deinem, vnd Reitt
für dich, so nimbstu im das schwert, das lerett
die 4. figur. Item die stuck soltu treiben, auss
der nebenn hut bey dem Rechten paurnn.

Wiltu geruet, langk dagenn das ser muet, wer
das weret, so wind das auch ser verseret, wert
er furbas, fahe denn zaun vnd biss nit las.
Item wenn du reitest mit der hut zu dem man.
so stich gerichtz für dich langk aus, mit gereckten
arm, dem mann zu dem gesicht oder der brust
so mus er versetzenn. Item wann er dir den
stich versetzet, vnnd weist denn ort peseit auf,
auf sein lincke seittenn, so far mit dem Rechten
arm hoch auf, in das obergehenng, stich im zu
dem gesicht. Item wert er denn stich, vnnd
fert hoch auf, so reit an in, vnnd far mit dei-
ner linckenn handt vonn inwenndig auff
vber seinen Rechten arm, vnnd begreif den
zaun, vnnter seinem Rechten arm, vnnd

mit lincker verkerter hanndt, so hastu in gefanngenn
bey dem arm, So such sein messer oder degenn
damit such die bloss, oder Ruck mit deiner rech-
tenn handt sein zaum, dem Ross uber die oren
so machst in zaumloss.
Bedenck die bloss, such messer nit wart der kloss
Das ist wann du in mit dem zaum also gefan-
genn hast, als vor geschribenn stet, vnnd ist er
gewospent, so soltu wissenn, wo du inn ploss fin-
dest, also das du in gewinnenn mugst. Item
also such die ploss, eine vnter denn vchsen, vnnd
die annder auswendig in die handschuch oder kener
in der hat. Item die drit in der glenck, der
armpug, oder vnnter dem gesicht. Item die bloss
soltu suchenn mit dem ort des schwerts, wann
du magst mit schlegenn mit dem schwert, noch
mit dem knopff dem gewoppendenn man, nit
geschadenn, das lert die .10. figur. Item die stuck
treib aus der hut vonn dem Satelpogenn. Item
wenn du mit der hut reitest zu dem mann,
haut er dir dann zu dein kopff, von seiner
Rechtenn seittenn ein oberhaw, so far mit dem

schwert auf vonn dem Satelpogenn, vnd wind
damit hoch fur das haupt, das der daum
vntenn kum auf dein lincke seitten so fechstu
denn haw in dein gehiltz, In des stich im zu
dem gesicht, zu seiner linckenn seitten. Item
weist er denn stich ab, zu seiner lincken seitten,
so reit nebenn Im hinwegk, vnnd haw in mit
der langenn schneydenn hintenn in den hals,
vnnd das ist der Türckisch haw. Item wenn
er dir denn stich abweist, zu seiner linckenn
seittenn, vnnd wiltu denn Türckischen haw
nit treybenn, so reit nit für in, vnd far im
mit dem knopff aussenn vber sein Rechte hant
vnnd stos in mit deinem gehiltz fur dich, vnnd
mit der linckenn hanndt, begreif seins schwerts
knopff, vnnd reit fur dich, so nimpst im das
schwert. Item haut er vonn seiner linckenn
achselnn auf dich einenn oberhaw, so windt
mit dem schwert hoch vbersich, auff dein
Rechte seittenn zu dem gesicht. Item reit

einer auf dich mit der glefenn, vnnd an welcher
seittenn er dir wil ansetzenn, so wind gegenn im
mit dem schwert ann sein glefenn als vor, vnnd
stich im, zu dem gesicht, oder wo du inn magst
gehabenn, Item das lernt die 8. figur vnd spricht
Wind im die rechtenn hant, setz im den ort zu
dem gesicht, vnnd das ist das du alweg solt win
den mit dem schwert zu ross, aus der hut, es
sey gegenn der glefenn oder gegenn dem schwert,
vnnd in des den man stechn zu der ploss. Item
wenn du im also zu der ploss stichst, wert er
dann denn stich, vnnd kumbt nahendt ann dich,
so begreif sein rechte hanndt mit deiner linckenn,
vnnd treib die ringenn die vor vnnd nach geschri-
benn stehenn, Item das lernt die 9. figur, die
spricht, wer denn stich weret, fahe sein rechte
hanndt in die lincke.

Das ist ein hut mit dem halben schwert.

wid. anfang

Wenn du hast gelegt dein schwert, auf dein
lincke hanndt zu dem zaum, so las den zaum

farnn, vnnd greif mit der linckenn hanndt
mittenn Inn die klingenn, vnnd halt dein
schwert also vor dir. Item reit einer zu dei-
ner rechtenn seittenn auf dich mit der glefen,
so setz ab mit deinem schwert vonn deiner
linckenn hanndt, vnnd schlag dein schwert vn-
ter die vchsenn vnnd setz im an. Item reit
er zu deiner linckenn seittenn mit der gle-
fenn, so far hoch auf mit dem knopf, vnnd
las denn ort hangenn, zu der lincken seit-
tenn, vnnd setz also ab, vnnd setz im an. Item
ligstu in der hut, vnnd hawet er dir oben
zu so far hoch auff, vnnd fahe denn haw,
zwischenn dein paid hendt, vnnd henng Im
denn ort zu dem gesicht vnnd setz im ann.
Item auch magstu im mit dem halben schwert
absetzenn, was auf dich gestochenn wirt, es
sey mit der glefenn oder schwert, darumb
soltu mit der linckenn hand deinem schwert

auch zu hilf kummenn, wenn es dir not ist,
als der glefenn, als die 6. figur lernett.
Zwen strich ler, mit lerer hand gegen der wer.
Item das ist die aller pest kunst als sie in den
Ross fechtenn sein mag, vnnd ist verborgen, vnnd
get zu mit der linckenn handt, vnnd darumb
soltu wissenn denn zaum anzurichtenn, das du
die linckenn handt mugst frey gehabenn, wenn
du wilt, vnnd dennoch deines Ross mugst mech-
tig gesein mit dem zaum, vnnd das ist gearbeit
mit lediger handt. Item wann mit der Rechten
hanndt mustu die glefenn oder das schwert halten
darumb lert die 12. figur, mit lerer hanndt
lern, zwenn strich gegenn allenn weren. Item
was kunst damit lediger hant solt treibenn,
gegenn der glefenn oder gegenn dem schwert, oder
mit Ringenn, das findestu in denn glossenn
alles geschribenn.
Der schofgrif weret, wer sich ringenns zu dir keret
Als vnteraugenn, greif in an recht mit flaux.
Merck das ist der rechtenn vnnd besten ringenn

eins, als es zu Ross gesein mag, darumb heist es
der Schofgriff, das es nit Jeder man Verstehenn
mag. Item oder in denn glosenn heist es der
schopfgrif, wann der schopff ist der Recht arm
deines widersachenn, so soltu alweg nachgreif-
fenn, wenn du zu Ross ringest, wenn er mit
der linckenn hanndt helt er denn zaum, die
ist dir nit also schedlich. Item du solt wissen
das das ringenn gleich fornn zu dem man
zu, get vnter augenn zu seiner Rechten handt.
Item wiltu ringenn so reit dem man, zu der
Rechtenn seittenn, vnnd greif in an mit ringē,
greift er dich wider ann, so begreif mit dei-
ner linckenn hanndt, seinen Rechtenn arm,
hinter seiner hanndt, vnnd zeuch denn arm
fur dich, vnnd far mit dem Rechtenn Arm
vber, vnnd druck damit nider, vnnd begreif
damit denn Satelpogenn, vnnd reit fur dich,
so mus er fallenn, vnnd wiss das du mit

dem Ringenn prichst alle Ringenn, damit mann
dich vornn anfellett, darumb spricht die 13 figur
der Schopfgrif weret alle grif ringens vnteraugen.
Item auch magstu in treibenn, wen du zu seiner
linckenn seittenn zu reitest, wenn er sich wil
werenn mit der linckenn handt.
Wer dich anfellet, widerreittens der wirt gefel
let, hanges gegenn der erdenn, vbergreiff dinn
recht mit geferdenn. Item das ist ein schlech
ts ringenn, reit dir einer zu der Rechtenn seit
tenn, vnnd fert dir mit seinem Rechtenn arm,
vmb denn hals, far im auch alß vmb denn
seinenn, vnnd halt in fest hintenn bey der gopenn
oder was er an hat, vnnd henck dich nider, auff
die linckenn seittenn, als du vonn dem Ros wol
fallenn, vnnd zeuch in alß nach dir von dem Roß
hastu dich zu ser nidergehangenn, das dich dunck
du must auch fallenn, so halt in fast, so zeucht er
dich wider einhin in den satel mit seinem fal.
Zu beiden seitten, ker dich an in am widerreitten

Item merck das ist das du dich in allen an-
reittenn nahenndt zu dem man solt haltenn
wenn du dich zu Ross mit einem fahenn
wilt oder ringenn. Etlich hofleut treibenn
Ir stuck ann dem zu reittenn zu dem man.
darumb wenn du an den mann kumbst,
so bleib bey im, vnnd las in zu keinenn
dingenn noch stuckenn kummen. Item
merck reitestu im zu seiner Rechten seittenn
so treib die stuck, die zu der Rechten seittenn
gehörenn, Reitestu zu der lincken seittenn
so treib die stuck, die zu der lincken seittenn
gehornn, Vnnd also mag er zu keinen stuck-
enn kummenn, wan es ist im zu kurtz.
Ob du wilt reitenn, Roslaufs zu der andernn
seittenn, die sterck schut, damit in not, wer
dir das werett, Schwert fahe trag nahenn der
hanndt. Item das ist wiltu einen zu
der linckenn seittenn reitenn, so soltu starck
sein mit der were, es sey glefenn oder schwert
Vnnd wart ob du dem man den ort fnügst

anngesetzenn, da soltu in mit zwingenn, gleich als
du zu der Rechtenn seittenn hast gethann, damit
zwingstu inn mit den stuckenn, die mann zu
der linckenn seittenn treiben sol, wann es sein
etlich stuck, die man zu der linckenn seiten treibt,
die zu der Rechtenn seitten nit gegen. Item
darumb spricht die .20. figur, Schut genn allenn
treffenn die immer werdenn, das ist du solt sterck
an enn in allenn anpindenn. Item wann du dem
mann reitest zu seiner linckenn seittenn, mit ein
oberhaw, so stich im nach der bloss mit gestreckten
armenn, vnnd haut er mit dir gleich ein, vnd ist
starck mit dem schwert, vnnd wil dich vbersteckenn
vnnd sucht dir die bloss auch mit dem ort, so far
mit deinem linckenn arm, vonn inwendig, Aussen
vber sein schwert, vnnd truck das fast in dein
lincke seittenn, vnnd reit nebenn im hin weck, so
nimbstu im das schwert, vnnd das lert die .16.
figur die spricht, die wer fahe in der mit inn

dem widerreittenn. Item ob du nahent ann
dem kumbst, so far mit deiner lincken hant, auf
sein Rechte hanndt, vnnd las in nit damit zu
der wehre kummenn, vnd treib mit der lincken
handt die stuck vnd ringenn die vor vnnd nach
geschribenn stehenn.
Oder vmbker, Gernt zu Jagenn der wer, mit
allenn kunstenn, der do Jagt der schickt nach
günstenn. Item wen du mit einem zu
der linckenn seittenn zu reytest vnnd dich dein
Ros vbertrug, das du zu denn vorgeschribenn stucken
nit kummenn mochst, so las dein Ross nit fer
vonn dem lauffenn, vnnd wirf das ross vmb
auf dein lincke seittenn, also das du mit deiner
linckenn seittenn ann sein Rechte kummest,
vnnd treib die stuck vnnd die ringen, vnd alle
kunst die zu der Rechtenn seitten gehorn, die
do vorgeschribenn stehenn. Item das lerntt
die 18 figur die spricht, Jag zu der Rechtenn
hanndt mit iren kunstenn.

Ob du veriagest, vnd on danck linck iagest, sein schwer
aufrast, ring vnnd stos nit fast. Item merck
das ist, ob dein Ross also hert meulig wer, oder das
sich dein widersach also gegenn dir weret, das du
müst on dannck zu seiner linckenn seitten zu
reittenn, so leg dein schwert in die hut, auf die
lincke hant. Item haut er dir dann obenn zu
dem kopff, so far auff vnnd versetz mit der lan
genn schneydenn, vnd kumbstu mit der versatzung
nahendt ann in, so far mit deinem linckenn
arm vber sein rechte hannt, vnnd truck die fast
vber sein lincke seittenn, vnnd stos in mit dem
knopf, wo du hin wilt. Item das leret die 14
figur die spricht, iagstu linck, so fal auf schwerten
kloss stoss vnteraugenn. Item wen du im sein
rechtenn arm, in die linckenn seittenn truckest,
so reit nebenn im hinweg, so mus er das schwert
lassenn fallenn. Item auch magstu mit der
linckenn handt in sein rechte mit deinem zaum
fahenn, vnnd damit hinweck reitenn. Item

versetz im denn uberhaw als vor aus der hut
vnnd reit nebenn im hinweck, vnnd schlag in
mit einem freienn uberhaw zu dem kopff.
Item jagt er auf dich mit der glefenn, wen du
in der hut ligst, so far hoch auf mit der rechten
hanndt, mit dem knopf, auf dein lincke seitten
vnnd las denn ort nebenn dir niderhangenn,
vnd weis im die glefenn also ab, vnd haw
im zu dem kopff, oder setz im an zu dem
hin rennenn. Item kumbst nahent an in
mit der linckenn seittenn, vnnd wil er schlagen
mit dem schwert, so nim das sunne zaigen,
so mag er sein nit gethun. Item auch magstu
denn Schopfgrif nemen, wenn er sich mit der
linckenn handt werenn wil. Item kom er
mit seiner linckenn seittenn in dein rechte,
vnnd wolt dich mit dem sunnen zaigenn
werffenn, vnnd ist er stercker denn du, so far
vonn inwendig auf, vber sein linckenn arm,
mit deinem rechtenn. Oder ist er schwecher dan

du, so far aussenn vber sein linckenn arm, vnnd
kum mit deiner linckenn hant, der Rechten zu hilf,
vnnd truck fast nider, vnd weichter aber mit dem
arm, so begreif in dann mit der linckenn hant,
vnnd mit der Rechtenn starck, daruber, vnnd reitt
fur dich so felt er. Item hat er seinenn linckenn
Enpogenn an deinem Rechtenn arm, gesetzt, so be-
greiff sein lincke handt mit deiner lincken, vnnd
nim denn vngenantenn griff.
Jagt man dich rechtes, ker vmb wart fechtes, mitt
armenn fahenn, so mag dir kein schad nahenn.
Item das ist das du merckenn solt, wenn du mitt
einem zusamenn Reitenn solt, ob er dir zu der
Rechtenn seittenn wol zu reittenn, vnnd dir denn
vorteil angewinnenn, so las in darzu nit kum-
menn, sonnder wendt dich alweg mit deiner linck-
enn seittenn zu seiner Rechtenn, vnnd wart das
du nahendt ann in kumbst, vnnd wart seines Rech-
tenn arm mit dem ringenn, vnnd sencken die da
vor vnnd nach geschribenn stehenn. Item wer
das sach, das du gedrungenn wirst, das du flieh-

müst, vnnd rit der dir dann einer hinten, zu
deiner rechtenn seittenn mit einem spies oder
schwert, vnnd wolt dir ansetzenn, so wint dich
aus dem stich gegenn im auf dein lincke seitten,
vnd wint mit deinem schwert gegenn seinem
spies oder schwert, das dein daumenn vntenn
kom vnnd setz im an. Item reit er dir zu
der linckenn seittenn, so wend dich auf dein rech-
te seittenn gegenn im, vnnd wint mit dem
schwert als vor vnnd setz im an. Item das
lert die 24. figur, die spricht, Ob man dich
iaget vonn baidenn seittenn, ker vmb linck
so er recht kumbtt. Item auch soltu in der
flucht behend sein, also das du dich wol künnest
vmbwendenn in dem satel von einer seittenn
zu der andernn, vnnd mit dem hinter dich
stechenn zu baidenn seittenn.

Die schwerdt nemenn, behalten ler on schemen.
Hie merck wie du einem sein schwert nemē solt,
vnnd in darzu behaltenn, das er sich nit ge-

werenn mag. Item reit zu der rechtenn seittenn
vnnd such sein bloss wie du magst, mit hawenn
oder mit stechenn, versetzt er vnnd kumbt nahendt,
ann dich, so begreif seinenn rechtenn arm, hinter
seiner rechtenn handt, mit deiner lincken vnnd
verkertenn handt, vnnd ruck denn furdich, vnnd
halt in fest hin pei, vnnd peug deinenn linckenn
arm auswendig an sein bint seines schwerts, so
muss er das schwert lassen fallenn, vnnd wenn
du in also bey dem arm heltest, so magstu in
mit dem schwert schlagenn, oder mit dem schopf-
grif werffenn, wie du wilt, oder mit dem zaun
fahenn. Item das lert die 25 figur, vnd spricht
die messer nemen vnd behalten gedenck.

Denn vngenantenn denn starckenn verwendt, Ir
stechenn, Ir schlagen verdirbt on alles fechtenn.
Hie merck wenn du einen starckenn solt vberwi-
denn, das er zu keiner wer kummenn mag,
vnnd das stuck treib, wenn du mitt deiner lin-
cenn seittenn an seine rechte kummest. Item

Wenn du mit deiner linckenn seitten an In
kumbst, vnnd hat er dann sein wer getzogenn,
Es sey schwert mess oder degenn, vnnd wil dich
schlagenn oder stechenn, so begreif mitt deiner
Rechtenn handt seinenn Rechten arm, vorn bey
der handt, vnnd reit im dan vmb, vnd Ruck
denn vnter dein brust, vnnd leg dich mit dem
leib darauf, so prichst im denn arm. Das
ist der vngenant grif. Item wiltu im den
arm nit brechenn, wen du in hast geruckt, vn-
ter dein brust, so greif mit deiner linckenn
handt, ann seinenn Rechtenn elnpogen, vnnd
stos in damit vonn dir, vnnd begreiff mit
deiner Rechtenn handt sein schwert bey dem
knopf, oder bey der handhabenn, vnd zuck damit
ann dich, so nimbstu im das schwert, das leret
die 23. figur die spricht. Der vngenant grif
war nimbt oder felt in.

Wiltu ann fassenn, neben reiten das solt nit

lassenn, das sunnen zaigenn, den lincken arm wil
tu naigenn, das vorhaupt tast, gegen nack truck
ser fast, das er sich schwencket, vnnd seltenn wider
auf glencket. Das ist fassenn dingens
ringenn, das magstu treibenn zu allen seittenn
wen du an den man kumbst. Item das treib
also, kumbstu mit der rechtenn seittenn an sein
rechte, wann dr zusamenn reitet, so halt dich fast
ann dn, vnnd greif mit deiner linckenn handt,
hintenn vmb in, vnnd begreif in domit seinenn
linckenn arm, vnd zeuch in fast herumb zu dir
vnnd mit deiner rechtenn handt greif im vntenn
an sein kinpackenn, vnnd stos in dan fast von dir
vbersich auf, ann sein lincke seittenn, so kerstu
im sein antlitz auf gegenn der sunnen, damit
gewingstu im denn schwanck ann, das er sich nit
mag gehaltenn, würf in fur dich von dem Ross.
Item darumb spricht die .15. figur, In der nehe
brich die handt, verker sein antlitz der du nack ist.
Item das ringenn heist das sunnenn zaigenn,
darumb das es Jederman nit vernem, wann es

ist verporgenn. Item kumbstu mit der linckenn
seittenn ann sein Rechte, so begreif als vor, vnnd
würf in hinter dich auf sein lincke seittenn.
Wer dir das remet, vbergreif denn der wirt be-
schemet, Truck arm zu haupt, der grif oft satel
beraubtt. Merck hie lert er, wie mann das
sunnenn zaigenn prechenn sol, vnnd der pruch ist
mer dann einer, vnnd sein auff schwach vnnd
auf starck leut. Item kumbt einer mit seiner
Rechtenn seittenn ann dein Rechte, vnnd ist
starck, vnnd wil dich werfenn mit dem Sunne
zaigenn, vnnd wenn er dir greiffet, mit der
Rechtenn handt, ann deinen Kinpacken, so schlag
dein Rechtenn arm oben vber sein Rechtenn,
vnnd truck in fast an dein brust, vnnd leg
dich mit dem leib darauf, vnd reit fur dich
so wirfst in. Item kumbt er mit seiner
linckenn seittenn an dein Rechte, vnnd hatt
begriffenn deinenn linckenn arm, mit seiner
linckenn handt, so wenndt dich gegenn im

fur gerichtz. Inwendig auf mit dem rechtenn arm
vnnd truck in hintenn mit der sterck deins arms,
seinem arm hinwegk. Vnnd schlag damit denn arm
vber sein vnnd reit fur dich. Item ist er nit starck,
vnd kumbt mit seiner linckenn seittenn ann dein
rechte, vnnd greift mit seiner linckenn handt, nach
deiner linckenn, so far von vntenn auf hinter dich
vber sein lincke, vnd reck denn arm gerichtz auff
vnnd truck in damit den seinen fast hinden bey
seinem nack vnnd reit fur dich. Item wiltu den
arm nicht aufreckenn, so schlag in vber sein arm
Vnnd truck fast nider. Item auch magstu mit deinem
rechtenn arm, vonn Inwendig auf vber sein lincken
schlagenn, vnnd hintenn an dich truckenn, Vnnd
hinwegk reittenn.

Wiltu aber dich mossenn, das vahens leicht vonn
dir lassenn, Ringest dann fur, gefangenn hin
on schnur. Item das Ringenn heisset das ver-
borgenn Ringenn, vnnd ist der bestenn eins,
wann es gleichet sich wol dem schofgrif, wenn du

damit einem heltest, er sey starck oder schwach
vnnd magst in also haltenn, das er sich nit ge-
werenn mag, wie lang du wilt, wenn du
in anders recht begreifst. Item wiltu aber
thun als die leichtfertigenn meister, die Ir
kunst gering wegenn, durch Rumbs willenn
vnnd machenn die kunst gemein, die sie konnen
oder wissenn, vnnd darumb werdenn sie vnbe-
haltenn vonn andern weisenn meistern, vnnd
vonn Ritternn vnnd knechtenn. Item wiltu
das Ringenn offenbar machenn, oder Jedermann
sehenn lassenn, so thu im also, Reit mit deiner
linckenn seittenn ann sein Rechte, vnnd greiff
mit deiner Rechtenn handt sein Rechtenn arm
vornn bey der handt, vnnd truck den fur dich,
vnnd reit vmb begreif mit deiner linckenn
handt, ann seinenn Rechtenn Elnpogen, vnd
stoss denn von dir, vnnd mit der Rechtenn
handt stoss seinen Rechtenn arm, aber vber dein

linckenn arm gar wol, vnd heb also mit deinem
linckenn arm seinen rechtenn arm vbersich auff,
vnnd also hast in gefangenn, vnnd gebunden ann
alle pant, vnnd magst in also haltenn, wie lang
du wilt, das get zu beiden seitten zu.

Denn vorgrif merck, der bricht furbas sein sterck.
Item merck das ist, das du alweg solt vorkummen,
ee wann er mit denn greiffenn vnnd ringenn,
die du wol vernummenn hast, vnnd zu vor aus
mit denn vier haupt ringenn, do lest er dn mit
zu keinem ringenn oder stuckenn kummen. Das
ist der schofgrif, der vngenant grif, das sunnenn
zaigenn, vnnd der verborgenn grif, vnnd des
vohens mit dem zaum, soltu damit auch nit ver
gessenn, vnnd wenn du die ringen wol kanst,
so mag dich hart niemandt von dem ross on
schadenn geworffenn

Item hie hat ein end Johannes Liechtenawers
kunst.

Hie hernach hebt sich an meister lebenn

kunst fechtens im harnisch aus den vier hutenn
zu fus vnnd zu kampff.

Wer absinnet, fechtens zu fus beginnet, der schick
sein sper, zu Iglichem anhebenn recht wer, Nim
denn Vorstich on forcht, spring vnnd setz im an,
Widerzuck das gesigt im an, wiltu vor stech-
enn, mit zuckenn wer ler brechenn mer wil
er ziehenn, von schaidenn wil fliehenn, so solt
im nohenn, vnd weislich wart des vohenn.

Item das ist die erst hut, nim dein schwertt
in beid hendt, vnnd schut das kreftiglichenn
vnnd kum in denn hangendenn ort, zu dem
Rechtenn or, vnnd stich in zu dem gesicht, vnd
setz im ann in das gesicht, oder wo das ist,
wert ers, so zuck vnnd gehe durch mit dem
stich, vnnd setz im an hals vor, vnd wenn du
im hast angesetztt, so schlag dein schwert, vnter
dein Rechte vchsenn, vnd dring in also vor dir

hin. Item ein anders stich im zu dem hals vor
wert ers mit dem vordern ort, von seiner lincken
handt, vnnd setzt ab, so fal im mit der linckenn
handt in sein schwert bey dem ort, vnnd weis im
denn stich ab, vnnd stich in mit der rechten handt
kreftiglich zu denn hoden, wirt er des stichs gewar
vnnd felt dir auch in das schwert, so las dein
schwert im fur die fus fallenn, vnnd fahe oder be
greif denn selbenn arm, vnnd prich in im als du
wol weist. Item ein anders, auch magstu aus
der oberhut mit dem knopff des schwerts in zu
dem haupt schlagenn, oder auff die arm pug des
forderenn fus, vnnd wil er dir das werenn, wen
du im schlechst nach dem knypogenn, vnd wil dich
obenn vberlauffenn, so versetz im den schlag mitt
dem gehiltz, vnnd setz im denn ort in sein gesicht.
Item was mann mit dem knopff schlecht, das heis-
senn die donerschleg, du magst in auch vnter die
augenn das visir damit schlagenn. Item

merck wiltu einem vber sein danck inn dem
kreiss vmbfuren, so greif nach einem finger
zu der linckenn handt vnnd prich vbersich, oder
stich im obenn zu denn handt suchenn in die
hanndt vbersich, vnnd fur in aus dem kreiss
das ist gut vnnd auch verborgenn. Item wiltu
einenn man werffenn der dir hat angesetzt
so vbergreif mit der linckenn handt vber sein
lincke, vnnd nim das gewicht bey seinem
linckenn Elupogenn. Item vnder das wenn
er greiffenn wil, so prich im die handt vorn
bey dem glid mit dem schwert. Item
die aus hut.

Die annder hut. &

Item nim das schwert in beid hendt, vnnd halt
es vber dein knie, vnnd gehe zu dem mann,
sticht er dir vntenn zu, so wer im nicht, sonder
setz im ann sein gesicht. Item sticht er dir oben
zu, es sey zu dem gesicht, oder wo es ist, das

soltu werenn, vnnd setz im denn stich ab, mit dem vordernn teil deines schwerts, oder setz im in das gesicht oder ann denn Drüssel, vnd schlag dein schwert vnnter dein Vchsenn, vnnd dring für dich. Item oder setz im ab zwischenn deinenn baiden hendenn vnd far im mit dem knopf vmb sein hals, vnnd fürsetz im mit deinem Rechtenn fus, vnnd fel in also. Item nim des arms war, vnd trit vmb vnnd treib denn Armpruch. Item aber far vber mit der hant, vnnd zeuch in zu dir, vnnd prich vnnd setz ann. Item oder wechsel durch vnd setz ab mit dem klössen. Item prich das also nim des klosses war mit der linckenn handt, vnnd stoss dn das schwert in denn Ruck, vnnd stich im vntenn zu denn hodenn. Die drit hut.

Die drit hut.

Item nim das schwert in beid hendt, vnnd stehe in dem gehenck bey der Rechtenn seittenn, also das der linck fus vor stehe, vnnd gener auf dich stichett, oder wolt schlagenn, mit dem kloss, oder

wil dir ansetzenn, so stich im zu seiner vorsatzten
handt. Item oder stich vber sein handt durch, vnd
vber sein schwert, vnnd truck den knopff zu der
erdenn vnnd setz an. Item nim vnd schlag mit
dem knauff zu dem vorgesatztenn Elnpogenn.
Item oder schlag in vntenn zu dem Elnpogenn
vnnd das schwert wider gefast bey der klingen,
vnnd vnter der gerechtenn vchsenn oder auf das
knie. Item felt er dir in das schwert in der
mittenn, das geschicht gernn von zaghait, so rausch
auff. Item felt er dir in die spitzen, so heb
das schwert vber das haupt, vnnd nim das
schwert in baid hendt, vnnd ruck an dich, vnnd
schlag im zu der fordernn handt, die er hat
furgesetzt, oder zu der kniepug, vnd greif wider
das schwert mit der klingenn, vnnd gelegt auf
das knie in die hut. Die viert hut.

Die vierdt hut.

Nim das schwert vnnter das recht vchsenn

vnnd gehe ann denn mann mit annsetzenn, vnd setz
im an das gesicht, wert ers, so ruck oder setz im ann
denn drüssel, oder ann die achselnn, oder vnter die
vchsenn, vnnd dring in also vonn dir hin, Vnnd
wann du hast annyesetzt, so las inn nit abkum
menn, so mag er weder geschlagenn noch gestechenn,
Wann es wirt im zu kurtz, vnnd das ist die kunst
das wiss. Item merck alles das du wilt an-
setzenn, das setz ann das gesicht, oder ann denn
drüssel, oder ann die linckenn achselnn, oder vntenn
ann die vchsenn, vnd alweg vnter die rechtenn
vchsenn, vnd dring in also vonn dir hinwegk.
Item setztu im an die rechtenn seittenn, so trit
ab mit dem linckenn fus, oder setzt im an der
linckenn seitenn, so trit ab mit dem rechtenn
fus, vnnd lauf fur dich, vnnd truck in auf ein
seittenn, vnnd lest er dir die seittenn, so stoss in
auff die haubenn, Wiss das ist das krenckest
ann dem menschenn. Item merck wen du im
hast angesetzt, vnnd ist der lenger dann du, so

truck. also gleich fur dich hin, das der ort vbersich
auf gehe, vnnd du wol in die ring gesetzt. Item
vnnd ist er kurtzer dann du so las dein schwert
mit der handt absinckenn, biss auf die rechte
hüf, vnnd also far vbersich auf mit dem ort, vnd
vnter die ring wol gesatzt als vor, vnnd las in
nicht abkummenn, vnnd wil er dann mitt
dem kloss arbeittenn, so merck das nachfolgen
mit dem ort, so kann er zu keinen dingenn
kummen, vnnd das ist gut

Ein bruch wider die ansetzunng.

Item merck wider das annsetzenn in das gesicht,
oder wo das sey, das prich also, stich in vntenn
in die handt, die er hat furgesatzt, auff der
klingenn, vnnd fur in also aus dem kreiss,
Item oder stich in vber sein vorgesatzte handt,
vnnd durch das schwert, vnnd truck den knopf
nider zu der erdenn vnnd setz im an. Item
oder setz im an zwischenn deinenn zweienn

hendenn, mit dem knopf gestossenn fur den hals, vnnd vntenn mit dem Rechtenn pain getretenn hinter sein linckes, vnnd darüber geworffen. Item oder setz inn ab mit dem ort, vnnd im angesatzt ann sein gesicht. Item oder durchwechsel mit den knopf, vnnd setz damit ab. Item ob er die handt hat vmbgewentt auf der klingenn, stich in obenn in die finger vbersich auff.

Ein bruch wider die annsetzung.

Item wider das ansetzenn stich im vntenn durch sein hant, vnnd vber sein schwert, vnnd schlag den knauff vber sein lincke handt, vnnd ruck damit nider vnnd setz im an. Item wenn dir einer wil mit dem knopf vmb denn hals farn, vber sein Rechte achselnn, so begreif im denn Elnpogenn mit deiner linckenn handt, vnd stoss in vonn dir, vnnd stich mit der Rechtenn hanndt kreftiglichenn hindenn zu. Oder begreif mit der Rechtenn handt sein Rechte, vnnd mit der linckenn nim das gewicht, bey seinem Elnpogenn.

Item ruck in zu dir mit seiner Rechtenn handt,
vnnd begreif im denn leib, vnnd gewin im die
seittenn ann vnnd erheb in, vnnd schlag im vn-
tenn aus denn fus, so felt er, das ist gutt.
Item wenn er sticht, so stich mit im gleich,
zu seiner linckenn seittenn, vnnd begreif sein
schwert zu deinem schwert, mit der linckenn
handt, vnnd mit der Rechtenn handt windt vn-
tenn durch sein schwert, vnnd schlag dann mitt
beidenn schwerttenn. Item wir dir einer hat
anngesetzt vnnd du im auch, das prich also.
Nahenn im als mit einem Ringenn mit der
seittenn ann der er dir hat angesetzt, vnnd
greif mit deiner linckenn handt vornn ann
sein schwert, mit dem ort ruck inn nach dir,
so gewinstu im die seitten an. Item stichstu
einem zu dem gesicht, aus der vntern hutt,
vonn der Rechtenn seittenn, vnnd felt er dir
in dein schwert als vor geschribenn stet, mit
seiner linckenn handt von deiner lincken, so

far auf mit der Rechtenn handt, vnnd mit der lincken
hanndt leit im sein schwert aussenn vber sein lincke
hant, vnnd setz im ann. Item wiss das alle ober
ansetzung prechenn vnnd ledigen die vnternn, vnd
in allem ansetzenn soltu denn knopf windenn, vn-
ter dein Rechte vchsenn in die hut, vnd also fur dich
dringenn mit sterck. Item stichstu einem zu dem
gesicht aus der obernn hut, vnnd felt er dir mit
seiner linckenn handt in dein schwert, zwischen dei-
nenn baidenn hendenn, so wind mit dem knopf
inwendig durch seinenn arm, auf dein lincke seit-
tenn, vnnd ruck vbersich auf dein Rechte seittenn
vnnd setz im an. Item stichstu einem zu dem
gesicht aus der vnternn hut, vonn der Rechtenn sei-
tenn, vnnd er felt dir mit seiner linckenn handt
in dein schwert, zwischenn deinenn baidenn hendenn
so wind mit deinem knopf aussenn vber sein
linckenn arm, vnnd ruck in auf dein Rechte
seittenn, vnnd setz im an, vnd das heisset ausgehem

vnntenn vnnd obenn. Item wenn du einem
hast angesetzt, vnnd der starck wider ist, das du
in nit gedringenn magst, vnnd er greift vnten
durch sein schwert mit seiner linckenn handt,
vnnd begreift dir dein lincke, vnnd weil dir
das gewicht nemenn, vnnd dieweil dir der
arm vmbreittet, dieweil setz im an, vnnter
die linckenn vchsenn, so gewinstu im die schwech
an, wie starck er ist, das hilft in nit. Item
stich mit einem gleich ein, aus der vnnternn
hut vonn deiner rechtenn seittenn, vnnd biss
starck am schwert, vnnd ist er auch starck so far
mit dem knauf vbersich auf mit der rechtenn
hanndt, vnnd mit der linckenn handt, leit im
denn ort vber sein linckenn arm an die brust
oder vnnter sein lincke vchsenn, vnnd setz im
an, vnnd wind alwey mit dem ansatz vnter
die vchsenn in die hut.

Item das sein die vnnterhabenn vnnd
aufstehenn im kampf.

Wenn er felt, so fal mit im alweg zu der Rechten seittenn, vnnd mit dem Rechtenn knie fal im alweg zwischenn sein pain, vnnd mit der linckenn handt far vmb sein hals, vnnd biss nit zu geh, das du nit zu fer vber in fallest, vnnd greif nach seinem degenn, vnnd zunch deinenn degenn nicht, du habst in dann gewiss, wil er dir dan in dein degenn fallenn, so stich im zu der hant, vnn Ruck nit wider. Item ein annders nim seinē Rechtenn arm zwischenn dein pain, vnnd leg dich auff in zwergs, vnnd streck dich fast, vnnd halt deinn pain fast zusamenn, vnnd greif mit deiner linckenn handt in seinenn linckenn arm, vnnd halt in also vnnd arbeit mit der Rechtenn handt mit degen, das gehet zu, zu baidenn seittenn. Item wen du neben in felst, so nim sein haupt vnnter dein lincke Vchsenn, vnnd vmb fahe in mit dem hals, vnd leg dich mit dem leib obenn vnter sein antlitz, vnnd arbeit mit deiner Rechtenn handt. Item ein anders, felt er auf denn Ruck, so fal im mit deinem

Rechtenn pain, zwischenn sein pain, vnnd fas im
denn Rechtenn arm in dein lincke kniebug,
vnnd setz dich darauff, vnnd begreif sein lincke
handt, mit deiner Rechtenn handt, truck im die
vnter sein hals, vnnd halt in fest mitt deiner
linckenn, vnnd arbeit mit der Rechten, mit dem
degenn. Item aber ein anders haben, wirfstu
in auf denn Ruck, so fal mit deinem linckenn
knie in sein Rechtenn arm, vnnd mit der lincken
handt fur sein hals, vnnd damit truck inn
fast, begreif im sein lincke handt mit der Rechten
vnnd begreif mit der linckenn handt der Rechtenn
zu hilf, vnnd arbeit mit der Rechtenn. Item aber
eins, felt er auf denn Ruck, so begreif im beide
bainn vnnter denn knienn mit paiden hendenn
vnnd heb sie auf, vnnd fal im mit dem knie
zwischenn sein pain ann die hoden, vnd die
halt also paide pain mit einer hant, vnnd mit
der linckenn an der mitt dem degenn. Item

bey dem hals mit dem linckenn vber die kel. Item
vnter dem Rechtenn arm durch vnd vber den hals.

Item vnterhabenn wann einer auff denn Pauch felt.

So fal im mit dem Rechtenn knie in das schloss
vnnd mit deiner linckenn handt greif vber sein
haupt, vornn ann das visir vnnd zeuch vbersich
vnnd mit dem knie druck wider. Ist sein visier
offenn, so greif mit denn fingern in sein augen.
oder greif mit baidenn hendenn an die haubenn,
vnnd vor dor mit des hals, so felt er wider auff
denn pauch. Ein anders felt er auf den pauch
so fal auf seinenn arm mit dem knie im ge-
lenck, vnnd brich vbersich. Item wenn er auf
dem pauch leit, so sitz auf in, vnnd schrenck vber
sein arm, vnnd prich sie. Item sitz im auf sein
achselnn, schritlingenn, vnnd zeuch vbersich. Item sei
Rechte handt auf denn Ruck wol vbersich getaucht.

Die auf stehen in dem kampff.

Item greift dir einer in dein visier mitt denn

fingern, wenn es offen ist, von vnnten auff,
wenn du auf dem pauch leist, so schlag mit deiner
linckenn handt ann sein linckenn, Oder mitt
deiner Rechtenn handt, ann sein Rechte handt, vnd
ruck ann dich, vnnd druck dein haupt zu der
erdenn, vnnd hilf mit henden vnd mit fus-
senn so kumbst auf. Ein stuck auf das be-
greif sein lincke handt mit deiner linckenn,
vnnd ruck ann dich, fal auf denn ruck, vnnd
mit der Rechtenn handt begreif sein pain
vnnd heb vbersich so kumbstu auf. Ob du
auff denn ruck felst. Item als du felst
leg dein lincke hanndt auf sein prust, vnnd
wenn er auf dich felt, so greif mit deiner
linckenn handt ann sein linckenn Enpogenn,
vnnd mit der Rechtenn handt greif vnnter
sein lincks knie, vnnd heb vbersich, vnnd mit
dem leib schupf dich resch auff in, den fal so
kumbstu auf in. Ein annder pruch, oder

bring dein linckenn arm vmb sein hals, vnd heb mit
dem Rechtenn pain vnnd hilf mit der Rechten handt
Item magstu das nit gethun, vnnd er mit dem degen
arbeit so schupf dich alwey anschwertz, magstu dein
linckenn arm gewinnenn, so greif im vnter sein
handt vnter denn degenn, vnnd thu die handt zu
wenn du greiffenn wilt, vnnd wenn du im die
handt gefasset hast, so greif mit der Rechtenn an
sein linckenn Elnpogenn vnnd heb vbersich. Vnnd
Ruckk das Recht knie zu dir, vnnd besihe ob du in
mügst vonn dir gestossenn. mussen

Ein gut haltenn in denn Ringen. mag

Item begreif mit der Rechtenn handt seinen Rechtenn
arm, hinter sein Rechte handt, vnnd mitt deiner
linckenn handt nim im das gewicht, bey seinem
Rechtenn Elnpogenn, vnnd stoss sein Rechtenn arm
mit deiner Rechtenn handt wol vber deinenn
linckenn arm, vnnd dritt hinter in, vnnd halt
in also fest, hastu in nit geworffenn, so begreiff
sein Rechts pain hinter dem knie, vnd wurf in.

Item ein gut ler, hastu einen vnter dich geworffenn,
so schneid oder reiss ein gross stuck aus seinem
Woppenrock, vnnd stich im in das visier mitt
dem degenn, vnnd lass im das nit ausgewinnen
das ist gut wenn es kotig oder staubig ist, wirf
im das visier voller staubs oder gemülb, oder
stich erdenn aus mit dem degen, vnnd wirff
im das in das gesicht. Aber ein lere, Merck
magstu kein plosling gesten, so schneid im auff
denn Woppenrock auf den armen, oder die ho-
senn, vnnd was du sichst vonn nesteln das
schneid auf, do findestu etwas das dir gutt
wirt, vnnd sihe gar ebenn auf sein degenn,
das er dir damit nit schad. Merck du magst
in auch schlagenn mit dem kopf, oder stossenn
zu dem hertzenn wie er leit, oder zu den ach-
selnn, oder zu andern gelenckenn. Merck in
dem verreidenn, schlag oben oder vnten ann
sein enckel, vnnd zeuch oben auf sein seittenn

mit der Rechtenn handt. also such die ploss hinden
zu dem leib, zu dem gesicht zwischen dein schultern
inwenndig vnter denn Vchsenn, vnnd druck nitt
wider biss er sichert

Das kurtz schwert meister Mertenn hüntzveltz in dem kampf als hernach geschribenn stet.

Item nim das schwert bey der rechtenn handt, bey
dem pind, vnnd mit der linckenn greif mitten in
die klingenn, vnd gehe fast zu dem man. Item das
erst stuck so mus er schlagenn oder stechen, do kum
vor, vnnd biss Resch bleib frölich vnnd greif nahendt.
Item stich in inwenndig zu seim gesicht, wertt er dir
das, so far durch, vnnd setz im an auswendig ann
sein gesicht, wert er dir furpas vnnd streichet dir
denn ort ab, so wind mit deinem knauf, im vber
sein Rechte achselnn, vnnd spring mit deinem Rech
tenn pain vber sein linckes, vnnd wirf in vber
rück. Item wer dir das thut, vnnd hat dir denn
knauff ann denn hals geworffenn, so far mit dein

linckenn handt vonn vntenn auf, zwischenn seinenn
baidenn armenn, vnnd schwing dich dan von im
auff dein Rechte seittenn, vnnd wirf in vber die
hüff. Item wenn er dir denn knopf vmb denn
hals wil werffenn, so greif mit der linckenn
handt vonn dir, vnnd greif vnter sein Rechte
hanndt an das pint, vnnd nim denn knopff
vnnd zeuch denn vntersich, vnnd setz im an mit
deinem schwert wo du wilt. Item wen er
dir denn knopf begriffenn hat, so windt mitt
deinem knauff vonn vntenn auf auswendig
vmb sein lincke handt, vnnd scheub mit deinem
Rechtenn pain fursich, vnnd stos in mit deiner
klingenn an sein linckenn arm. Das ander
stuck. Item stich in aber denn Erstenn stich
inwendig zu seinem gesicht, vnd thu zu dem an=
dernn mol, als du im aber zu dem gesichtt
stechenn wilt, In des far durch, vnnd setz im
auswendig zu seinem gesicht, wen er dir das

wert, so schreit mit deinem rechtenn pain, hinter
sein linckenn, vnnd stos in mit dem gehiltz, in sein
lincke vchsenn, vnd stos inwendig so felt er. Bruch
Item wo er dir das thut, so schreit mit deinē lincke
pain hinter dich, vnnd fahe denn stos zwischen sein
beid hendt in die clingenn, vnnd wind mit dem
knauff vonn vnntenn auf, zwischenn sein beid arm
vnnd wind mit deinem knauff, vber sein lincke
hanndt, vnnd spring mit deinem linckenn pain,
sein rechtes, vnnd stos im baide schwert vber sein
hals, so hast im denn ruck angewunnen. Item
wer dir beide schwert vber denn hals wil stossenn
so stehe streitlich stil mit deinem rechtenn pain, vnd
las dein schwert farnn bey dem pind, vnnd greiff
mit deinem rechtenn arm hintenn vmb sein ruck
vnnd ruck zu dir so hastu in on zweifel. Das
drit stuck. Item stich in aber zu seinem gesichtt,
inwendig, vnnd far in dem andern stich durch,
vnnd stich im auswendig zu dem gesicht, wert er

dir das aber, so scheub mit dem linckenn painn
zwischenn sein beid bain, vnnd greif mit dem
knauff, aussenn vber sein lincke painn in sein
knie pug, vnnd leg dich mit deiner lincken ach-
selnn obenn fast vmb in, vnd heb vnten fast
auff, vnnd druck auf sein lincke seitten. Item
wer dir mit dem knauf wil farn in die
kniepug, dem greif mit deiner lincken handt
hinter sein lincke handt, bey dem arm vnnd
greif mit deiner rechtenn vonn vntenn auff
im ann denn Elpogenn, vnd das dein finger
obenn stehenn, so wirfstu in auf das anntlitz.
Das vierdt stuck, wenn du im Inwendig, zu
dem gesicht stichst, vnnd er dir wider, so gehe
ebenn auf sein schwert, vnnd begreif sein schwert,
bey der klingenn in die handt, vnnd setz in des
denn ort ann vnnter sein lincke vchsen, wert
er dir das, vnnd begreift dir dein schwert,
auch als du das sein hast, so arbeitt auss

einem reissenn als hernach geschribenn stehet.
Das erst reissenn. Item stich in Inwenndig zu dem
gesicht, wert er dir das, vnnd setzt dir denn stich
ab, so wind mit deinem knopff von vntenn auff
dein lincke seittenn, vnnd oben vber sein schwerts
clingenn zwischenn seinenn hendenn, vnnd rays
fast ann dich, so reist im sein lincke handt, vor
der clingenn, vnnd stich im dann zu dem gemecht
Ist er dir zu starck das du im die handt vom
schwert nit gereissenn magst, so wind mit dein
knopf aber vonn vntenn auf, auf dein Rechte
seittenn vber sein lincke handt, vnnd stos in mit
der clingenn in sein lincke seittenn hart von di
dann. Das ander Reissenn, stich im Inwendig
zu seinem gesicht, vnnd wind aber mit dem knau
auff dein lincke seittenn vonn vntenn auf vber
sein klingenn zwischenn seiner handt, reis aber
fast ann dich, stich im zu seinem gemecht, wert
er dir das, vnnd fecht dir das schwert vnnd du
das sein, das baide schwert gefanngen sein so wir

dein schwert mit dem knauf im in sein rechte seit-
tenn, vnnd spring mit deinem rechtenn pain vn-
ter sein linckes, vnnd nim denn ruck, vnnd heb
in eines zwerchenn fingers hoch auf vonn der
erdenn, vnnd schlag im mit deinem rechtenn
fus auswenndig an seinenn rechtenn enckel,
vnnd wirf in auf sein rechte seittenn. Das
drit reissenn. Item thu im gleich als obenn
geschribenn stehett, vnnd ob baide schwert gefangenn
werdenn, so wirf im aber deinen knopf in sein
rechte seittenn, vnnd spring mit deinem rech-
tenn pain hinter sein lincks, vnnd greif im mit
deiner rechtenn handt vonn vonn vnten auf
im an seinenn kinpackenn, vnnd zeuch vntenn
ann dich, vnnd stos obenn vonn dir, so felt er
an denn ruck. Der viert pruch. Wer dir
mit der linckenn handt fert vnnter denn kin-
packenn, vnnd dich mit seiner rechtenn handt
bey deinem linckenn arsbacken hat, vnd wil

dich vberruck werffenn, so greif mit deiner linckenn
hant, im auf sein lincke, vnnd greif in bey denn
fingernn, vnnd brich im die handt auf dein lincke
seittenn, vnnd far mit deiner rechtenn handt, ann
sein linckenn Elnpogenn, vnnd im das gewichtt.
Das vierdt reissenn. Item aber das baide schwertt
gefanngenn sein, würf im aber dein knopf in sein
rechte seittenn, vnnd spring im mit deinem rechtenn
pain hinter sein linckes, vnnd begreif in mit deiner
linckenn handt bey dem arm, vnnd greif mitt
deiner rechtenn handt im bey seinem Elnpogenn,
vnnd nim im das gewicht. Das funfft
reissenn, wenn er dein schwert gefanngenn hatt,
vnnd du das sein, so gehe durch baide schwert auff
dein lincke seittenn, so gewinstu im dein schwertt
aus, das er dir das lassenn mus, behelt er dan sein
schwert, vnnd lest dir das dein, so thu sam du im zu
dem gemecht wolst stechenn, wert er dir das, vnnd
greift mit seiner linckenn hannd nach deinem schwer

so stich vnntenn durch. durch sein schwert, auff
sein Rechte seittenn, Im vber sein Rechtenn arm, an
sein brust. so brichstu im sein schwert aus seiner
hanndt, so wirf sein schwert mit dem ort ge-
genn Im, vnnd mit deinem schwert fal Inn
die oberhut. Der wider pruch. Item wer
dir das thut, vnnd dir durch baide schwert lauf-
fenn wil. stos im baide schwert vber den hals
vnnd mach die scher. Ein wider bruch. Wer
dir die scher hatt gemacht, so greif mit deiner
Rechtenn vonn vntenn auf hinter sein rechte,
In das, pind das dein ~~schwert~~ negel an denn
fingernn obenn stehenn, vnd wirf dann dein
schwert vast vonn dir auf dein lincke seitten.
Vnnd ker dich gegenn Im auch auf dein lincke
seittenn, vnnd wind mit deinem knopf, aussen
vber sein Rechte handt, vnnd schlag Im mit
dem knopf, vnnd mit dem gehiltz wo du
hin wilt. Das Sechst reissenn. Wen die

schwert baide gefangenn sein, so wirf denn
knopff vast vonn dir auf dein Rechte seittenn
vnnd im auf sein lincke seittenn, vnnd spring
mit deinem Rechtenn pain hinter sein linckes,
vnnd greif mit deiner hanndt vonn vntenn auff
im in sein Rechte vchsenn, vnnd heb mit seinem
schwert vbersich, so wirfstu in auf sein Rechte seitten
das ist das pest, vnd das letzt vnter den Reissenn.
Item sticht dir einer zu dem gemecht, so stich im
auch zu dem gemecht, einen stich, den andern stich
vonn obenn nider auf sein lincke handt, zwischenn
sein paid armenn, vnnd wind mit dem knopff,
von vnten auf in sein Rechte seittenn, schreit mit
deinem Rechtenn pain hinter sein lincks, vnnd
wirf in vber den dich. Der wider pruch. Wer
dir das thut, so las dein schwert gehenn, bey der
klingenn, vnnd begreif mit deiner lincken handt
hintenn vber sein schulter, vnnd begreif dein schwert
wider bey der klingenn, vnnd truck in fast zu dir

vnnd schwing dich vonn dm auf dein Rechte seittenn.
Item aber ein stuck. Arbeit er mit der hoch, vnnd
sticht dir zu dem gesicht, so stich von vnten auf
zwischenn sein baide armenn, vnnd vber sein
lincke achsel, begreif in mit deiner handt hinter
seinē linckenn, vnnd wirf dein schwert mitt
dem pind auf dein lincke achselnn, vnd greiff
mit deiner Rechtenn im in sein lincken Elnpo=
genn, stoss vast vonn vntenn auf, vnd nim das
gewicht, so pleibt das schwert vnter seinem linck=
enn arm zwischen eur baider. Aber ein stuck.
Arbeit er aber hoch mit dir, so stich aber vntenn
auff, zwischenn seinenn paidenn armen, vnd las
dein lincke handt farn von der klingen, vnd greif
obenn zu vber sein schwert resch, vnnd begreiff
dein schwert wider bey der klingenn, vnnd stos
im baide schwert den vber denn hals, hintenn
vber sein Ruck gar abhin in sein baide knipug
vnnd reiss fast vnntenn an dich, vnnd mit dem
haupt stoss obenn vast von dir so wirfstu in auf

denn Ruck. Ein pruch da wider. Wer dir das thunn
wil vnnd wil dir baide schwert vber den hals stossenn
so far mit deiner Rechtenn handt in sein lincke seitte
vber sein Ruck, vnnd schreit mit deinem Rechtenn painn,
forn fur sein lincks pain, vnnd wirf in vber die hüff,
der pruch gehet zu baidenn seittenn zu. Ein stuck
Stich im inwendig zu dem gesicht, vnnd begreif denn
sein schwert bey der klingenn, zu deinem schwert, in
dein lincke handt, vnnd wind mit dem knopf vonn
vnnten auf vber sein Rechte handt, vnnd heb denn fast
vbersich, vnnd reis denn auf Rechte seittenn, so bleibt
dir dein schwert, vber deinem Rechtenn arm, das ist da
schwert nemenn. Aber ein Stuck. Wenn du im
einlaufst so stich im auswendig zu seim gesicht, vnnd
greif mit der linckenn handt im zwischenn sein
paid hendt, in sein schwert klingenn, vnd las den dein
schwert fallen, vnnd greif mit deiner Rechtenn handt
hinter sein lincke, auch in sein schwert clingen, vnnd
truck mit deiner Rechtenn handt sein schwert fast, zu
dir in dein Rechte seittenn, so greif denn mit deiner

linckenn handt vonn obenn nider, zwischenn sein
baid arm, so nimbstu im das schwert. Ein wider
pruch. Item wer dir das thut, vnnd dir das
schwert nemenn vnnd auswinden wil, mit deiner
Rechtenn handt hinter sein Rechte, vnd mit deiner
linckenn hinter sein Rechtenn Elnpogenn, so ge-
winstu im denn Ruck an. Aber ein stuck. Wenn
ir baid vmb ein schwert kriegt, so tracht, das du
habst dein lincke handt, hinter seiner Rechtenn, in
seinem pind, vnnd in dein Rechte handt, zwischenn
seiner baider hendt in seiner schwerts klingenn,
So begreif in den mit deiner linckenn handt, in
seiner Rechtenn, vnnd greif den mit deiner Rech-
tenn vonn vntenn auf, vnter sein Rechtenn arm,
vnnd schreit mit deinem Rechtenn pain. hinter sein
linckes. Zuckt er das pain hinter sich, so schreitt
zwischenn sein paide bain, vnnd stos im dann
seinenn arm mit deiner linckenn hant von dir
auf dein lincke seittenn, vnnd zeuch im mitt

der Rechtenn seinenn Rechtenn arm, fast ann dich, vnnd ein wenig vbersich auf dein Rechte seittenn.

Mordtschleg.

Hie hebenn sich an die mortschleg.

Item der Erst mordtschlag, Trit fast in in, vnnd thu sam du im Inwendig zu dem gesicht wolst stechenn, las dann dein Rechte hanndt farnn, von deinē pindt, vnnd kum da mit deiner linckenn hanndt zu hilf in die schwertz klingenn, vnnd schlag in mit dem knopf, oder mit dem gehiltz, oder mit dem pind, zu seinem haupt. Ein pruch da wider, wer dir zu dem kopf schlecht, so fahe denn schlag zwischenn dein paid hendt in dein schwerts klingenn, vnnd wind mit dem knopf auf dein lincke seittenn vber sein gehiltz vnnd auch fast an dich zeuch, so zeuchstu im das schwert aus sein hendenn. Item stich im aber Inwenndig zu dem gesicht, vnnd las aber dein schwert farnn, mit dem pind, vnnd begreif aber dein schwert mit baidenn hennden bey der klingenn, vnnd fahe im mit dem knopf zu der linckenn achselnn.

Der ander mortschlag. Fahe denn schlag zwischen
dein paid hennd in die klingenn, vnnd windt mit
dem knopf vonn oben nider vber sein gehiltz, vnnd
truck fast ann dich, so nimbstu im aber das schwert
als vor. Der drit mortschlag. Denn thu
zu seinem linckenn elnpogenn, die prich als die
vorigenn zwenn gebrochenn hast. Der
Vierd mortschlag. Thu als du im zu seinem
gesicht wolst stechenn, vnnd schlag im mitt dem
knopf ann sein lincke kniepug. Der bruch
darwider, wer dich zu dem linckenn kniepug
schlecht, so fahe denn schlag zwischenn dein baidt
henndt, in die schwerts klingenn, vnnd das dein
knopf gegenn der erdenn stehe, vonn Vntenn auf
auf dein Rechte seittenn, vnnd Ruck fast hinter=
sich, so benimbst im das schwert. Der funft
mortschlag. Thu aber sam du im wollest ansetz=
enn Inwendig in das gesicht, vnnd schlag inn
mit dem knopf, niden an sein linckenn enckel.

Pruch darwider, Wer dir zu dein enckel schlecht, so las dein schwert vornn bey dem knopf vnd mit dem pind in die erd, so fechstu denn schlag in das gehiltz, vnnd spring Resch mit deinem Rechtenn pain, hinter sein lincke seittenn, so gewinstu im den Ruck an.

Vier annsetzenn.

Get resch in an, vnnd setz im ann sein gesicht, oder an denn hals, oder ann sein brust, oder vnnter sein lincke vchsenn. Bruch darwider. Hatt er dir anngesetzt mit seinem schwert an dein brust, so far mit deiner linckenn handt, vonn oben nider auf sein schwert, vnnd halt das fest, bey dem ortt vnnd stich denn mit deinem schwert hinter sein linckes pain, vnnd scheub mit deiner prust ein wenig fur dich, vnnd ruck dann deinenn leib bald aus seinem ort, stos in mit deiner linckenn handt vnnter sein gesicht oder an sein prust hintersich vber dein schwertt. Item hat er dir aber angesetzt, vnnd du im auch, so stich mit deinē schwer

hinter seinem handtschuch, vnnd lauf fur sich
auf dein lincke seittenn. Aber ein losung, wen
ir baide schwert oder habt angesetzt, so greif mitt
deiner linckenn handt aussenn vber sein lincke
vnnd zeuch denn ort ein, vnnd stich von vntenn
auf in sein lincke dener. Aber ein losunng
wenn er dir hat angesetzt ann dein brust, vnnd
wil dich dringenn, so stich mit deinem schwertt
vonn obenn nider vber seinenn linckenn arm,
zwischenn seiner baider hend. Ein Widerbruch,
Wer dir das thut, so las dein lincke handt vonn
der klingenn, schreit mit deinem lincken pain
fur in, begreif dein schwert wider bey der klingen,
vnnd ruck in fast zu dir, vnnd schwing dich denn
auff dein Rechte seittenn, so wirfstu in fur dich.

Ob du wilt ringenn, hinter pain Recht lernn
springenn, Rigelschliessenn, das vor pain recht
schliessenn, von beden henden, ob du mit kunst

gerst endenn, Ob es sich verrucket, das schwert gegenn
schwert würd gezuckett, die sach de vernim, spring
fahe ringes al zu im, linck lanck von hant schlag,
Spring weislich dem fach, Ob er wil zuckenn, von
schaidenn vach zu truckenn, das er die ploss, mit
schwertes ort verdross, Leder vnnd hant schuch, vnter
augenn ploss recht such, verporgenn ringen, weislich
ler zu springenn, zu schliessenn finde, die starckenn
damit vberwinde, In aller ler, den ort gen dem
gesicht ker, wie man von schaiden, vnterzuckenn
vonn in baidenn, So sol man sterckenn, die schutte
ebenn recht merckenn, Vor Nach die zway dingk,
bruf weislich ler mit abspring, volg allen treffen
den starckenn wiltu sie effenn, wert er so zucke
ob er langk vicht, so bistu künstig bericht, greift er
auch starck an, das schliessenn gesixt im an, mit
seinem schleichendenn ort, schützt er sich one forcht,
mit beden henden, dein ort zu den augen ler wen
den, des vordern fusses, mit schlegē du hutē mussest.

Die tzetel weist ringenn tzu dem kampf tzu Ros.

Zu Ross streittenn, lernn vonn baiden seittenn, darnach wis, dein Ross gürt gewis, Nun merck die seittenn, so du auf vorteil gerst streittenn, Wer auf dich sinnet, Sein schwert tzu dir kummen gewinnet, On tzweifel wind du an, Wiltu keinenn schadenn han, darnach merck, die glefenn brauch mit sterck, fas dein tzaum langk mit sinnenn, wiltu mit kunst gewinnen, darnach tzu streittenn, die glefenn tzwerch vber ein seittenn, Reit mit sinnenn, So du absetzen geretzt gewinnenn, Recht lang las hangen, das lob ich wiltu rangenn, Wer auf dich wil hawen, versenn soltu dich frewenn, Wan du hast versetzet, so sein alle sein hew geletzet, so findstu schnitt, hintenn vnnd vornn mit, Darnach im abhaw, tzaum, linckpain sonder im draw.

Degenn vechtenn mit lerer hannd des ersten.

1 Item merck die erst versatzung ist also, stehe mit dem linckenn fus vor in der way, vnnd halt dein linck hanndt vor der brust, Sticht er den vnternn stich, das versetz im starck vonn der prust, mit deiner linckenn handt, auf sein glid, hinter dem degenn, wenn du im also hast starck versetzt, so las bald dein lincke handt, durchschiessenn vnd far als baldt, al vmb seinenn Rechtenn arm das dein hand wider obenn vber sein arm kum biss an dein brust. Vnd truck dein linckenn Elnpogenn auch hart an dein prust vnnd Rx im den degenn cū man dex.

2. Item ein ander stuck, sticht er vonn vnten als vor das versetz als vor vnnd far durch als vor, vnnd truck denn Elnpogenn ann die prust vnnd greif mit deiner Rechtenn handt vber seinen Rechtenn Elnpogenn, vnnd ruck starck vor dir nider, so mu er fallenn auf das gesicht, oder der arm Muss brechenn.

3. Item sticht er vntenn, versetz im mit dem kreutz, da

der Recht daum vnnten sey, versetz im starck, vnd
in der versatzung so behalt sein rechte hanndt,
mit deiner Rechtenn, vnnd mit der lincken greiff
vnntenn durch biss ann die klingenn des degen,
vnnd begreif denn degenn, zwischen dem daumen,
vnnd dem nechstenn finger, vnnd reipt als schnel
von vntenn auf gegenn seiner offen handt, so
nim im dem degenn.

4. Item sticht er denn vnternn stich, das versetz im
mit dem kreutz als vor, vnnd behalt sein rechte
hanndt in deiner Rechtenn als vor, vnnd lass
dein lincke handt, vnd greif bald vntenn durch
vnnd ruck im sein Rechte handt an ein brust
vnnd stost also auf eur rechte seittenn, so prichst
im denn Arm.

5 Item sticht er denn vnnternn stich als vor, versetz
im mit dem kreutz, vnd in des als du im versetzt
so begreif im sein Rechte handt hinter dem degen
mit dein baiden henden, vnnd halt sie fast, vnnd

Wend dich auf dein Rechte seittenn gar wenig, Vnnd
In des so schwenck seinenn Rechtenn arm auf dem
lincke achsel, bis in das mittel seins arms, vnnd
stos mit deiner achsel auf, vnnd mit den hendenn
nider so prichst im den arm.

6 Item ein ander stuck im kreutz, versetz denn stich
mit dem kreutz also, das der linck daum vnten
sey, In des behalt sein Rechte handt in deiner linck
vnnd stos sein Rechte handt also starck vbersich von
vntenn auf, In des lauf im durch mit deim
haupt durch sein Rechtenn arm, vnnd trit mit dem
Rechtenn fus zwischenn sein baide bain, vnd mit
der rechtenn handt hinten vnter sein Rechte knipug
vnnd fas in auf dein Rechte huff, vnnd wenndt
dich auf dein Rechte seittenn so wirfst in, Wiltu
in aber ser werffenn, so las dein lincke handt
von seiner Rechtenn in dem vmbkernn, wen Ir in
werft, so felt er hartt.

7 Item ein bruch auf das der dir also durchlaufft, so
greif bald vntenn durch, vor eur baider brust, ee da

er durchkumbt, mit deiner lincken handt, damit
begreif dein Rechte, vnnd setz dich kurtz nider auf
denn ars, vnnd truck also starck nider, so wirfstu
in vber hals, vnnd vber kopff. Ein annder
8. pruch, wil er vnnten durch lauffenn als vor,
bruch vnnd so bald er seinenn lincken arm auff
wirft, vnnd wil durchlauffenn, so greiff mitt
deiner linckenn handt von oben ein hinter dn
seinenn linckenn elnpogenn, vnnd truck also
starck vor dich nider, so felt er auff denn Ruck
vnd mag dich nit werffenn.
9. Item ein ander stuck, heist die gabel, sticht er
denn vnnternn stich als vor, so versetz im mit
deiner linckenn handt starck von deiner prust,
auf das ylid hinter dem degenn als vor, vnnd
merck das in der versatzung, so soltu auch dein
Rechte hanndt legenn auf die lincken, vnd wen
du also hast starck versetzt! so las die rechtenn
hanndt schiessenn, vber die lincken, biss an den
knopf, seins degens, vnnd mit deiner linckenn

handt far vnntenn durch, vnnd al vmb, alß das
dein lincke handt wider kum oben auf seinenn
arm, vnnd das sol kurtz vmb gehenn, alß nimbstu
im sein degenn.

10. Item ein ander stuck, sticht er denn vnternn stich, ve
setz im hart mit deiner lincken handt, vonn der
brust, als im anfang, so begreif sein handt mit
deiner Rechtenn, greif bald vnter an sein Rechte, vn
begreif hannd vnnd knopff, vnnd mit beden hen-
denn heb starck vbersich auf dein lincke seittenn
alß nimbst im den degen, oder prich im den arm.

11. Item ein anders sticht er vntenn vnnd greift dir
mit seiner linckenn handt in die prust, vnnd
greift er dir ann die prust an der lincken seitenn
so schlag dein linckenn arm vmb sein linckenn,
vnnd mit deiner Rechtenn handt begreif sein lin
Elentz enn an dein prust vnnd stos starck auff dein
lincke seittenn, so brichstu im denn arm. Item
greift er dir aber ann dein brust an deiner Rechten
seittenn vnnd sticht vnnten, das versetz im mit der

linckenn hanndt. Vnnd in der versatzung so stos
mit deiner Rechtenn handt, sein lincke handt vonn
12. der brust, also das der Recht daum vnten sey,
vnnd in dem stos far baldt mit deinem arm,
vnter sein hals, vnnd mit der linckenn hanndt,
so greif vnter sein kniepug, so bald als du hast
versetzt, vnd wirf in vber dein Rechte knie.

Die annder versatzunng.

13. Item der ander stich vnnd versatzung die ist nach
dem hals vnd nach der kel, sticht er dir nach dem
hals, so stehe mit dem linckenn fus vor, vnnd
halt dein lincke handt auf der prust, als vor, ver-
setz im denn stich starck vonn eur prust, auf das
gelid hinter dem degenn. Vnnd in der versatzung,
begreif sein Rechte hanndt mit deiner linckenn
vnnd mit deim Rechtenn arm greif vnten durch,
hinter sein Elnpogenn, vmb seinenn Rechtenn
arm, vnnd trit im vor mit deim Rechtenn
pain, vnnd wend dich auf dein lincke seittenn,

kurtz vmb, vnnd wirf in vber dein Rechte pain.

14. Item ein anders sticht er dir nach dem hals vor da
versetz als vor, vnnd in der versatzung far aber vmb
vmb sein Rechtenn arm, vnnd wider vnten auf, das
dein lincke hanndt kum wider an dein prust, vnd
mit deiner Rechtenn handt greif vnter sein elnpogen
vnnd heb alß vonn vnntenn auf, so brichst im den
arm.

15. Item ein stuck vnnd pruch. Schischtu im zu dem hals
vnnd er wil dir vmb denn arm, fallen, als vorge-
schribenn stehet, so zuck denn stich gar wenig wenn er
euch begreift, vnnd mit deiner lincken handt, greif
bald vber sein lincke achsel, vnnd begreif den ortt
am degenn, vnnd wirf in alß mit dem degenn
vor dir nider.

16. Einn bruch auf das wenn er denn degenn alß bey
dem ort wil greiffenn, so bald als er vber fertt, mit
dem arm, so greif mit der Rechtenn handt, hinter
sein Rechtenn Elnpogenn, vnnd stos denn starck
vbersich, so felt er auff denn Ruck.

17 Item ein verfurung aus dem stich. Item der
euch denn stich versetzet, das merckt wen ir stecht
biss ann die versatzung, vnnd lugt das ir nitt
stost an sein hand, sonder fart vnten durch mitt
verkerter handt, also das der knopf vorgee, vnnd
kumbt im also mit dem rechten arm vnter sein
hals, vnnd trit in des mit deinem rechtenn pain,
hinter sein linckes pain, vnnd mit deiner lincken
handt greif inwendig ober dem knie an das pain,
vnnd werft in also vber dein rechts pain.

18. Ein bruch auf das der dich also verfuren wil,
vnnd kumbt dir mit dem arm also vor denn
hals, so begreif bald mit deiner rechtenn hendt
sein rechte, vnnd mit deiner lincken handt, greiff
sein rechtenn Elnpogenn, vnnd stos den vber, vnd
nim im das gewicht, so felt er auf die nasen.

Griff vnnd stuck aus dem obernn Stich.

19. Item wer auff dich sticht, denn obernn stich, stehe
mit dem linckenn fus vor, vnnd versetz im den

stich, starck vonn der prust, vnnd beleib alß starck
in der versatzung, vnnd greif bald mit deiner Rechte
handt, hinter seinem Rechtenn arm durch vonn
vnntenn auff, vnnd begreif damit ann dein lincke
handt, vnnd truck alß vonn dir, so prichst im den
arm, vnnd merck, wenn du alß vntenn durch hast
gegriffenn ann dein handt, vnnd truck nider, so
mayst im auch denn degenn nemenn, mit deiner
linckenn handt.

20. Item ein anders sticht er auff dich den obernn stich,
das versetz starck, vnnd als bald hast versetzt, so far
vber seinenn arm gar vmb, das dein lincke handt,
kum wider vor dein prust, vnnd truck denn Elnpogen
auch ann die prust.

21. Item ein ander stuck, sticht er denn obern stich, das
versetz im starck mit der Rechtenn handt, vnd pleib
starck in der versatzung, vnnd mit deim linckenn
arm, fal starck vber seinenn Rechtenn arm, in de
mitt hinter dem Elnpogenn, vnnd truck alß von
dir obenn vber deinen linckenn arm vber ruck, s
brichst im denn arm.

22. Item ein verfurung auff das, der dir alß wil versetzenn, als vor geschribenn stet, so stich biß fur die versatzung, vnnd far vntenn durch mit dem knopf vnnd vmb seinenn hals, vnnd mitt deiner linckenn hanndt greif bald vnnter dein Rechtenn arm durch, vnnd begreif damit den ort des degenn, vnnd ruck alß vor dir nider, so verschneidstu im denn hals.

23 Ein pruch auf das der dir alß vmb denn hals gefarnn ist, so setz dein lincke handt vnter seinē Rechtenn Elnpogenn, vnnd mit deiner Rechtenn hanndt, greif in sein Rechtenn arm in das mittel vnnd truck die nider, vnnd mit deiner linckenn hanndt heb starck obenn vbersich, so feltt er auf denn ruck.

24. Item sticht er denn obernnstich, vnnd hat dich gefast mit der linckenn hanndt, bey dem busen, so leg dein lincke hanndt auf sein linckenn arm, vnnd versetz im denn stich starck als vor, vnnd

mit der Rechtenn hanndt stos im sein hanndt aus der prust als vor. Vnnd in dem stos far im mit deiner Rechtenn hanndt vnnter denn hals oder fur dinasenn, vnnd trit im hinter sein linckes pain, mit deinem Rechtenn, vnnd mit deiner linckenn hanndt, begreift im sein linckes pain, oberhalb denn knie, vnnd wirf in vber dein Rechts pain.

25. Item ein annders, sticht er denn obernn stich, vnnd ist sach das du mit dem Rechtenn fus vor stest, so versetz im denn stich mit deiner Rechten handt, vnnd bleib also starck in der versatzung, vnd mit deiner linckenn handt greif auswendig vber seinenn Rechtenn arm, vnnd also fort, tzwischenn eur baid arm, ein in dein Rechtenn arm wol vor dem Elnpogenn, vnnd truck also starck vber sich, tzu ruck, vber seinen Rechten arm, also brichstu im denn arm.

Mer merck denn tzwirstich.

26. Item der vierdt stich der tzwirch, das ist wen er mit dem Rechtenn fus vor stehet, vnnd sticht tzum

hals oder zum kopff, vnnd alle diese stuck mag
stu auch thun der auff dich sticht denn obernn
stich, Mer merck der dir sticht, also denn zwirch
stich, so stehe mit deinn Rechtenn fus vor, vnd ver-
setz im denn stich starck mit deiner Rechten hand
vonn der prust, vnnd in der versatzung begreif
im sein Rechte hanndt mit deiner Rechten, vnnd
mit deiner linckenn handt, greif bald an sein
Rechtenn Enpogenn, vnnd reib im denn arm
kurtz vmb auf denn Ruck.

27. Item ein ander stuck sticht er denn zwirch oder
denn obernn stich als vor das versetz mit deiner
Rechtenn hanndt, starck, als vor, vnnd reib im die
Rechtenn hanndt, auf denn Ruck, als vor, vnnd
loss dein lincke hanndt, vnnd greif damit vnten
durch seine pain vnnd heb auf. Vnnd mit deiner
Rechtenn hanndt stost obenn vonn dir so felt
er auff die nasenn.

28. Item ein ander stuck sticht er den stich als vor denn

zwirch, oder denn obernn stich. das versetz im starck,
vonn der brust mit deiner Rechtenn handt als vor
Vnnd merck als bald du im versetzt, In des greif
mit deiner linckenn hanndt, hinter sein Rechtenn
Elnpogenn, vnnd stos denn vonn dir, vnnd las
dein Rechte hanndt vonn der versatzung, vnnd greif
damit vnnten an sein Rechts pain ob dem schuch
vnnd heb das pain auf so felt er auf die nasenn
Vnnd merck das versatzung, vnnd der stos mus-
senn zusamenn geschehenn, vnnd der griff auch
als bald darnach.

29 Item ein ander stuck, sticht er denn stich als vor,
das versetz im starck mit deiner Rechtenn hanndt
als vor, vnnd in der versatzung, begreiff sein
Rechte hanndt mit deiner Rechtenn, vnd trit mit
dein linckenn fus fur in ein, vnnd mit deinn
linckenn arm greif vmb sein Rechtenn, vnnd
wend dich auf dein Rechte seittenn, vnnd wirff
in vber dein lincks pain.

30. Item ein ander stuck denn vngenantenn. Sticht er

aber denn stich als vor, das versetz im starck als
vor, mit deiner Rechtenn handt, vnnd inn der
Versatzung begreif sein Rechte handt hinter dem
degenn, vnnd mit deiner linckenn hand, begreif
im sein Rechtenn arm, hinter dem Elnpogenn
vnnd reibt im sein Rechte handt, also vntenn
durch, vber dein linckenn arm, so ist er gefangē
vnnd magst in haltenn, wie lang du wilt, das
ist der vnngenant.

31. Ein bruch auf alle die stuck. Stichstu im denn
stich als vor geschribenn ist, vnnd er wil das
versetzenn mit dem stich, vnnd in der versatzung
so greif mit deiner linckenn handt, vnten durch
dein baid arm, vnnd begreif damit denn ort
vom degenn, vnnd brich im denn arm als vor
dir nider. Ein annder pruch auf das,

32. der dich also begriffenn vnnd gefangenn hat,
so greif mit deiner linckenn handt oben vber
ann denn knopf des degenn, vnd truck vor dir

nider, vnnd mit deiner Rechtenn hanndt, begreif die klingenn, vnnd tredt dem degenn nach, so stichst in mit seinem aigenn degenn.

33. Ein annder pruch, der dir dein Rechte handt also begriffenn vnnd gefanngenn hatt, als vor so stos mit deiner linckenn handt denn ort vom degen, starck vber vonn dir, vnnd mit dem selben stoss far im mit deim linckenn arm vnter die kel, vnnd mit deiner Rechtenn handt begreif im sein Rechts pain, vnnd wirf in also vber dein linckes pain. Das obengeschribenn als mitt lerer hanndt versetzt.

Gegenn gegenn degenn.

34. Sticht er denn vnternn stich, das versetz im starck mit deiner linckenn hanndt, vnnd in der versatzung far bald mit deim degenn vber die paid arm, vnnd schlag denn ort nider, vnnd mit deiner linckenn hanndt, begreif denn ort vom degen, vnd truck dem knopff auf dein linckenn arm, so hast im denn arm gefangenn.

35. Item sticht er aber die vnnterstich, das versetz im
mit deim degenn, auf dein rechte seitten, vnnd
wind mit dem ort des degenn vnten durch, vnd
trit mit dem linckenn fus ein, vnnd mitt
deiner linckenn greif hintenn vmb sein hals
bey seiner linckenn achselnn, vnnd wirf in
vber dein lincks pain.

36. Item ein annders, sticht er denn vnterstich, so
ker denn degenn vmb, also das der degen auf deim
rechtenn arm lig, wenn er sticht, das versetz im
starck also mit dem degenn, vnnd wind aber
vntenn durch mit dem knopf, vnnd trit fort
mit dem linckenn fus, vnnd begreif in aber
bey seiner linckenn achselnn, vnd wirf in aber
vber dein lincks pain, vnnd das der ortt vom
degenn im stehe auf der brust.

37. Item sticht er denn vnterstich, so begreif mitt
deiner linckenn hanndt, den ort vonn deim

degenn, vnnd versetz im denn stich also zwischenn
dein paidenn hendenn, so last den eur lincke handt
vnnd schlagt mit verkerter hanndt, vonn vnten auff,
6 in das mittel seins degenn, vnnd zwing den degenn
also vbersich zu seiner brust, darnach magstu dein
degenn auch zucken vnd stechenn.

38. Item ein anders sticht er denn vnternn stich, das
versetz im in dem mittel der clingenn, als vor, vnd
wind mit deinn knopff, vnter seinem arm durch
so kumpt sein degenn in dein lincke handt, denn
begreif fast in deinn lincke handt, Vnnd wenn du
also durchgewundenn hast mit dem knopf, so ruck mit
dein baidenn gendenn vbersich starck auf dein rechte
seittenn, so nimbstu im denn degen.

39. Item ein anders, sticht er denn vnterstich, das versetz im
mit dem degen allein mit einer handt, vnnd beleib
starck an der versatzung, vnd mit deiner linckenn
handt far bald hinter sein degenn vmb sein arm In-
wendig durch das dein lincke handt al vmb kum
wider an dein brust.

Die oberstich.

40. Sticht er denn oberstich, das versetz im starck mit
deim degenn vonn der brust, vnd mit deim lincken
arm fal auswendig vber seinen Rechten, vnd truck
nider, vnnd mit deim degenn truck oben starck von
dir, so prichstu im den degenn aus vnnd ist ge-
fanngenn

41. Item ein anders sticht er den obern stich, das versetz
starck mit deinem degenn als vor, vnnd mit deim
linckenn arm far Anwendig durch, vber seinenn
Rechtenn arm, vnd windet alß vmb sein arm
das dein lincke handt, kum wider fur die brust.

42. Item ein ander stuck sticht er denn obernstich, das
versetz im mit deim degen, mit baiden hendenn,
alß das die versatzung kum, in der mittel deins
degenn, wen du im alß starck hast versetzt, so
windt mit baidenn hendenn mit deim degen vmb
mit deim degenn vber sein Rechtenn arm, alß
gar vmb, das du im sein degen auswinden.

43. Item sticht er denn obernn stich, das versetz im mit

lerer handt, mit der linckenn, vnnd mit deiner Rech
tenn far bald durch sein pain mit dem knopf vor,
vnnd begreif im das Recht pain mit deim degenn
vnnd ruck starck ann dich mit deiner lincken hand
stos obenn vonn dir so felt er auf den Ruck.

Item die verfurung der dir denn obernstich versetz
enn wil mit seiner linckenn handt, so merck wen
du stichst, biss an die versatzung, so tuck den degen
vnnd far vntenn durch, vnd far im also vmb dem
hals, vnnd mit deiner linckenn handt greif vnten
durch an denn ort vnd truck nider. Bruch, der
dir vmb denn hals gefarnn ist mit dem degenn
so leg dein Rechte handt auf sein lincken arm, Vnnd
dein lincke handt setz vnter sein Rechten Elnpogen.
vnnd heb starck auf damit, vnnd mit deiner Rech
tenn hand truck starck nider so ist das gebrochenn.

Item sticht er denn obernnstich, vnnd du mit dem
Rechtenn fus vorstehest, so versetz mit der Rechtenn
handt, vnnd mit dem linckenn arm, falt starck vber
sein Rechten, vnnd truck vbersich

44. Item sticht er denn obern stich, versetz mit dem de-
gen mit baidenn hendenn als vor vnnd in
der versatzung, stos oben starck von dir, vnnd mit
deiner linckenn handt stos starck vnnter seinenn
Rechtenn Elnpogenn.

45. Item sticht er denn obernstich, leg dein degenn
auf dein Rechtenn arm, vnd stehe mit dem Rech-
tenn fus vor, vnnd in der versatzung, so windt
mit deim degen, das der ort kum vber sein
Rechtenn arm, vnd drit zu Ruck, vnd reis auff
dein Rechte seitten vntersich.

46. Item versetz im als vor, vnnd wen du wilt win-
denn, so kum mit deiner lincken handt ann
denn ort vom degenn, vnnd reis auff deinn
Rechte seiten mit der sterck.

47. Item versetz im starck als vor, vnnd in der versatzung
far mit deiner linckenn handt an sein Rechte,
vnnd wind mit deim degenn als vor, vnd stos
bald auf dein lincke seitten mit dein bayden hen-
den, so machst in des degen loss.

48. Item versetz im als vor, vnnd in der versatzung. fall
mit deim linckenn arm in seinen Rechtenn, vnnd
truck starck nider, vnnd mit deim degenn pruch sein
arm hindenn nider.

Mit dem schwert ein stuck, leg dich fur dich mitt
dem schwert als in die eisnen pfortenn, wen gener auf
dich haut ein oberhaw, In des far auf mit gecreutztenn
Hendenn, mit dem schwert, vnnd drit nebenn aus, mit
deim linckenn zu genes linckenn, vnnd wen der schlag
trift, so trit bald nach mit dem Rechten, vnnd schlag
wo du in wilt. Optimum. Wen gener auf fert
vnd trit, so tzuck du vnd schlag nit, vnnd stich in in
Bauch. [illegible]

Im Harnisch ergreift dir einer dein schwert bey der
spitz, vnnd du im das sein, so wirf dein schwert
vonn dir ob du stercker bist, vnnd nim im das sein
bey seim knopf oder ring. Oder behalt dein schwert
vnter der vchsenn, vnd wirf sein ort meme aus
In des resch trit im ein, vnd begreif dein schwertt
mit der linckenn in der mitt, vnnd windt im
dein ort, vber sein arm oder hant, vnnd wind im

das schwert aus, setz ann oder arbeit mitt dem knopff.

Mit dem Spies, ob er mit einem spies auf dich schiessenn oder stechenn wil, setz den lincken fus vor fas dein Spies in der mitt, leg dein ortt auff die erdenn, fur denn fus, vnnd wenn der schus oder stich auf dich gehet, so trit mit dem Rechtenn hintenn vmb dein lincken, vnnd setz ab vnnd setz im an.

Sticht einer auf dich oder scheust mit dem Spies so nim dein schwert in die lincken handt, vnnd setz fur dein lincks pain, vnd setz im ab mitt dem schwert, trit zu im, arbeit mit dem degenn, zu sein henden oder cum gladio zu dem visier.

folio 30 sequenti q̄re.

Nondum per aliū magistrū.

Item sticht er denn obernstich zu dir, so far vonn vntenn auf mit der Rechtenn ewbichen handt, vnter sein Rechte handt, vnnd begreif im denn arm, vnnd mit der linckenn hand vber sein

Rechtenn arm, thu denn degenn von dir, so nimbstu im denn degenn, oder wirf in vber ein pain.

2 Item sticht er denn vnternn stich, greif mit deiner Rechtenn handt auf sein Rechte handt, vnnd mit deiner linckenn handt auf sein Rechtenn arm, vnnd ruck in ann dich, so gewinst im den ruck an, so magstu wol mit der linckenn handt greiffen an sein hals, vnd setz im ein pain vnd wirf in, auch merck das er sein pain nit zuck, vnnd er dir thu, das du im wilt thun.

3 Item sticht er auf dich den obernstich, so fal im mit der linckenn handt, vnter sein Rechte handt, nahendt bey dem degenn, vnnd halt fest, vnnd mit der Rewlich handt, an die klinge, vnnd brich vbersich, so nimbst im denn degenn. Optimum, Wil er dir also denn degenn nemenn, wen er greift ann die handt, so ruck auf, vnnd mit der linckenn handt schlag im an sein lincken arm, so beheltstu denn degenn.

Item sticht er denn obernstich, so fal im mitt der

linckenn hanndt an sein Rechte handt, vnter dem
degenn, vnnd mit der Rechtenn ewbichen handt,
far ann die klingenn, vnd prich vbersich so
nimbst im denn degenn, vnnd trit mit dem
Rechtenn pain zu dm, vnnd mit der linckenn
hanndt stos in vonn dir, so muss er dir den
Ruck gebenn.
Item sticht er auff dich denn obernstich, so halt
dein zwu hendt creutzling auff deim pauch,
die Rechtenn handt vber die tenck, den linckenn
fus vor, wenn er sticht so far mit baiden henden,
auf, vnter sein degenn, vnnd fahe im den stich
zu hanndt, begreif in mit der lincken ewbichen
hanndt, seinenn Rechtenn arm vnnd prich im
denn arm von vmb, so nimbst im dem degen.
Optimum si quis tibi velit sic facere, so trit
mit dem Rechtenn pain hinter sein lincks pain
vnnd mit der linckenn hanndt, nim das ge-
wicht an seim Rechtenn Elnpogen, Ruck den

degenn zu, vnd stos in vber ein knie.

Degenn wider degenn, sticht er denn obernn stich, so hab dein degenn zu einem vnterstich, vnnd wenn er sticht, so kum mit deinn linckenn arm, vnnter sein rechte handt, also das dir dein Elnpogenn, vnnd die hanndt gleich stehe, so sticht er dir vber deinn arm, so begreif in mit der linckenn handt sein rechten arm vnnd halt fest, vnnd verreid im denn arm, so nimbst im denn degenn, stich in in denn pauch. Optimum si quis tibi vult facere hoc, Wenn er dir dein arm verreidenn wil, so las denn degenn einem vmb sein arm, vnd ruck ann dich.

Mit lerer hanndt, sticht er denn obernstich, so fal mit baidenn hendenn an sein arm, vnd ruck vntersich, oder nim war ob du inn möchst, gewerffenn vber ein pain. Optimum wenn er dir den arm begreift, so fal mit der linckenn hanndt vber sein paidt arm, vnnd die rechtenn hand mit dem degenn ruck ann dich, so gewinst vortayl.

Sticht er denn obernstich, so fal im mit der linck-
enn hand, vnter sein Rechtenn arm, vnnd begreif
im denn arm, vnd mit der Rechtenn hand an den
hals, vnd trit mit dem Rechtenn pain hinter das
sein, so wirfstu in, oder reid im den arm vmb,
so nimbst im denn degenn. Optimum, wenn dir
also einer den degen wil nemenn, so las dein
degenn gehenn vber sein arm mit der linckenn
handt, stos im sein Rechte handt vonn dem hals
ruck denn degenn vnd das pain tzu dir so ge-
winst wider ein forteil.

Sticht er denn obernstich, so begreif im sein
Rechtenn arm von vnten auf mit deiner linck-
enn handt, vnd halt fast mit der Rechtenn handt
sein vorders pain ruck ann dich so felt er.
Optimum, so wechsel denn degenn vber den arm,
vnd ruck das pain an dich mit sampt dem de-
genn, so kumbstu wider tzu ein vortail.

Mit lerer handt sticht er den vnternnstich, fal
im mit deiner Rechtenn handt auff sein Rechte

hinter dem degenn, vnnd mit der linckenn hanndt
ann sein Elnpogenn vonn vnten auf, vnnd mitt
der linckenn handt stos sein Elnpogenn vonn dir,
vnnd mit der Rechtenn handt hinter sein Ruck. so brich
stu im denn arm vnnd felt. Optimum. Als du auff
in stichst vnnd er dir dein hanndt wil fassenn, so
stos mit deiner linckenn hanndt, an sein Rechte achsel,
von vntenn auf, vnd zuck den degen zu dir.

Sticht einer denn mitternn stich, so begreif im mit
deiner Rechtenn handt, sein Rechte handt, vnter dem
degenn, vnnd mit der linckenn hanndt, far vorn an
denn hals, vnnd wirf in vber ein pain, das stuck
magstu prechenn als vor in dem mitternn stuck,
geschribenn stet, do er greift mit der lincken handt
an denn Elnpogenn.

Sticht er denn vnternn stich, so fal mit deim linck-
enn arm auf sein Rechtenn arm, vnnd greif im denn
arm vonn vntenn vmb zu handt, so begreif im mit
deiner Rechtenn handt sein Elnpogenn, vnnd ruck
an dich, vnnd mit der linckenn handt prich im sein

handt, hinter sich auff sein Ruck, vnnd mit deiner
Rechtenn handt greif vonn seinn Elnpogenn,
ann sein Rechte handt vnnd halt fest, zuckstu so
mus er fallenn, so magstu mit deinem knie
auf in sitzenn, so ist dir dein Rechte hand ledig
so thu mit im was du wilt. Optimum. Wil
dir einer das thun, so wart ebenn auff in,
wenn er dir auff denn arm wil falnn, so
zuck ann dich, vnnd mit der linckenn handt
stos in vonn dir.

Sticht einer denn obernnstich, so fal im mitt
deiner linckenn handt, vnter sein Rechte, vnnd
begreif im denn arm vnnd zu handt mit deiner
Rechtenn ewbichenn handt mitten an degenn,
vnnd ker im denn spitz zu seiner prust vonn
obenn vmb, so mus er dir denn degen lassenn,
Vnnd sich ebenn wenn er dir den degen lest, das
er dir nit tret mit seinem pain hinter das
dein, vnnd dich wil werffenn. Optimum, so

zuck dein pain hinter das sein, vnnd thu im als er dir wolt habenn gethann.

Sticht einer denn vnternstich, so fal im mit deinem linckenn arm oder mit der handt, auf seinenn rechtenn arm, hinter dem degenn vnnd halt fest vnnd mit der rechtenn handt, fal im an die klingen vnnd brich vntersich, alß das im der spitz seins degenns, kum in sein leib. Ist er im harnasch vnnd lest dich begreiffenn als vor in dem nechsten stuck geschribenn stet, das magstu prechenn, als du in dem vordernn stuck gelert bist.

Wenn dir einer denn spies alß versetzenn wil, so fas dein spies kurtz in dein paid hendt, vnnd wenn er denn spies wil abweisenn, so zuck vnnd stich in vnter die augenn oder zu den plossen.

Mit dem spies, lauft einer zu dir vnnd drot dir zustechenn zu dem visier, so wil er vnnten zu dir stechenn, so nim dein spies in baid hend, vnd setz dein lincks pain vor, vnd leg dich in die

gemelt hůt, so versetz im denn stich obenn oder
vntenn mit dem spies. In des trit zů im
vnnd arbeit auf in mit dein spies oder mit
annder wer. Setzt dir einer dein stich des
spies also ab, so las dein spies fallen arbeit
auf in mit ander wer, oder nim im sein
spies damit arbeit dan.

Mit dem spies. Item bistů kůmmenn vonn
deim spies vnnd schilt, vnnd einer zů dir lauft
mit einem spiess, vnnd so nim dein schwert
in paid hendt, vnnd leg es zů dem lincken knie
In die hůt, versetz vnnd far auf mit dem schwert
vnd mit der lincken hand fal im vmb denn
spies, vnd mit der rechtenn hand dro im zů
schiessenn, du magst dich auch legen mit dem
schwert zů deim rechten fůs, als in die eisnen
pfortenn wider denn spiess. Item optimum
Wenn dir einer also zů schiessenn wil mit dem

schwert vnnd er dir dein spies vntergangenn hat,
so eil auf in, vnd las dein spies fallenn, vnnd
mit der lincken handt fal im an hals, vnd wirf
in vber ein pain.

Item lauft einer auf dich mit dem spies, vnd du
hast nur ein schwert, versetz im mit dem neben
ort, get er aber mit dem spies hindurch das du
im des spies nit möchst treffenn, mit dem schwert
so fal im mit der linckenn handt ann sein
spies, oder versuch mit dem schlag deines arms
ob du im dem spies mügst zuprechenn.

Wil dich einer stechenn mit dem spies vnd du
nur ein degenn hast, so fas dein degenn zu
einem obernstich, in der schaid das tenck pain
vor, so fal im mit dem degenn an sein spies
vnnd mit dem Rechtenn pain zu getretenn, vnnd
heb mit dem degenn sein spies von vnten auf
vber dein haupt zu der Rechtenn seitten, trit
zu mit dem linckenn pain, mit der linckenn
hand greif im sein goller, vnnd stich dinn wo du

hin wilt, Das magstu brechenn mit zuckenn.
Hastu ein degenn vnnd er ein schwert, wenn er
dir schlecht zu dem haupt, so fas dein degenn zu
eim vnternn stich zuck bald, vnnd mit der linck-
enn handt far an denn spies, vnd far von vnten
auf an sein schwert, zu hand greif mit deiner
linckenn handt an sein gebind, oder im vber sein
baid arm, vnnd arbeit mit dem degen, Wiltu
das brechenn, so wart wen er dir den arm wil
begreiffenn, zuck ann dich mit eim abtrit, vnd
mit deiner linckenn handt stos in von dir.
Laufft einer zu dir mit eim Spies, vnd drot
dir zu schiessenn, so nim dein Spies in baid
hennt, Inn die hut scheust er dir zu der Rech-
tenn seitenn, so trit vmb mit dem Rechten pain
vnnd mit der Rechtenn hand gehe nider mit
dem Spies, vnnd versetz im den schus. Scheust
er dir zu der seittenn, so trit ab mit dem
Rechten pain, vnnd mit der Rechten hant gehe nider
mit dem spies, vnd versetz den schus.

Item zu gangk mit aller wer, vnnd wolst gern kum
menn vonn deim Spiess, vnnd arbeitenn mit dem
schwert, vnnd du wol verstehest, das einer zu dir
wil schiessenn mit dem Spies, so setz dein Spies
fur dich mit gereckten arm, vnnd wen er scheust,
so setz im denn schus ab. Wiltu lenger pleibenn,
bey dem spies, so fas dein schwert vnnd spies zusam
vnnd stich im zu dem visier oder zu seim fus,
Wiltu das nit thun, so las denn spies fallenn,
vnd mit dem schwert lauf bald zu im, vnnd setz
im ann. Scheustu aber zu einem mit dem Spies
zu handt volg dem schus, vnnd fas dein schilt in
baid hendt, vnd lauf im zu dem gesicht.
Item fas dein schwert vnnd spies zusamen, vnd die
tartschenn henck ann ein finger an die lincken hand
sticht er dir zu dem schilt, so las in falen, vnnd
setz im ann, mit deinem spis, vnnd wenn du
stercker bist denn er, so las dein schwert zu ainzing
zu im vntz. piss du mit dem ort magst angesetzen

So las dein Spies fallenn, vnnd mit dem schwert
arbeit zu im. Item wen einer mit dem schwert
auf dich arbeit, so stich in mit deinn schwert zu den
Hendenn oder fussenn, oder in denn arm bey
dem Elnpogenn, oder zu denn vchsenn, findstu
im denn fus plos mit dem stich, so zuck nit
wider, sonder leg dich auf denn Spies oder schwert
vnnd truck in in die erdenn, vnd halt so ver-
plut er sich vnd wirt onmechtig, des gleichenn
ob du in gewünst bey der hand, so tring mit
dem ort immer nach, biss aus dem kreiss.
Item bistu stercker oder gleich starck, vnnd hest
bald gernn endt, so fas dein schilt vnnd schwert
zusamenn, vnnd denn spies zu dem schus, so
wart scheust er auff dich, das du mit deinem
schilt oder mit dem schwert absetzt, wiltu aber
gernn, ennd gebenn so scheus mit deinn spies
vnnd fas dein schwert in baid hennt, vnnd folg

dem schus, vnnd setz im ann, zu seim gesicht, das
muss er wernn, wenn er es wil wernn, so las
dein schwert denn lauffenn, vber dein haubt, vnnd
begreif in bey der mitt, vnnd wie wenig du in
hebst, so schlag mit deim Rechtenn fus an sein lincks
pain, bey der erdenn so felt er. kumbt er zu dem
schwert als vor geschribenn stet, vnnd hut dich das er
dir nit denn ruck angewin, wenn du im das
schwert nimbst.

Bistu ein starck man, vnnd wilt ritterlichen kum
menn, vonn aller deiner wer, biss ann degen, mach
dir ein grossenn knopf an dein Schwert, der da ab
lauft, vnnd nim dein schwert in die linckenn handt,
bey dem gehilz, vnnd legs auf denn arm, vnnd den
Spies in die Rechtenn handt, zu dem schus, vnnd
denn schilt las fallenn. Oder nim denn Spies zu
dem schwert, als du dann zu tritst, so nim denn
knopf vom schwert, vnnd wirf im zu, wen er das
werenn wil, so scheus im zu mit dem Spies oder

mit dem schwert. Bistu der krencker so las im
verwerffenn vorschiessenn, das versetz im mitt
dem schilt, vnnd arbeit mit deiner wer, das er nit
zu kom, als ich dich vor gelert hab.
Im schwert lauft einer auf dich mit gewappender
handt, vnnd das schwert vnter sein vchsen hat, das
thut er darumb, das du im das schwert nit neme
mugst. So stich in mit deinem schwert, vber sein
linckenn arm, vnter sein schwert, truck denn
knopf nider; so wirt sein schwert ledig, vnnd
setz im an, Wiltu gernn so greif im an sein
spitz vnnd weis im ab, sein schwert, vnnd mit
deinem schwert setz im an, oder schlag im zu seinn
knie. Wenn dir einer denn arm pricht von dem
schwert, so zuck die handt, vnnd begreif dein schwert
wider, vnnd stich vonn vnten auf zu seinn arm oder
zu denn hendenn, so kumbstu zu einn vortail.
Item nim dein schwert in baid hendt, vnnd leg es

vber dein linckes knie, so schlecht er dir mit deim knopf
zu deim Enckel, so heng dein knopf zu der erd, vnnd
versetz im denn schlag, vnnd mit der lincken hant grei
im vmb sein schwert, vnd ruck ann dich, so nimbst im
das schwert. Sichstu das dir einer das schwertt wil
nemenn, also so wart wenn er dir wil absetzenn
denn schlag, so zuck dein schwert bald ann dich, vnnd
stel dich wider in das schwert, so trit wider zu im mi
dem degenn, oder mit Ringenn.
Item nō mit der mordarum schlecht er obenn zu dem
kemplin trit In des auf dein lincke seittenn, aus
dem schlag, caput tende deorsum In des schlag mit vt
Pegnitzer. Item aliud, schlecht er obenn zu, In des
schlag mit ein, vnnd kum gar ein wenig ee ad caput
Item schlecht er obenn zu, versetz mit dem stil, von de
brust, In des schlag oben zu, oder wo du wilt.
Item Im Spies setz im oben an oder dro, vnd cum alia
acie cuspide scheus ein, zwischen sein pain, vnnd lauf
nach heb vbersich, so nimbst in ad dorsum.

Item pruch auf schwert nemenn zu gewoppender
hend. heb dein knauf bald vbersich hindenn vnnd
setz im ann.
Item setzt du eim an, oder im anpindenn cum
gladio, vnnd er wil dir dein lincke handt versich
windenn von deim schwert, so wind dein ort vber
seinn linckenn arm vnnten durch vonn innen
aus, vnd setz im an.

Item also soltu deinenn zaum anrichtenn
wenn du mit der lincken hannd arbaitenn wilt,
vnnd ist zwayerley anzurichtenn, zum Ersten mach
zwenn riemenn, an jede seittenn an denn Peuschel,
einen, vnnd bint sie zueinander, vnnd mach ein
schlingenn nit weiter, wenn das dir dein hannd
wol hindurch mag. so stos dein hand durch, vnd
fas dartzu denn Peuschel in die handt, vnd wenn
du wilt ringenn so las den Peuschel farnn, so

bleibt dir der zaum an dem arm. Zu dem andern mal, mach zwenn lanng riemenn, an den peuschel als vor mit einer schlingenn, die dir gerecht vnd lang genug sey an den arm vnnd hinter den elnpogenn, vnnd die sol habenn einen kneuffel, al an einem peutel, das du die schling magst auf vnnd zu ziehen vnnd denn arm ledig machenn wen du wilt, vnnd bleibt dir der zaum hinter dem arm oder elnpogen. Also magstu gearbeitenn mit baidenn hendenn, wie du wilt.

Ringen auf die einlauffen im schwert.

Primum.

Item wenn dir einer hat angebundenn, zu deiner linckenn seittenn, vnnd fert hoch auf mit denn armenn, so far mit deim rechtenn arm in sein wust seiner linckenn seittenn, vnnd spring cum pede dextro, wol hinter seinenn rechtenn, vnnd wirf in vber die huf. Secundum fert er hoch auf im anpindenn, spring cum pede sinistro hinter

mit den rechtē fuss

mit den linckē fuss

seinem Rechtenn, vnnd far mit deim linckenn
arm in sein lincke wust, wirf in aus dem
fus, vber dein lincks pain. Tertium. Im an-
pindenn begreif mit deiner lincken hand sein
Rechtenn elnpogenn, vnd spring mit deim linck-
enn fus fur seinen Rechten, vnd stos in daruber.
Quartum far im mit deinem Rechtenn arm,
vber sein baid arm, vnnd truck sie fast zu dir.
Vnnd spring mit deinem Rechtenn fus, hinter
sein Rechtenn, vnnd wend dich auf dein lincke
seittenn, so felt er. Quintum. Las dein
Rechte hanndt vom schwert, vnnd begreif damit
sein Rechte handt auswendig mit verkerter
hanndt, vnnd ruck in zu dir, vnnd mitt der
linckenn handt begreif im den Elnpogen, nim
im das gewicht. Sextum. Verker dein lincke
hanndt, vnnd begreif damit sein Rechte Inwendig

handt, vnnd ruck, in damit zu dir, vnnd spring
mit dein rechtenn fus, hinter seinenn linckenn
wirf in aus dem fus, vber dein rechts pain.
Septimum. Las dein lincke handt vom schwertt
vnnd mit der rechtenn, far im vber sein rechte
handt mit dem knopf, vnnd druck damit nider
vnnd mit der linckenn nim im das gewichtt
bey sein rechtenn Elnpogenn, die siebendt rin-
genn gehenn zu baidenn seittenn. Octauum.
Verker dein lincke handt, vnnd far damit vber sein
rechtenn arm, vnnd begreif damit sein schwert, bey
der handt, hab zwischenn seinen baidenn hendenn,
vnnd ruck es vbersich auf dein lincke seittenn, so
nimbst im das schwert.

Rinngenn mit lerer handt.

Also soltu denn zaum zu richtenn vnnd ist zway-
erley. Primo mach zwenn riemenn ann jede
seittenn, an den peuschel, vnnd pint sie zu einander

vnnd mach ein schlingenn nit weiter, wenn das
dir dein handt wol hindurch mag, so stos dein
hannt durch, vnnd fas darzu denn Peuschel in
die hannt, vnnd wenn du wilt ringen, so
las den Peuschel farnn, so bleibt dir der zaum
ann dem arm. Zu dem andern mal, mach
zwenn lang Riemenn, an den Peuschel, als vor
mit schlingenn, die dir gerecht vnnd lang gnug
sein an denn arm, vnnd hinter den elnpogenn
vnnd die sol habenn einen kneuffel, als an
ein Peutel, das du die schling magst auf vnd
zu ziehenn, vnd den arm ledig machenn, wen
du wilt, vnd bleibt dir der zaum hinter
dem arm oder elnpogenn, also magstu gear-
beitenn mit baiden hendenn.

Das erst stuck mit dem Puckler.

Wenn du denn oberhaw treibst zu dem man, so
setz mit dem knopf dein schwert inwendig auff,
deinem puckler, zu deinem daumenn vnd stich
vonn vntenn auf zu dem gesicht, vnnd windt
gegenn seinem schwert, vnnd las vberschnappenn,
das gehet zu, zu beider seittenn.

Das ander stuck wenn er dir obenn zu haut, von
seiner rechtenn achsel so wind gegenn im auf
die linckenn seitten gegen deinen schilt, so stehestu
in zwayenn schiltenn, so windt den auf dein rechte
seittenn plos, vnd greif im nach dem maul, wert
er dir das, vnd hebt denn schilt auf, so nim da
linck pain, das gehet zu zu baider seitenn.

Das drit stuck aus dem wechselhaw streich vonn
deiner linckenn seittenn aus dem puckler fast
vbersich in sein schwert vnnd haw im den vonn
der linckenn seittenn zu dem haupt, vnnd windt
plos, vnnd stos im nach dem maul, hebt er

mit schildt vnnd schwert, vnd wert das, so haw
mit der langenn schneid im nach dem Rechtenn
pain, das geht zu, zu baider seitten.
Das Vierdt stuck aus dem mittelhaw mach die
zwerch zu baidenn seittenn, vnd denn schaitler
mit der langenn schneid, vnd stich in zu dem gemecht.
Das fünft stuck aus dem Sturtzhaw, thu als du
im zu der linckenn seitenn vber sein schilt wilt
stechenn, vnnd far mit dem ort vnten durch, vnd
stich im Inwendig seins schilts, zu dem leib, vnd
In des wind auf dem lincke seitten, wert er
das so nim sein Rechts pain mit der langē schneid.
Das Sechst stuck nim dein kling zu dem Puckler
in dein lincke handt, vnnd wind von vnten auf
gegenn im, als mit dem halbenn schwert, hawt
oder sticht er obenn zu dem gesicht, oder vntenn
nach dem pain, so las dein Rechte hand farnn
vonn dem pindt, vnnd versetz im das mit

schilt vnnd schwert, vnd greif dan mit deiner
Rechtenn handt auf sein Rechte seittenn, nach dem
schilt wol vntersich, vnnd dre in auf dein Rechte
seittenn, so hast im den schilt gewunnen.

Hie hebt sich ann meister Joannes
Liechtenawers vechtenn Im harnasch tzu
kampf das er hat lassenn schreiben mit
verborgen vnnd verdecktenn wortten das
stet hie in diesem buch glosiert vnd ausgelegt
das ein ietlicher vechter vernemen mag der
annders vechtenn kann.

Das ist die vorred mit dem Teyte.

Wer absinnet, fechtens zu fus beginnet, der schick sein
sper, tzwei sten anheben recht wer. Glosa.
Merck das soltu also vernemenn, wen tzwen tzu fus
in harnasch mit einander fechtenn wollen, so sol Jedern
habenn dreyerlei wer, Ein Sper, ein schwert, vnnd
ein degenn, vnnd das erst anhebenn sol geschehenn
mit dem Sper, damit soltu dich mit rechter wer

in dem anhebenn zu schickenn, in zwen steendt
als du hernach horenn würdest.

Das ist der Text von den zwen stendenn.
Sper vnnd ort, den vorstich stich one forcht, Spring,
wind setz recht an, wert er zuck das gesigt im an.
Glosa. Merck das ist der erst stand mit dem Sper,
wenn ir baid vonn den Rossen abgetrettenn seitt
so stehe mit dem linckenn fus vor, vnd halt dein
sper zu dem schus, vnd trit also zu im, das alweg
dein lincker fus vor bleib, vnd wart das du ee scheust
dan er, vnnd volg bald dem schus nach zu im mit
dem schwert so kan er keinenn gewisenn schuss
auff dich habenn, vnnd greif zu dem schwert.

Das ist der ander standt mit dem Sper.
Merck ob du dein Sper nit verschiessenn wilt, so
halt es nebenn deiner Rechtenn seitten. In der
vnternn hut, vnnd gehe also zu im, vnnd stich im
kürlich von vntenn auf zu dem gesicht, ee wen
er dir. ~~sticht er denn.~~

Item stich im starck aus der untern hut zum ge-
sicht, sticht er dann mit dir geleich ein, so begreif
sein schwert in der mit zu dem deinen mit lincken
vekerter hanndt, vnnd halt sie baide fest zusamen
vnnd far mit dein knopf vntenn durch sein
schwert, vnnd mit dem rechtenn arm ruck vber,
sich auf dein rechte seiten, so nimbst im das schwert.
Item also prich das, wenn dir einer mit seiner
linckenn hanndt begreift dein schwert in der mitt,
zu dem seinenn vnd wil dir das außrayßenn,
So merck dieweil er dein schwert fast in die linck
handt, zu dem seinen, so far auf in die oberhut
vnnd setz im ann.
Item stich im aus der untern hut inwendig zum
gesicht, versetzt er so zuck vnnd stich im außenn
zum gesicht, versetzt er furbas, so far im mit den
knopf, vorn vber sein rechte achseln vmb den hals,
vnd spring mit dem rechtenn fus hinter sein
lincken, vnd ruck in mit dem knopf vber das

pain so felt er.

Item also prich das, wer dir mit dem knopf, vornn umb denn hals fert, vnnd mit dem rechten fus sprigt hinter dein linckenn, So begreif sein rechten arm mit deiner lincken handt, vnd truck den fast an dein brust, vnnd wend dich von im auf dein rechte seittenn, vnd fas in auf dein lincke huf, vnd wirf in fur dich. Item auch maystu im aus der vnternn hut auch zuschlagenn mit dem knopf, wen es dir ebenn ist.

Das ist die drit hut mit dem kurtzen schwert zu kempffenn.

Halt dein schwert mit beiden henden, als vorgeschribenn stet, vnnd leg es vber dein lincker knie vnd daraus prich im al sein stuck mit versetzen. Item sticht er dir aus der obernn hut zum gesicht vnnd setzt denn stich ab mit dem schwert vor deiner lincken handt, gegen seiner rechten seitenn vnd far auf in die oberhut, vnd setz im an.

Item oder far auf mit dem schwert, vnd setz denn
obernstich zwischenn deinen baiden henden, vnd far im
mit dem knopf deinenn hendenn in das schwert, das
der knopf zu der erdenn hange, vnd far mit dem
knopf vntenn durch sein schwert, vorn bey dem gehiltz
vnnd ruck vbersich auf dein Rechte seittenn, so ruckstu
im sein schwerdt aus denn hendenn.
Item oder schlecht er dir mit dem knopf, vnten nach
dem fus, so wirf dein schwert mit dem knopff, zu
deiner linckenn seittenn, in die erdenn gegenn
seinem schlag, vnd spring damit zu im, vnd wart
der ringenn.
Item wen du hast dein schwert neben deiner Rechtenn
seitten in der vntern hut, schlecht er dir dan mit
dem knopf nach dem ort, vnd lest inn weit vmb sich
laufen, so spring dieweil kunlich zu im, so schlecht
er mit dem knopf vber dich, das ist dir nit schedlich
vnd setz im an.
Item auch maystu im nachraissen vnd ansetzen, wo d
wilt, dieweil er den knopf also weit lest vmbsich
lauffenn.

Das hiernach ist der Text von den schlegen mit dem knopf

Des fordern fus, mit schlegen du huten must. Glosa Merck das ist, wenn du mit dem knopf schlagenn wilt, so solstu damit gar ebenn remen seiner vorgesatztenn glider, vnnd das vernim also, wenn du schlagenn wilt, so halt dein schwert in der hut vber dein haupt, vnnd thu als du im in das gesicht wollest ansetzenn, vnnd las dein schwert farn aus der rechtenn hanndt, vnnd kum damit der linckenn zu hilf mittenn in die clingen, vnnd schlag in mit dem knopf zu dem vorgesatzten fus, oder zu seiner vorgesatztenn handt, da er das schwert in der mitt mit helt, also magstu aus der vnternn hut, von der rechten seitten auch schlagen.

Item auch soltu dich gar eben fursehen, wen er dir mit dem knopf schlecht zu deinem vorgesatzten knie, oder zu deiner vorgesatztenn handt, das du im denn schlag also versetzt mit denn vorgeschriben pruchen, das er dir nicht schadenn mug.

Das ist der Text vonn ansetzenn. 98

Greift er auch starck an, das schiessen gesigt im an.
Glosa. Merck wenn dir einer hat angesetzt, vnnd
dich dringt, so stich in in den tener der handt, da er
das schwert in der mitt bey helt. Oder hat er die
handt vmbgewant, so stich vonn obenn nider aber in
die selbig handt. Oder stich in auf seinenn arm,
hintenn in denn handtschuch, vnnd wen der stich
hafft, so lauf fur dich, so gewinstu im die seitten,
an, vnd sonst ein gross vortail. Oder stich in durch
vber seiner vorgesatztenn hand vnnd dem schwertt
vonn oben nider, vnd setz dein gehiltz an dein brust
vnnd setz im ann. ~~[illegible]~~
Item hat er dir denn angesetzt, an dein lincke achselm
so trit zu ruck mit dem lincken fus, so gehet sein
ort ab, vnd der dein der hafft. Auch magstu dein schwert
erlengenn wenn du mit dem dringenn, deinenn
knopf fur dich ruckst an dein prust.

Das ist der Text wie mann die schlag
versetzenn sol.

Mit seinem schlagendenn ort, schutzt er sich trif one forcht, mit baiden henden, denn ort zu den augen lere wendenn.

Glosa. Merck der knopf der schlagendt ort, will er dich damit vberlauffenn mit starcken schlegen, so halt dein schwert vber dein linckes knie, vnd stee in der hut, schlecht er dir denn zu dem haupt, vnd ist ein starck mann, so streich im den schlag ab, mit dem schwert vonn deiner linckenn handt, gegenn seiner rechtenn seittenn, vnnd far auff am schwert in die oberhut. Oder ist er schwecher dann du, so trit im kunlich ein, vnd fahe denn schlag zwischenn baiden henden in dein schwertt vnd setz im den ort in das gesicht.

Item wenn du denn schlag mit dem knopf fechst mittenn in dem schwert, so far mit dem knopf vber sein schwert vornn bey dem gehiltz, vnnd ruck damit vntersich auf dein rechte seittenn, so nimbstu im sein schwert.

Item schlecht er dir mit dem knopf zu dem lincken knie
so fahe denn schlag zwischenn zu kampf, doch so ge-
denck das du alweg vor kumbst es den er es sey
mit einem schlag oder mit einem stich, so mus er
dir versetzenn, vnnd als bald er mit der versatzung
an das schwert bindt, so treib deine stuck behendiglich
so mag er vor deiner arbeit zu seinenn stuckenn
nit kummen, vnd das heist das vor.
Item hie merck was da heist das nach das sind die
prüch wider alle stuck die er auf dich treibt, vnnd
das vernim also, kumbt er vor das du im versetzen
must, so such zu handt mit der versatzung mit dem
ort die nechst plöss, so gewinstu die arbeit mitt
deiner versatzung, vnd das heist das nach.
Item hie soltu merckenn, das in dem kampfechtem
nicht mer sol sein den ein abdrit, vnd ein zu trit,
vnnd das vernim also. Vbereilt er dich das du zu
keiner versatzung kummen magst, so soltu nur
ein drit zu Ruck thun mit dem lincken fus, vnn
wart weislich das du im mit einem zu trit des

linckenn fus, wider ansetzest oder begreiffest mitt
ringenn.

Das ist der Text vonn Nachreissen mit
dem schwert zu kampf.

Folg allen treffenn, den starcken wiltu sie effenn
wert er so zuck, stich wert er so zu im ruck, ob er
lanngk ficht, so bistu kinstlich bericht.

Glosa. Merck die Nachraysenn soltu treiben gegen
denn starckenn, die da lang vnnd weit fechtenn,
vnnd wollenn sonst vonn Rechter kunst nit halten,
Item gegenn denn schick dich also, leg dich gegen im
in ein hut, legt er sich den auch in ein, so merck
ebenn, wenn er sein schwert an sich zeucht, vnnd
wil stechenn oder aufhebt, vnnd wil schlagen so folg
im bald nach mit dem ort, zu der nechsten ploss
er wenn er denn stich oder den schlag verpringt,
wirt er denn des ansetzens gewar, vnnd versetzt
aber weit mit dem schwert, vnnd sucht ann dir
kein ploss mit dem ort, so zuck aber durch, vnnd
das zuckenn treib alweg, als oft er dir mit der

versatzung nach dem schwert fert, damit kumbstu auch
zu denn armpruchenn vnd zu andern stucken, vnnd
das ist die kunst, wider alle die da lang vnd weit
fechtenn zu dem schwert, vnd nicht zu dem man.
Salt das er hat vorgesetzt, vnnd das sol geschehenn
nit mer denn mit einem zu trit. Item merck den
thu also, wenn du in angreiffest mit ringen, vnnd
er dich wider, so sihe welchen fus er vorsetzt. Hatt
er denn linckenn fus vor, so schlag im sein lincke
handt aus, mit deiner Rechtenn, vnd mit dem auschlag
so spring mit dem Rechtenn fus hinter sein linck
enn, vnnd druck in mit dem Rechten knie, in sein
lincke knie kel, vnnd ruck in mit baiden hendenn,
vber dasselbig knie.
Item merck ein anders, wenn du springst mitt
dem Rechtenn fus hinter sein lincken, so schreit mit
dem lincken hinach zwischen sein baiden painenn,
vnd fas sein lincks knie, vnd halt es damit fest,
vnd stos in mit der linckenn handt, vorn an die
hauben, mit der Rechten zeuch in hinte auf ein seitten.

Das ist der Text.

Vonn baiden henden, ob du mit kunst gerest zu
endenn.
Glosa. Das ist, das du das ringen solt wissen zu
treibenn vonn baidenn seittenn, Ist das du mit
kunst endenn wilt, darnach als du ann dem
kinnbst, vnnd das vernim also, wen du mitt
dem rechtenn fus springst hinter sein linckenn,
trit er dan im sprung mit dem lincken fus
zu ruck, so folge im bald nach zu der andernn
seittenn mit dem lincken fus hinter sein rechten
vnnd wirf in vber das knie, oder verschleus im
sein knie mit denn painenn als vorgeschriben
stehet. Das ist der Text wie man sich sol
schicken mit dem Sper wider das schwert.
Obes sich verruckt, das schwert gegenn sper
wirt gezuckt, der stich war nim, spring, fahe rin-
gens eil zu im.
Glosa. Merck das ist, wenn du dein glefen ver-
schossenn hast, vnnd er behelt die seinen, so nim
ebenn war, wie er sie gefast hab, ob er denn ortt

langk oder kurtz fur sein vorgesatzte handt lest fur
gehenn, vnnd ob er dir damit obenn oder vntenn,
wil zustechenn, hat er sie dann kurtz gefast, vnd wil
damit in die obernn hut, so leg das schwert fur
dich auf dein lincks knie in die hut. Item oder
sticht er dich vntenn zu, so setz denn stich ab vor
deiner linckenn handt, vnnd spring mit dem rechten
fus hinter sein linckenn, vnnd far im mit dem
knopf vornn vber sein rechte achsel vmb den hals,
vnnd wirf in vbers knie.
Sticht er dir dann mit der plefenn oben zu, so far
auf, vnnd setz im denn stich ab, vor deiner linckenn
handt mit dem schwert auf sein lincke seittenn
vnnd spring zu im, vnnd wart des ansetzen, magst
darzu nit kummenn, so las dein schwert fallenn
vnnd wart der ringenn.

Das ist der Text vonn absetzen mit
lerer handt.

Linck lang vonn handt schlag, spring weislich vnnd
denn fahe, ob er wil zuckenn von schaiden, fahe vnd
druck in, das in die ploss, mit schwertes ort verdross.

Glosa. Merck das ist, wenn du stehest in der vn-
tern hut, Sticht er dir denn oben zu mit dem
Sper, vnnd hat das gefast das im der ort langk
fur die hanndt ausgehet, so schlag im mit der
schwer beseit ab vnnd begreif dein schwert bald
wider mit der linckenn handt mittenn in der
klingenn, vnd spring zu im vnd setz im an.
Item oder sticht er dir mit dem sper vntenn zu
dem gemecht so fahe sein sper in die lincken handt
vnnd halt es damit fast vnnd stich im mit der
Rechtenn vntenn zu dem gemecht, vnnd Ruckt er
den sein sper fast ansich, vnnd wil dir das aus
der hanndt reissenn, so las das sper urbering
aus der hanndt farenn, so gibt er sich plos, so
begreif dein schwert baldt mit der lincken hannd
wider mittenn in der clingenn, vnnd volge im
bald nach vnd setz im ann.

Das ist der Text vonn denn
plossenn.

Leder vnnd hantschuch, vnter denn augen die ploss
recht such. Glosa.
Das ist wenn du einem gewappenden man ansetzen
wilt, so soltu der plöss ebenn war nemen, des ersten
in das gesicht, oder vnter die vchsenn, oder in denn
tener, oder hintenn in denn handschuch, oder in die
knickel, oder zwischenn denn painenn, oder in allenn
gliderenn, da der harnasch sein gelenck innen hatt,
wenn an denn stettenn ist der man am bestenn
zugewinnenn, vnnd die blössenn soltu recht wissen
zu suchenn, das du nach einer nit weit greiffenn
solt, wenn dir ein nehere werdenn mag, das thu
mit aller wer die zu dem kampf gehorenn.

Das ist der Text vonn denn ver-
potnenn Ringenn.

Verpottenn Ringenn, weislich zu lere bringenn
zu schliessenn finde, die starcken damit vberwinde.
Glosa. Merck das ist wenn einer dem andernn
einlauft, so las dein schwert zu handt fallenn, vn

wart damit weislich der ringenn, die zu dem
kampff gehörnn, die verpotten sein, vonn altenn
weisenn meisternn des schwerts, das man die
auff offenn warenn schulnn niemandts lernenn
noch sehenn sol lassenn, darumb das sie zu dem
kampff fechtenn gehornn. Das sein die armpruch
vnnd pain pruch, vnnd hodenstos, vnd mortstos,
vnd kniestos, vnnd finger losung, vnnd augenn
greiffenn vnnd darzu mer.

Hie merck die Ringenn.

Item greift er dich obenn an mit ringen, vnd wil
dich mit sterck zu im ruckenn, oder von im stos
senn, so schlag denn rechtenn arm, aussenn vber
sein linckenn vornn bey seiner handt, vnd druck
denn mit baidenn hendenn an dein prust, vnnd
spring mit dem rechtenn fus hinter seinē lincken
vnnd wirf in vber das knie aus dem fus.
Item greift er dich an mit ringen, helt er dich
denn nit fast, so begreif sein rechte handt mitt

deiner Rechtenn, vnnd ruck in zu dir mit der lincken
begreif im denn Elnpogenn, vnnd schreit mit dem
linckenn fus für, seinenn Rechtenn, vnnd ruck in
alß daruber, oder fal im mit der prust auff denn
arm, vnd brich in denn alß.

Item begreif mit der linckenn handt sein lincken, vorn
bey der hanndt, vnnd ruck in zu dir, vnnd schlag den
Rechtenn arm mit sterck vber seinenn lincken, in
das gelenck der armpug, vnnd prich mit der linc
kenn handt sein linckenn vber dein Rechtenn, vnnd
spring mit dem Rechten fus hinter sein Rechtenn,
vnnd wirf in alß daruber.

Item fert er dir mit dem linckenn arm, vnnter
deinenn Rechtenn durch vmb denn leib, so schlag in
mit dem rechtenn arm starck vonn obenn nider,
auswendig in das gelenck seins lincken elnpogens
vnnd wend dich damit vonn im.

Item wenn er dich fast bey denn armen, vnnd er
dich wider; stet er denn gestrackt mit dem fus
denn er hatt furgesetzt, So stos in mitt dem

fus, auff dasselbige knie, so brichstu im den fus.
Item du magst im auch mit dem knie, oder mit
dem fus zu dem gemecht stossenn wenn es dir
ebenn ist, Oder sitze dich fur, das er dich bey dem
fus nicht begreiffe.
Item wenn er nach dir greift mit offen hendenn
oder mit geräcktenn finyernn. So wart ob du
im ein finger begreiffenn magst, vnnd prich im
denn vbersich vnnd fur in damit zu dem krais
auch gewinstu in damit die seittenn ann, vnnd
sonnst vil gross vortail.

Das ist der Text von einer lere.

Item alle lere, den ort gegen der plos kere.
Glosa. Merck das ist das du mit allenn trewenn
werenn, die zu dem kampf gehornn, alweg mit
dem ort zu denn plossenn stechenn, solt, die dir
vorgenant sein, vnnd sonnst nit oder es bringt
dir schadenn.

Das ist der Text wie man sol fechten mit
dem schwert gegen dem schwert.

Wo mann vonn schaidenn, schwert zuckenn sicht von in baidenn, so sol mann sterckenn, die schütten recht ebenn merckenn.

Glosa. das ist ob wir beide die Sper verschossenn hettenn, vnnd soltenn fechtenn mit denn schwertten so soltu vor allenn dingenn wissenn die vier hüttenn mit dem kurtzenn schwert, vnd daraus stich im alwegenn zu der obernn plos, Sticht er denn mit dir gleich ein oder pint dir an das schwert, so soltu zu hanndt merckenn, ob er hert oder waich am schwert ist, vnnd wen du das empfundenn hast, so treib die stuck gegenn im, die gegenn der waich oder gegen der hert gehornn.

Hie merck die erst hut mit dem halbenn schwert.

Item halt dein schwert mit der rechtenn handt bey der handhab, vnnd mit der linckenn greif mittenn in die clingenn, vnnd halt es neben deiner rechtenn seittenn, vber dein haupt, vnd las denn ort

vnntersich hangenn, dem mā gegen dem gesicht.
Item merck stet er dann gegenn dir in der vntern
hut, vnnd wil dir vntenn zustechenn vonn obenn
nider zwischenn dem schwert, vnd seiner vorgesatz-
tenn handt, vnnd truck denn knopf vntersich, vnnd
wind im denn ort am schwert vntenn durch ge-
genn seiner rechtenn seittenn, vnd setz im an.
Item stich im aus der erstenn hut zu dem gesichtt,
wert ers weit so zuck, so zuck oder gehe durch
mit dem stich als vor, zu der andernn seittenn
vnnd wenn du im hast angesetzt, so schlag dein
schwert vnter dein rechte vchsenn, mit dem gehiltz
an die brust, vnd dring in also von dir hin.
Item merck ein annders, Stich im zu als vor, ver-
setzt er vor seiner linckenn handt mit dem schwert
vnnd pleibt dir mit dem ort vor dem gesicht, vnd
wil dir ansetzenn, so begreif mit der linckenn
hanndt sein schwert bey dem ortt, vnnd halt das

fest, vnnd mit der Rechtenn stich im kreftiglichenn
zu dem gemecht zuckt er dann sein schwert fast
ann sich, vnnd wil dir das aus der handt reissenn
so las im das schwert vrbering farn, so gibt er
sich plos, so begreif dein schwert bald mit der lincken
hanndt, wider mittenn in der clingenn, vnnd volge
im nach.

Item aber ein anders, begreifstu sein schwert, vnnd er
das dein, so wirf sein schwert aus der linckenn
hanndt, vnd begreif das dein damit wider mittenn
in der clingenn, vnnd wind im denn ort aussenn
vber sein lincke handt, vnd setz im ann.

Item oder wirf im dein schwert fur sein fus, vnnd
begreif sein lincke handt mit deiner lincken, vnnd
treib denn armpruch, oder sonnst ander ringenn.

Item wenn du im aus der obernn hut zu stichst
felt er dir dann mit der linckenn handt in dein
schwert, zwischenn deinenn beidenn hennden, so far im
mit dem knopf auswenndig oder inwendig, vber sein

lincke hanndt, vnnd reiss auf dein Rechte seittenn,
vnnd setz im ann, auch magstu aus der obernn
hut mit dem knopf wol schlagen wē es dir ebē ist.

Das ist die ander hut mit dem kurtzen
schwert zu kampff.

Merck halt dein schwert mit baiden hendenn,
vnnd halt es vntersich, zu deiner Rechten seittenn
mit der handhab nebenn deinem Rechtenn knie
vnnd das dein lincker fus vor stehe, vnnd der
ort dem man gegen dem gesicht.

Item wenn du also stehest, in der hut, stehet er den
gegenn dir in der obernn hut, vnnd wil dir
obenn ansetzenn, So stich du vor, vnd setz im den
ort, vnter sein lincke vchsenn in die plos, oder
stich im zu seiner vorgesatztenn handt, zu der plos
des teners. Oder stich im vber seiner vorgesatzten
handt durch, vnnd dem schwert, vnd truck denn
knopf, gegenn der erdenn, vnd setz im an zu der
andern seitten.

Item wenn er dir obenn zusticht, so begreif mitt der linckenn handt sein schwert vor seiner linckenn vnnd mit der Rechtenn setz dein schwert mit dem gehiltz an dein prust, vnd setz im ann.

Item das ist ein pruch, wider das durchstechen, wen du im aus der vnternn hut zu stichst, Sticht er dir aus der obernn hut durch, zwischenn deiner vorgesatztenn handt vnnd dem schwert, so merck dieweil er denn knopf nider truckt, so far auf, dnn die obernn hut, vnnd setz im ann.

Item stich im zu, aus der vnternn hut, fertt er dan durch mit dem knopf, vnter dem schwert, vnnd wil damit absetzenn oder reissenn, so bleib im mit dem ort starck vor dem gesicht, vnnd truck im sein Rechte hanndt also vntersich, dieweil er durchwindet, vnd setz im an

Mit dir gleich ein oder versetzt, So far auf mit dem Sper in die obernn hut, so bleibt dir sein ortt

auf deinem linckenn arm, vnnd mit dem so
heng im denn ort vber seinenn arm in sein
gesicht, fert er denn auf vnnd versetzet, mit dem
linckenn arm, so zuck vnnd setz im den ort, vn-
ter sein lincke vchsenn in die plos.

Das ist der Text wie mann
zuckenn sol.

Wiltu vonn stechen mit zucken, lere were prechen.
Glosa. Merck also, das ist das du wol lernenn
solt, das du also zuckest das man dir nicht an-
setze, dieweil du durchzuckst. Das vernim also
wenn du im aus der vnternn hut zu stichst,
versetzt er mit dem sper, das sein ort neben dir
beseit aus gehet, so zuck durch, vnnd stich im zu
der andernn seittenn. Oder bleibt er dir mit der
andernn versatzung mit dem ort vor dem ge-
sicht, so zuck nicht, vnnd pleib mit dem sper an
dem seinenn, vnnd arbeit mit den winden zu der
nechstenn plos, die dir werdenn mag.

Das ist der Text.

Merck wil er ziehenn, vonn schaidenn vnnd wil er fliehenn, so soltu im nahenn, Ja weislich wartt des fahenn.

Glosa. Merck das ist wie du solt nachreissen mit dem Sper, merck wenn du vor kumbst mit dem stich, versetzt er vnnd wil sich vonn sper abtziehenn, so volg im nach mit dem ort, trifstu in damit, so tring in fur dich, wil er denn aus dem ort hinter sich fliehenn, vnnd wendt dir zu ein seitten, So wart das du im zu derselbigenn seitten einlaufst vnnd in weislich begreiffest mit ring, vnnd mit armpruchenn, als du hernach geschriben findest.

Das ist der Text von ringen tzu kampf.

Ob du wilt ringenn, hinter pain recht lere springe Rigel fur schiessenn, das vorpain künstlich beschliessen.

Glosa. Merck das ist wenn du mit im kombst zu ringenn, so soltu wissenn, wie du vorn oder hintenn fur das pain springenn,

Reinster vom Ros fechte bis hieher

deü 4 hütt im sper	38	wier ansetzen	70
Satel raumgen	39	Ringen zu ross	71
Schwerd nemē	39	fechten im degen	72
Die 4 hüt im schwerd	41	Ein zum anrichten	91
hals stich	42	8 Ringe im schwerd	92
Zum hauwen	42	Ringen mit lerer hand	93
thaschen hauwe	42	fechte im bucklier	9[illegible]
ein schwerd nemen	42	liechtmanwer kempf ihr	95/95
Satel Raumen	43	nochreisen im kampf	100
Zum fangen	44	verbotten Ring	200
thürckühs hauw	44	blös im harnasch	200
Die hütt im halb schw.	45	absetzen mit lerer hand	100
Schoffgrüff	46	hüt im haben schmd	105
Sattel raum.	47	von zucken	107
Der ungenand	51	2 stend wan man vō rosskr ist	95
Sonen zeigen	52		
verborgen grüff	53		
kempffen zu fus	54		
ein lügenten halte	60		
ein halte im ringe	62		
kampff im kurtz schwerd	63		
zwen umb ein schwerd kriegen	68		
Reüsen im schwerd	65		
mordschlag	69		

Fechten Im Rapier

Wiltu fechten zu einer hand
Die zwelf heiw mach dür bekand
die heiw vnd stich recht ~~[illegible]~~ verfijer
die stich mit heiwen Recht ~~[illegible]~~ mutijer

. 12. h.

Zornhauw	entwecker	enthristhauw
Zwinger	geferhauw	wincker
oberhauw	vnderhauw	Sturtzhauw
mitelhauw	weschselhauw	fushauw

Zornhauw

Was Auf dich würd gericht
Zornhauw ort das brücht
1a Das ist wan du inz zornhaw stest vnd einer
hauwet dür oder stifft So thritt auf seinem hauw
bijseitz, vnd hauw im mit dem ort zur hand
Wer dür oberhauwet
Zornhauw inz drauwet

hand haw

2 b Das ist dem forigenn fast glich dan so [redacted]
Einer ein oberhauwt So how mit eim zornha=
uw zu seiner sterck in die wehr mit einabtrit
tundes stich uber die hand zu sim gsicht wert
uber hengt er das so hauw im zum fus das gechet von
Beidenn seüttenn

Ein ander stuck

3 c. Hauwt dür einer ein oberhauw So hauw
mit eim zornhauw in sins messers sterk
vnd thrüt mit dim R. f zu seiner Rechten seiten
indes wind mitt deim heft an siner klingen vnd=
uberwinden en durch oben über sein rechten arm Zeich im den
arm mit dem knopf zu deim leib fal im mit
der lincken hand auch an den arm oberhalb dem
gelenck Stos mit der lincken hand fon dür vd
arm brechen halt mit deim heft sein hand starck an deim
leib so mus er falen oder brechen :c

4 d. Item gan im lincken zornhauw hauwt err einn
thachauw So hauw gegen im von diner l. seiten
uber hengt starck in sein sterck indes heng im den ort zu siner
lincken ahsel über die hand hauw im alsbald zu
Rechten beim :) oder

5 e Hüfft stich

Las ein stich laufen durch ein underhauw zur Rechten hüft oder versetz mit eim geschrenckdem zornhauw von oben nider. indes stich im zum gesücht werd ers So f. hauw ein mittelhauw zum buch durch als dan thrit und hauw langk zu seiner rechten mit eim abthritt.

6 f Fuge h.

Item hauwt dür einer ein oberhauw So haw mit dem zornhauw durch gegen Seinem streich von deiner rechten achsel den andern zum fus.

wecker

entwecker

Der wecker ist allso wan du ein hauw zu man hauwst ein oberhauw oder underhauw So hauw in starck auff seine klingen und heb die klingen nit von seiner wehr wüder auff sonder bläb hart auf seiner wehr und stich also im streich mitt ges: enckten ort zur blös. Darumb sprücht der vers weck auff behend, Denn ort zum gesicht wend Item weck mit schnidten zuck behend mit thrit

7 g

A weck alle threfen wildtu die mester effen

8 h. Wan dür einer also den ort zum gesicht
scheübt wie vor gemelt So schneid mit dener langen
Schmiden von vndenn übersich vnd thrit mit d-
em Rechten linken fus zu seiner lincken vnd mit deinn
rechten fus hinder deinen lincken beseitz auss
Indes wend dein ~~wend dein~~ hand umb das die lang
Schneid unden die halb obenn vnd dein elenbogen
übersich kumb stē stich also verkert vnder deiner
hand zu seinem bauch :.

verkerter stich

auf den weck von vnden

So dir einer ein vnderhauw von der rechten an dein kling
thut vnd verwend indes den stich vnden ein zu deinn ge-
mecht So schneid im den stich mit eim fus hauw be-
seitz von deiner lincken auf dein rechte indes thritt bes-
end zu seiner Rechtl beseitz auss wend im also den stich zu
seinem gmecht So thustu im was er dür hat wellen
thun magst im auch wol zu seinem rechten knecht
hauwen

den stich auge dem fus hauw brechen

Enthrüsthauw

Der enthrüsthauw würd fürnemlich gebrauch zum im
lauffen armbrechen vnd werfen vnd der glüchen stuck :.

10 K. Den enthrüsthauw mach also halt dein meser ode
weher langk vor dür, auf mit der spiz mit dem heft
nochet auf der erden neben deim ~~fürgesetzen~~ furgesetzenn
fus Sticht einer oder hauwt So wend die lange
Schünd über sich starck in sein klingen vesetz also
wechsel indes durch mit der spiez vnd stich zur
andern seiten Oder wan du also vesecz hast So z-
uck behend vmb den kopf vnd hauw im zum fus

hie mag man mit der linck hand an die klingl gewüffle

Enthrüsthauw nimbt, was von thach herkümt
Enthrüst dz ort brücht dz auf dein brust wirt gricht

11 L. Ist ligstu im entristh vndeiner schlegt oder sticht
mit grim auff dich So gehe auf mit sterck in sein
kling nochent bey der hand ergreif in indes mit
deiner linken verkertenn hand, sein rechte ruck
die zu dür far indes behend mit dein heft oben
über sein arm, stos in indes behend auf dz geleuck
auswendig dem elenbogen nochent beim knöflin
schwing dich von im hauw im zum hals
zuck er aber den tholchen so las dit hand von seiner
rechten spring wol auf sein RS. Stüch im zur
hüft verkert besüche dz 8 stück

ein versetzen von vnd

arm bresch

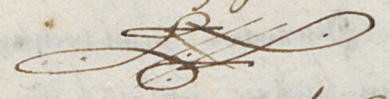
Ich lauft dür einer mit ein oberhauw oder stüch
zu So vesecz mitt dem entristhauw behend vn=
12 m: der seine wehr Spring im mit dim rechten
hinder sein rechten erwisch indes sein ~~linck~~ Rerchst
hand mit deiner Lifferkerten hand reib sei
im übersich über sein rechte achsel vnd indem allem
far im mit knopf ins angesicht wirf in also werfen
grüft er aber indes an sein tholchen so sthind in
mit der langen sthuiden zur hand stos von dür
so mus er aber fallen :c

Ich hastu ein vesecz mitt dem entristhauw wie
vor so begreiff sein hand wie vor reib sey umb
13 u. vnd ruck sey zu dür nimb im das gwicht stos
also im sthwangk von vnden auf starck an sin armbruch
glenck beim knöpfflin des elebages Ruck in st=
arck zu diner rechten So brichstu im den arm

14 o: Ich ligstu im entristh vnd einer hauwt dür ein
oberhauw oder stücht von oben so wend die hand versetz über die hand
vnd versecz mit grader langer sthind das dein spiz
gegen seiner lincken hang wind also vnden durch

Rapier

oben über sein rechten arm bey der hand ruck sij
Also an dein brust wend din lincke seiten an sein recht
vnd fal mit dim l. arm auf sein recht so mus
er brechen :.



Zwinger hauw

Zwinger sind zwen einen denn man im kur-
zen degen ~~br~~ braucht vnd ein im Rapier :.

Dieweil aber beide zwinger ~~Ddieweil~~ hieher diemen so
wil ich sij albeid melden soviil not wird sein hieher
Zwinger der zwinger im Rapier ist also stand mit dein rechte
fus vor, dein wer zu lincken seitten die halb schnid
gegen dür Der ander in der kurzen wehr ist also stand
mit dem lincken fus vor halt dein wehr vor dür dein
Der ander Zwinger lang schnid gegen dem man die spitz auf die erden
vor dein lincken fus sind albeid in beiden wehr
en nützlich zu bruchen

Zwing zum rechten, stich linck wiltu fechten
von der rechten durch thring, den mitelhaw widerbring
Zwinger bricht was büffel sticht oder schlegt
oder, schlegt oder sticht

15 p. Stöst du im zwinger vnd einer stücht oder sthlegt
dür zu so hauw es von dür wegk mit der langen sthind
fuß-haw von diner lincken hinder diner rechten durch vnd vmb
den kopf den andern zum rechten fuß sprüng ~~mit~~
mit dem lincken wol vmb sein rechten :)

16 p. So du im zwinger ligst vnd er sticht dür zu so setz
im denn stich ab mit der langen sthinde von der brust
thrit indes mit deim linck wol vmb ~~dein~~ oder zu sin
gemech er rechte wind indes mit diner oben uber sein
stich klingen von vnden auf mit der spitz zum gmecht

17 R. Zwinger. hauwt dür einer zu oder sticht so
hauw mit eim thrit mit deim lincken zu seiner
rechten, von oben nider auf sein klinge vnd halt dich
als dan des weckers vnd sthüb gleich din ort auff
seiner klingen inne in sein gesicht das mus er
weren vnd über sich sthinden, donnt raumt er
dir zur vndern blöß vnd gewinst ein follen sth=
ag zu seinen fiesen magst auch wol zu eim
mitelhauw kennen durch den bauch :)

geferhauw

geferhauw mitt seiner art des anzlit vnd brust wart
werker geferhauw, durch wechsel indes thauw
18.5. Itt stand mit dem rechten fus vor halt dein wer
in der lincken seitten zu einem mitehauw fast dem
zwinger glück thrüt mit deim lincken vmb sein
Rechten, wirf im düe halb schnid mit demort in=
ein werffl des ins gesicht über sein rechten arm, indes
wend umb scheüb vürdich das ort weiter in sein
gesicht, zuck vmb den kopf mit ein hauw
oder stich vnden zur nesten blös :)

9.T. Itt würf im denn ort zum gesicht wie vor gemelt
wend indes die kling vmb vnd las die spicz wider
bauchstich über sein R arm vnden wider wechselen und st=
ich lang vnder seiner wer zum bauch, Itt
wirf im die klingen wider zum gesicht wie vor mit
halber schind gar durch über sein rechten arm las
verhangen zeich indes behend vmb den kopf hauw
hüffstich im zur rechten hüff, oder fus, thrüt mit
dem lincken wol vmb sein R. So geht das stuck
wol an :)

gefer h. Der gefer hauw von der rechten mach also im

Zu gang spring mit deim rechten zu seiner lincken
20.v. würf im oder schlag im die halb schneid noch seiner
linck zu dem angesicht durch heb indes behend dün
gefes iibersich zuck vmb den kopf hauw im wider
zur lincken seiten durch den ander zur Rechten
durch kreitz vnd thritt mit dem lincken fus
wol zu seiner rechte :)

Wincker

Denn wincker soltu strecken
die meister domit wecken
zwijfach lere wincken
zur rechten vnd zur lincken
winck linck im threffen
hauw recht lang wilt in öffen
wultu die meister bleiwen
Des winckes solt düch fröwen
was kumpt krumb oder schlecht
Das ist dem wincker ales gerecht

wincken ist nicht anders dan auf ein drauwen
auf der andern stechen oder auch mit hauwen

Itt im zu gang thrüt vnd drauw im den
21.x. Stüch mit ernst zur lincken achsel, zuck
ein verfienen behend andüch vnd stich im zur rechten vn=
dern blös das göhet zu beiden seiten :)

Itt thrit vnd drauws im den stich oben zum
22.y. gesicht, indes verwend vnd hauw behend im
fuz f. zum lincken fus. hieher gehert auch der
spruch

Zuck die threfen, denn meistern wilt sy efen
wil er auf dich binden, zuck schnel so wirst in finden

Itt geschicht dür ein streich von thach oder sunst
durch wechsel vnd du begnest im vnd er wil dür binden so zuk
23.z. sucken behend vnd wechsel durch zur andern seiten

Oberhauw

oberh. Der obr ist der scheidler magst auch das thrüben dor=
aus ~~magst~~ machen magst auch vül stick damit besch=
liesen oder enden

Itt hauw ein oberhauw auf los aber nit threfen
sunder zuck vnd stich im von vnden zum
gmecht heb das hef wider überstich vnd
thritt vnd hauw im zur Rechten :)

oberstich

Spring vnd stich im oben ein zum gsicht ein ober
stich lang hinem indes wend mit dem hefft vmb g-
egen seiner rechten thritt vnd hauw im zum fus

Item stich wie vor zu seim gsicht zuck wider
an dich vnd hauw ein mitelhauw durch als dan
setz im sein hergebrochten streich ab mit der
langen schnidon von deiner lincken seiten
vnd thrit vnd stich im zur nesten blös

Fus h.

zucken

absetzen

vnderhauw

vnd rech.

Item hauw ein vnder hauw von deiner lincken
seiten starck nach seiner rechten indes thrit mit
dim lincken zu seiner rechten wind din heff
vndersich stich im zum bauch vnd auf.

bauch stich

Item thu ein vnderhauw von diner Rechten
indes thritt wind den stich vnden en zu seinē
bauch thrit wol mit diner rechten vmb sein
linck hab indes din gefes übersich hauw
im zum arm versecz ers zuck durch stich
im zur andern bless

vnderhaw zwifach

Item hauw zwen vnderhauw ineinander mit S=
ampt den thrüten Stüch zur nesten blös Item
Hr thu zwen vnderhauw wie vor vnd Stich im
von vnden auf zum gmecht das göht von beid=
en seiten + einer vnderhaw

gemecht stich

wan dür ~~ein ein~~ so fal im darauf mit langer schneid
als balt er auf geht reis im mit ein Stich noch

noch reisen

Item magst düch auch des weckers halten, schüb im
die spitz zum gesicht

weckh

Sturzhauw

vber hengl

Item so du im sturtzhauw zu ein gehst so Stich
über die hand ins gesicht vnd hauw im zum rechte
bein das gehet von beiden seite Item
gang im sturtz zu im vnd Stich im lang zum
gsicht zuck den stich wider zu dür, vnd hauw
als balt ein mitelhauw durch sin bauch, vnd winck
indes mit halber schneid zu seiner linckh, vnd
hauw lang zur rechten :_ m. z. beiden S.

zuckh

mitelh

wan dür einer also oben in stich vnd wil dür ein
mittelhauw thun durch so vesetz im den Stich
mit dem entrüsthauw übersich, den mitehauw

Sper im das er nicht durch kann kumen mit der langen schnid magst also das vor über kumen zu hauwen oder zu stechen demen ~~einem~~ wechsel forthel — sperren mit dem fuß hauw

Mütelhauw

Müttelhauw geheren auf die fechter die hochauff farer mit den armen So sol man im mit dem mitelhauw zum leib durchauwen :— — mitel

Item stich im strack noch dem gesicht also das er mag übersich versetze hauw im als dan ein mitel hauw dergleich mitelhauw gen fast in alen sticken dorumb onnot sonder stuck doraus zu machen.

Wechselhauw

Den wechsel mach also stand mitt dem rechten fus for dein wehr neben dür zur linck seiten mitt der spüsz auff der erden für dür die halb schnid oben schlegt oder stich dür einer zu nim weck mit der halben schneid vnd hauw im zum fus — wechsel

Item sticht dür einer zu oder schlegt so versetz mitt der langen schneid vnd wünd im mit ~~oben~~ der klingen oben über sein klingen de spitz in das gesücht — absetzen

Doppel vnder h.

Ist ver setz wie vor mitt der langen schniden vnd hauw
zwenn vnderhauw starck ineinander stich vnd hauw
im von thach oder wan du die vnderhauw gethon ha-
st so hauw als balt ein mitelhauw vnd ober hauw
durch Creiz ineinander

Ist nim wegk im wechsel sin stich las also vmb den
~~kopf farn vnd drauw mit dem stich zu siner rechtt~~
zu stechen / thus nitt sonder schlag im zur linken
Wan dür einer im wechsel ligt so hauw von
diner rechten achssel gegenn seiner blös ~~vnd wehr~~
über zwerch ~~vff~~ sein wehr so mag er nit auf
kumen zu volkumener versatzung sonder mus
noch reisen sich blösen vnden vnd oben vnd raumbt dür frey
zu stehen vnd zu hauwen / hab nur acht auf
Das noch reisen /

Ein ander ligt dür einer im wechsel so stich
von deiner rechten seütten von vnden auf zu seinē
leib so mus er weren zu sein schaden dan er Ra
aumt dür zur vndern linken blös zu stechen
oder zu hauwen :)

Fus hauw

Fus / hauw ist ein fürnemer hauw im Rapier
den man fast in allen stucken braucht diewill
er so oft widerholt würt wil ich kurtz sin eügenschafft
du zeigen

Fus hauw

Legdich in die basteisen oder entristhauw hauwt einer oder sticht So resetz übersich mitt langer schnid vnd hauw den andern zum fus in summa wiltu zum fus hauwen so lug wie du in mitt, stich oder streich mitt seiner wehr vnd versatzung in die höhe thrübst domitt du dür ramust zun fiesen zu hauwen,

Den fus hauw brich mit gleichem hauw zu fus indes glitz so wen den ort zum leib oder blös hab des schnidts acht im noch reisen.

hab acht auff die hertenn Schneid noch in allen gferdten.

im schnidt lere absetzen hauw stich künstlich letzenn

vingut werffen

Sticht dür einer vnden zur rechten So spring woll zum auff sein ~~linck~~ Recht seitten vnd fall mitt dein wehr ~~auf~~ auff sein wehr bey der sterck vnd erwüsch mitt dem linckhe hand sein rechten arm hart hinder seiner hand obē auff. Reib im die hand vmb übersich zu sim rechten or vnd greiff mit dem knopff und hand an den ellenbogen stos also von dür mit dem linck fus hinder sein R. S.

Das erst vnd vürnenst leger im Rapier ist das lang
ohrt das mach also stand mitt dem rechten fus vor das
gewehr lang vor dür die spütz gegen dem man dej lang
Schnid vnden die halb schnid oben die spütz alweg hocher
dan das geffes

Leger im Rapier

Wardt allso in dem leger auff stich oder schlag: sticht te
eine ober der versetzung so setz ab ist er weich thring im
die wehr mitt dem schneid ab vnd such indes behendt
mitt dem ohrt die blöss
Ist sticht dür einer vnder der versetzung so schneid es
gethal heng im den ort zum gesicht wert er den ohrt
so zuk vnd stich zur vndern blöss oder thrütt besitz
aus seim stich vnd hauw im zur hand oder arm

Das ander leger bastej

Stand mit dem linck fus vor halt dein wer langt
vor dür mit dem ohrt auff die erden: das die halb sch=
neid oben stand hauwt oder sticht einer dür zu so
schneid ab von beiden seyten: Ac
thrüt stich lang wültu streüten

Ohs das 3 leger

Stand mit der lincken seiten gegen dem man auff=
recht die fües nochent bej einander halt din w
ehr zur Rechten die halb schnid auff dem lincken
arm: die spitz gegen dem man :/:

Ein lehr wie man virnemlich auf dem ohsen fechtssel
Lere abwenden, über die hand stich hauw langk
wiltu enden

Ber das 4 leger

Stand mit dem linken fus vor dein hefft neben
dem rechten Kneij die spitz gegen dem man Ite
ein guthe lerauf dem eber zu fechten
Auff das vor vnd noch, hab acht
Zum durch schiesen, seij bedacht
Durchschiesen, wechseln, lere
Abschniden, zuck damit sere

Ein stuck im langen ort dz erst

Item in sprungs weis stich im zum gesicht behend
vnd stich im zur vnder blöß das stuck mach wan
eine mit der wehr vnderhalb dem gürtel ligt. So aber
einer oberhalb dem gürtel ligt mit seiner wehr So
stich im vnden vnd zuck behend vnd zur obern
blöß magst aldan auch zum fus hauwen

ein Stuck aus der Basteijen

Schlegt oder sticht dür einer zu so versetz über sich
mit der langen schnid in sterck, hauw als bald

überzwerch von vnden auff noch seinem arm oder leib durch
stich im Als bald mit verwendem stich zu seiner vndern
blöß zur rechten lang von dür verwend mitt eim thrit
zu seiner rechten zuck vmb den kopff hauw im zu
rechten bein mit wolgestreckdem arm so mag erd-
üch nicht erreichen (indes. thrüt hinder sich
Mütt den fiesen zu samen hauw im hoch zum
kopff:

Ein stuck aus dem ohsen

Wan du im ohsen stöst scheidlen von vnden auf
Scheidlen mitt der halben schnid durch sein leib vnd gesicht
mit eim thrüt los als balt auch ein vnderhauw
laufen zu seiner rechte vnd las in aber nit anth-
reffen sonder thrütt mit deim lincken wol vmb sein
Hüffstich rechten verwend indes vnd mach aus dem vnder hauw
ein stich zur R. hüfft (nimb das R. bein
mit der langen schneid

ein anders aus dem ohsen

Stüch vnd thrüt mit dem rechten fus vnd mit
dem ort lang in das gesicht indes wend gegen
deiner lincken mitt deim heft tritt vnd hauw
im zum R. bein das geht von beiden seiten

ein stuck aus dem eber

Das noch gesthrüben stuck üst ein bruch auff den
wehsel

Item thritt vnd stich aus dem eber starck von vnden
auf überzwerch zu seinem gesicht das mus
er versetzen von vnden auf vnd raumt dür frey
zur lincken seiten oder fus zu schlagen Das
geht auch von beiden seiten

Wiltu fechtenn zu einer hand
Die leger brechen mach dür bekand

bruch auff das lang orht l. pring

Item ligt dür einer im langenn ort so gang
im wehsel zu im nim im schnel mit deiner
Sterck die schwech hin wegk mit deiner halben
Schnid vnd hauw lang noch zur nesten blös
Das geht zu beiden seiten
Item wil dür einer dein vürgesetze versetzung wek
nemen indes er dür an die klingen riet so lass
vmb den kopff lauffen hauw im zum rechte
fus von welcher seiten er dür weck nimt
so hauw im zur selben seiten :-

bruch auff die Basteÿ

ligt dür einer in der basteÿn so stand mit dem lincken
fus vor halt dein wehr neben deiner rechten
Seiten die spitz off der erden von dür thritt

vnd streich im mitt der halben schneid von vnden über
eck durch das gesicht los' also die zwirch noch der lincken
seiten ablauffen hauw im noch dem rechten kney

bruch auff den ochsen

Tritt vnd hauw von deiner rechten seiten von vnden sin
wer vom lincken arm weck mitt deiner langenn
schneid den andern streich thu auch in sein link
seitten Mer thritt in den zwen streichen
wol vmb sein linck seiten :—

Bruch auff den eber

Ik stich von deiner lincken seitten im zugang behend üb=
er dein hand noch seiner brust so bald er wil versetzen
so zuck vmb den kopff vnd hauw im zum rechten
arm in dem streich trit wol auff sein Rechte seiten
in sprungs weis

Merck diise vorgeschribne brüch auff die leger must
behend machen als bald du in im leger ergreiffst eb
er sich zu seim vürgeumnen stuck er mant wo du
das vor nit behelst So magstu zu den brichen nit
wol kunnen als wan du in im leger ergreiffst

Dis vor geschriben fechten hab iich
aus den alten zedlen gezogen vnd zu-
sammen geschragen auff die werhen zu einer
hand Nun aber wil ich das fechten
im Rapier noch meiner meinung
beschreibe was zuch zu schreibe
gezimpt

Doch der grossen vnd starcken leüt
die sich vermessen ~~vn~~ vnbedocht zum streit
vnd doch dey kunst dornebe pachten
Deren vrtheil thu iich gar wenig achte
Dan glaub mir zu aler frist
Der vmessene pachter mit vnglick schwanger ist
Dorvon ich weiter nit wil sagen
manch schöner helt thut die büchsen klage

Vs

Fe.

Fechten im Rapier zusamen
gethragen aus dem italiansch
Spanischen neapolitanischen
francöschen und theischen
und worauf desse
selbigen grund
und Rechte fund-
ament
stande
Durch Joachim Meyer
0570
Sampt etlichen schönen
stuckh so der wolgeborn
her her heinrich Graf
von Eberst. und
Neigart aus aller
nation selb erfahren
und gestelt

gantze inhalt vnd grund
auf welchem dz Rap.
fechte steht

Das fechte in allerhand wehren
stest fürnemlich auf zweyen stuckh
Das erste stuck sind die heiw vnd
stich, mit welchen du fürhaltenge
dein find zu pletzen,
Das ander stuck sind die psatz-
ungen, mit welchen du obge-
melte heiw vnd stich, vnschedlich
von dir abweisest, vnd versetzst
vnd dir mit solchem psetzen vnd
abtragen, Raum machest, domit
du dz erste hauptstuck (dz sind die
heiw vnd stich) sicher auf in treibe
vnd fechten kenest &c.
Die heiw vnd Stich (so im erste
hauptstuck begriffe) werden ~~auff~~
~~art ing werck~~ auf fierer leyweg
vnd art herbrach vnd gfochte

Als nemlich die ersten von ob
die andern schleins, die dritt
uber zwerch, und die fierten von
unden; welche alle ~~werd~~ (ob
sy wol durch mancherley namen)
werden dargeben und under-
schieden, so sind sy doch in den
4 principal heiwen begriffen

und stichen

Der versatzung sind auch nicht
mehr dan fierlei ~~art~~, als
nemlich, die gerten von oben, die and.
schleins, die zuberzwerch, die
fierten von undt, welche versatzung
werden auch, ein jede noch jrer
sundern art, mit sundern
namen dargeben und erzelt

Zu den zweyen gehert das drütt
nemlich Mutatio vnd wandlung
aus welchen herkommen noch
gesetzte stuck, alr, binden bleibt
nachfahren, durchfahren vnd
absetzen durch vnd vmb=
wechsel, zucken, winden noch
reisen ~~winden~~ einfallen rücken
vnd stossen

In der übung vnd brattig
solcher stuck, hast u noch gesetzte
regeln wol acht zu haben noch
welcher du dich durchaus fleisig
richten solt

Die 1 regel

Du solt alle deine heim vnd
stich also ~~[illegible]~~ fuehren das du

Dein wehr hiemit nicht auß der
gwalt lassest, noch mit dē
selbigen pfahrest

Die 2 Reg

Du solt nicht ehr zum leib hawen
noch stechen du habest dich dan
~~[illegible]~~ mit der versatzung gweist
vnd sicher gemacht, nicht allein
ohne gfor zum leib zu hawen
od stechen sundern daß du
auch noch gethanem haw ohn
schaden mit dem wehr
wider vnd leib zu samen kumē
kenest

Die 3 Regel

Du solt dir auch ahn dein
kling nicht rieren noch bindē
lassen du ~~habbe~~ wollest
im dan sein klingen auf
fangen ergreiffen od fassen

Dan so offt die klingen im
band Riehren vnd treffe
so soltu ein gewisse bloss
haben, anderst dein Kunst
ist falsch

Die 4 Regel

Du solt in allem fechten
dess mans bügen acht haben
Dan so offt er die zu im nimt
hastu im nachreisen ein bloss
auch soltu vmb sein gefess
im nachreisen die wechsel
treiben, vnd lern zu allen
dingen recht tretten

Hut auf dem schenkel

Riehrestu dein Rapier vmb dein
schenkel ~~fierest~~ also das du stich
gegen dem man aussteht

mit dem knopf

so

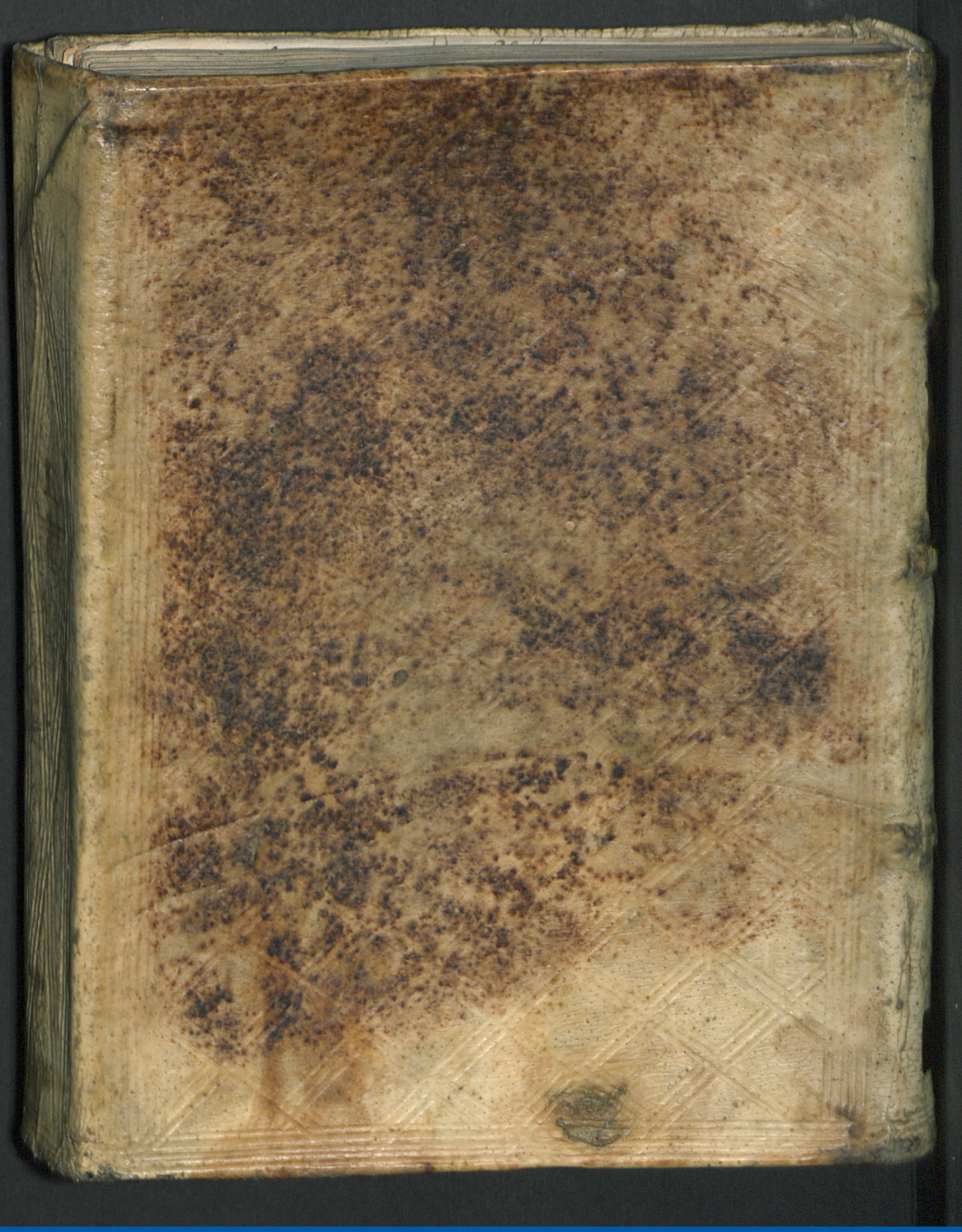
fleis dich noch gesetzter arbeit
erstlich lass dir dein klinge
nicht greiffe noch riehren
sunder gehe imer durch
vnd in dem du durch gehst
auff welcher seitte ~~du durch~~ er dan
stich so gehe du auf der andern
seitte eyn, mit anstretten
von seim wehr, fahrt er deiner
klingen (in dem du durch
~~fahrst~~ gehst) noch, so wechsel
kurtz durch, vnd fall im an
sein kling vnd stich zum leib
fal dir einer (in dem du durch
gehst) auff dein kling, so merck
fal er auf die schwech, so schlag
vmb auf sein kling fahrt er
auf die sterck so ruck im
die wehr vmb auf die ander
seitte

Felt er Dir auf die Mitte, so las
durchlauffen, und fall im mit
dempfen wider darauf, arbeite
als bald zur bloss

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn780606825/phys_0259

Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0260



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0266



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn780606825/phys_0267

aufgerecktenn armenn, vnnd du im wider so lauf
im durch mit dem haupt zu seiner rechtenn seit=
tenn, vnnd schreit mit deinem rechtenn fus vorn
für sein rechtenn, vnnd far im mit dem rechten
arm vnnter seinenn rechtenn durch, hinten vmb
seinenn leib, vnnd senck dich ein wenig nider, vnd
fas in auff die rechtenn [illegible] vnnd wirf in hinter
dich, die zu ringenn [illegible] zu beidenn
seittenn. Item abe[illegible] wenn er
dir einlauft zu [illegible] ist
hoch mit de[illegible]
dein schwert [illegible]
mit seinenn a[illegible]
deinem linckenn f[illegible]
vnnd far im mit dem [illegible] wol hin=
denn vmb denn leib, vnn[illegible] dich ein
wenig nider, vnnd fas in auf ein lincke huf,
vnnd wirf in fur dich, auf das antlitz. Item
aber ein ringenn, wann er dir einlaufft, vnd
ist hoch mit denn armenn, vnnd du auch, so
soltu dein schwert in deiner rechtenn hanndt

vnnd stos im damit seinem arm von dir,
ring mit dem linckenn fus hinter seinem
vnnd far mit dem linckenn arm vntenn
r seiner brust in sein lincke seittenn, vnnd
auff dein lincke huff vnnd wirf in hinter dich
ÿ ringenn die treyb auch zu bayden seyt;
Wierck wann er dir einlauft in dem
vnnd helt sein arm nider, das du im nit
urchlauffenn, so treyb die hernach geschribnen
, Wann er dir einlauft im schwert, vnd
hendt nider, so verker dein lincke hand, vnnd
da mit sein rechte inwendig zwischen seinem
henndenn, vnnd ruck damit auf dein lincke
, vnnd mit der rechtenn schlag in mit dem
vber denn kopff. Oder wiltu in nit schlagen
g mit dem rechtenn fus hinter seinem
, vnnd far im mit dem rechtenn arm
oder hintenn vmb denn hals, vnnd würf
vber dein rechte knie. Item aber ein
r ringenn, wann er dir einlauft im schwert
st nider mit denn hendenn, so las dein
handt vorm vom schwert, vnd mit der rechten